

Vertrauen 2 Kann man am Ende weitergehen

Von Calysto

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein neues Leben	2
Kapitel 2: Die Begegnung	7
Kapitel 3: Erinnerungen	11
Kapitel 4: Warum Erinnere ich mich nicht an euch?	15
Kapitel 5: Wenn dir was passieren würde...	18
Kapitel 6: ...würde ich sterben!	21
Kapitel 7: Gefangenschaft	25
Kapitel 8: Rettung? Part 1	30
Kapitel 9: Rettung? Part 2	35
Kapitel 10: *+*+*Bonus Kapitel*+*+* Vergangenheit	41
Kapitel 11: Auf Regen folgt Sonnenschein?	46
Kapitel 12: Zerbrechlich	51
Kapitel 13: Ich will dir doch nur Helfen	55
Kapitel 14: Ich hatte allen Grund dir nicht zu Vertrauen...	60
Kapitel 15: Abrechnung	65
Kapitel 16: ...Jetzt hab ich einen!	71
Kapitel 17: Mut und Freundschaft	76
Epilog: Epilog	81

Kapitel 1: Ein neues Leben

(Hallo ich melde mich mal wieder ^^v freut mich euch alle wieder zu sehen und sorry das ich keinem was von der Fortsetzung erzählt habe aber ich hatte ja einen Grund ich wollte euch einfach mal überraschen. Hoffe euch gefällt der Zweite Teil so gut wie der Erste)

°Ein Jahr ist es jetzt her. ° seufzend ging das Braunhaarige Mädchen ihren gewohnten Schulweg entlang, welcher wesentlich kürzer war als ihr alter. Seit dem Tod ihres Bruders hatte sich viel in ihrem Leben verändert. Zunächst die Scheidung ihrer Eltern, der Umzug und kurz darauf kam sie mit T.K zusammen. Karis Leben wies nur noch wenig Positives auf. Ihren Vater sah sie so gut wie gar nicht mehr, da dieser nach Amerika versetzt worden war. Auch im Leben der anderen Digiritter hatte sich einiges verändert. Mimi war nun ganz bei ihren Großeltern eingezogen, wohnte also wieder in Japan. Joe war mit letzterer zusammen gekommen und Studierte nun Arzt. Matt war mit seiner Band populärer denn je und war nun ein Jahr mit Sora zusammen. Davis hatte Tais Verlust auch ziemlich zu schaffen gemacht, hatte sich aber alle mühe gegeben dies vor Kari zu verbergen (reimt sich sogar XD). Yolei und Ken hingen auch schon wie Kletten an einander obwohl sie strikt behaupteten nicht zusammen zu sein.

Gerade als Kari den, wie üblich überfüllten Schulhof betrat kamen ihr T.K und Davis entgegen. „Hey Kari, wie geht’s dir?“ fragte Davis sie freudestrahlend. Mit leicht finsterner Miene sah sie ihn an. „So wie jeden morgen und euch?“ besorgt musterte ihr Freund sie und schenkte ihr dann ein lächeln. „Kari seh doch nicht immer alles so pessimistisch.“ „Genau.“, stimmte ihm der Goggle-Boy nur zu. „Es ist schrecklich was passiert ist. Aber du kannst doch nicht dein Leben lang so weiter machen.“ „Wieso nicht? Ich bin hartnäckig.“ meinte sie und lief an den beiden vorbei ins Schulgebäude. Seufzend folgten die beiden Jungs.

Sofort als sie das Klassenzimmer betrat kamen ihr zwei Gestalten entgegen genannt Kimiko und Jumiko, die nervigsten Zwillinge der Welt. Und das schlimmste sie liefen allem was männlich und gut aussehend war hinter her. „Hikari-chan wir müssen dir was erzählen! Es ist total wichtig!“ riefen beide wie aus einem Mund. „Interessiert mich aber nicht.“ „Glaub uns es wird dich interessieren!“, mit gelangweilten Blick sah Kari den beiden entgegen. Das letzte wichtige was sie ihr verkündet hatten, war das Matt bald ein Konzert hatte, was sie allerdings schon längst wusste und auch Karten dafür gehabt hatte. „Wir bekommen einen voll süßen Typen an die Schule.“ Seit der Vater der beiden Direktor geworden war, wussten die beiden einfach alles was in dieser Schule vor sich ging. „Aha. Und was wolltet ihr mir jetzt wichtiges sagen?“ ohne die beiden noch weiter zu beachten ging Kari an ihnen vorbei und setzte sich auf ihren Platz. Zeitgleich kamen T.K und Davis herein. Welche sofort von den Zweien aufgehalten und angehimmelt wurden (seit wann sieht Davis gut aus XD).

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Als der Blonde Junge das Klassenzimmer betrat brachen alle Mädchen ins schwärmen über. Seit dem Ableben des Braunhaarigen war Matts ansehen nur noch gestiegen.

Auch in der Klasse von Matts Bandkollegen betrat der Lehrer das Zimmer. „So guten morgen Kinder. So aber bevor wir anfangen möchte ich euch erst euren neuen Mitschüler vorstellen. Komm doch bitte rein.“, Sagte der Lehrer zur Tür gewandt, welche kurz danach geöffnet wurde und ein Junge herein kam. Letzterer stellte sich auf Anweisung des Lehrers neben ihn. „Das ist Yoichi Kamiya. Willst du der Klasse noch was sagen?“ der fremde Junge sah seinen Lehrer mit verachtendem Blick an und setzte sich dann still schweigend auf einen leeren Platz. Perplex starrte die ganze Klasse dem neuen nach, den dies allerdings überhaupt nicht störte und aus dem Fenster raus sah.

Nach dem Unterricht gingen die Bandkollegen von Matt in Richtung Proberaum. Da sie schon viel früher dort ankamen als der besagte Sänger und dessen Freundin, war das Gesprächs Thema Nummer eins: Der Neue. „Der Junge hat ja voll einen an der Klatsche.“ „Ja aber vom Aussehen ähnelt er Tai ziemlich.“ „Kenji sei still. Wenn Sora und Matt das mit bekommen hätten. Du weißt doch wie sie auf so was reagieren.“ „Hey Leute.“ Ertönte es von der Tür und eben genannte betraten den Proberaum. „Entschuldigt die Verspätung.“ „Ach ist ja nicht schlimm.“ „Und wer ist heute das Gesprächsthema der ganzen Schule?“ meinte Matt als er seine Gitarre abstellte. „Das ist nur der neue in unsere Klasse der aussieht wie...Agh!“ bekam Tosch hervor als Kenji ihn den Ellenbogen in die Rippen gerammt hatte. Matt und Sora sahen derweil unsicher in der Gruppe hin und her. „Ja wie sieht er den aus?“ „Ach nicht so wichtig lasst uns lieber Proben.“ Verschwitzt versuchten die Bandmitglieder zu lächeln als sie dem Prüfendem Blick von Matt unterzogen wurden. „Wenn ihr meint. Dann fangen wir an.“

Seite 3/83

„Wieso ihr seid doch noch da.“, Sagte der Junge doch kurz danach fiel die Tür ins Schloss. „Verdammt jetzt muss ich auch noch abschließen.“

++*+*+*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*+*+*+*

Während dessen machte sich Kari auf den Weg nach Hause. Allerdings nicht alleine, zu ihres Leidwesen. Kimiko und Jumiko hatten fast den Selben nach Hause weg wie sie und begleiteten Kari deshalb oft oder besser gesagt immer. In dem halben Jahr an dem die Zwillinge schon auf der Schule waren hatte Kari gelernt schon nicht mehr zu zuhören, bis sie den Namen ihres Bruders glaubte zu hören. „Was habt ihr eben gesagt?“ fragte sie mit leicht feuchten Augen. „Der neue von dem wir die erzählt haben,...“ „Er hat einen total schönen Namen.“ „Und wie heißt er?“ „Yoichi Kamiya. Früher hieß er mal anders, hat aber nach der Scheidung seiner Eltern den seines Vaters übernommen.“ Jumiko geriet wieder ins Schwärmen. „Ach vor allem seine Haare sind Klasse.“ „Ja echt so eine Frisur hab ich vorher noch nie gesehen.“ „Nur seine Augen sind unheimlich.“ „Wieso das denn?“ „Ich weiß auch nicht, er wirkt irgendwie...“ „So traurig.“ „Ja Tod traurig.“ Mit hochgezogenen Augenbrauen sah Kari ihre 'Freundinnen' (gut nicht wirklich aber egal) an.

„Ja da läuft einem ein Schauer über den Rücken.“ Meinte Kimiko. „Das mein ich aber auch. Reden tut er ja auch nicht.“ „Es soll sogar die Lehrer ignoriert haben.“ Jumiko kam kaum aus dem Staunen raus. Zu Kari's Freuden kamen die drei auch schon an die Wohnung von ihr und ihrer Mutter Yuuku. „O.k. also bis Morgen.“ sagte sie nur und verschwand dann in der Tür. Seufzend zog sie ihre Schuhe aus und hing ihre Jacke auf. Danach ging sie in ihr Zimmer, pfefferte ihren Rucksack in die nächste Ecke und setzte sich an den Schreibtisch. Ihr Blick schweifte durch den Raum und blieb bei einem Bild hängen, welches vor vier Jahren in der Digiwelt aufgenommen wurde. Wieder musste sie seufzen als sie an diese Zeit zurück dachte. Matt, der damals die Gruppe verließ. Izzy, der alle zum Wahnsinn trieb wenn er die Welt um seinen PC vergaß. Mimi, die sich ständig beklagte sie wolle nach Hause. Sora, die wie eine große Schwester für alle war. Joe, der älteste. Sie und T.K die Nesthäkchen. Und Tai, ihr Bruder und Anführer.

Wie so oft kamen ihr die Tränen, welche sie aber unterdrückte da in dem Moment das Telefon klingelte. Langsam stand sie auf und ging auf die Kommode zu auf der die Ladestation des Apparates stand. „Yagami?“ „Hey Kari ich bin's.“ „Oh, Hallo T.K wie geht's.“ „Nicht anders als in der Schule. Ich wollte fragen ob es dir gut geht. Du warst heute noch stiller als sonst.“ „Um ehrlich zu sein, Nein es geht mir nicht gut.“ „Und wieso?“ „Mhm mal überlegen. Die Handtücher sind grün. Mein Bruder tot. Meine Eltern geschieden, ich hungrig und wir haben nichts zu Essen da. Noch ne Frage?“ „Kari ich weiß ja das dir das zu schaffen macht aber das ist jetzt schon ein Jahr her. Und wenn du Hunger hast komm ich vorbei und bringe was mit. Ist das eine Idee?“ „Gut bis gleich.“ „Ciao.“ Dann legte sie auf.

Wenig später stand T.K auch schon vor der Tür. Mitgebracht hatte er frisches Sushi. „Hey.“ Kari lächelte. „Hi. Komm rein.“ der blonde Junge trat ein während Kari ihm das heiß ersehnte Essen ab nahm.

++*+*+*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*+*+*+*

Leise öffnete der Junge die Tür. Er warf seinen Rucksack auf den Boden und ging in sein Zimmer. Der Raum war stockdunkel nur aus einer Ecke leuchteten ein paar rote Augen hervor. „Schon wieder da?“ Der Junge nickte nur stumm. „Hast du deinen Auftrag schon begonnen?“ Diesmal schüttelte er den Kopf. Die blutroten Augen verrenkten sich zu schlitzen und ein Schatten trat hervor. Die Gestalt legte ihm die Hand auf die Schulter, sah zu ihm herunter und rammt ihm dann das Knie in den Magen. „Dann beeile dich gefälligst.“, während der Junge zu Boden sank ging der Schatten wieder ins Dunkle. „Und vergiss nicht. Hier bist du nicht nur ein Haufen nutzloser Daten, wie in der Digiwelt. Also pass auf dass dir nichts passiert.“ Dann verschwanden die roten Augen voll kommen.

Vorsichtig richtete er sich wieder auf und verließ den Raum. Schnappte seine Jacke und ging aus dem Haus. ° Mensch die kann mich mal. ° dachte er wütend doch hatte keinerlei Ausdruck im Gesicht. Völlig Gedanken verloren bemerkte er nicht wie er in Richtung Park lief. Dies realisierte er erst als er von einem ziemlich hektischen Jungen mit blauen Haaren angerempelt wurde. „oh tut mir Leid ich hab sie nicht gesehen.“

Während der Junge gesprochen hatte war er immer langsamer geworden und starrte ungläubig sein gegen über an. Letzterer nickte nur und wollte weiter gehen. „Joe jetzt warte auf mich! Das Kino läuft uns schon nicht weg. Was hast du denn?“, ein gehetztes Mädchen mit braunen Haaren kam angelaufen, sah zu ihrem Freund hoch und wedelte ihm mit der Hand vorm Gesicht rum. „Hallo? Erde an Joe was hast...“ nun sah auch sie zu dem fremden, der sie nur anstarrte. ° Das ist doch nicht möglich. ° Joe und Mimi schienen das selbe zu denken als der fremde wieder ging. „Hey warte mal bitte kurz!“, rief sie ihm nach und tatsächlich der Junge stoppte, drehte sich um und musterte das junge Mädchen. „Wie heißt du?“

++*+*+*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*+*+*+*

„Idioten. Alles nur Vollidioten.“ meinte Matt aufgebracht als er mit Sora zu ihr Nach Hause lief. „Matt reg dich nicht auf. Du kennst doch Tosch.“ „Ja ich kenne ihn. Er hat kein bisschen Taktgefühl.“ „Wenn er keines hat wieso ist er dann in deiner Band?“ grinst Sora ihn an. „Nicht lustig.“ „Och find ich schon.“, Ein grummeln ihres Freundes war die einzige Antwort darauf. Oh ja Matt hatte heute beste Laune. „Jetzt sei nicht sauer.“ Lächelt sie und gab ihm einen Kuss den er erwiderte.

So bemerkten beide nicht die Person die sich ihnen näherte. „Ähm ich störe doch hoffentlich nicht.“ verlegen kratzte sich der Rothaarige am Hinterkopf. „Du? Nie Izzy, weißt du doch.“ Verbittert löste sich Matt wieder von Sora. „Was ist denn los?“ „Ach ja. Fast vergessen. Genai hat mir geschrieben.“ „Und was?“ „Gehen wir lieber wo hin wo uns nicht jeder beobachtet.“ Sagte Izzy und deutete auf die Blicke der vorbei gehenden Menschen. Beide nickten. „Gut. Zu mir ist es am kürzesten.“ Meinte Sora und ging im Eilschritt vor, während die Jungs still folgte.

In der Wohnung der Takenouchi angekommen klappte Izzy auf dem Schreibtisch erst mal seinen Laptop auf...

(muahahah ich bin fies ich weiß
aber ihr wisst ja Ich komme wieder xDDDD
ihr habt gedacht ihr seid mich los ihr habt euch getäuscht XDDD
Eure AniFan06)

Kapitel 2: Die Begegnung

(nur so zur Info für alle. Ich schreibe diesmal keine Zusammenfassungen.)

Gerade als Izzy den Laptop hochgefahren hatte, klingelte das Handy von Sora. „Hallo?“ „Sora! Mimi hier.“ „Mimi? Was ist denn los?“ „Joe und ich wollten eben ins Kino als uns aufgefallen ist das wir viel zu spät sind, sind wie durch den Park gegangen und da...“ „Mimi, komm zum Punkt.“ „Ja, ja lass mich doch mal ausreden. Joe ist mit einem Jungen zusammen gestoßen und der sah aus wie Tai und dann hab ich ihn gefragt wie er heißt, dann musste natürlich mein Handy klingeln und meine Mutter war dran, der Junge ist in der Zeit geflüchtet!“ „Moment mal hast du gesagt Tai?“ „Was ist los Sora?“ fragte Matt der auf Soras Bett lag und in einem Buch geblättert hatte. „Mimi und Joe haben Tai gesehen.“

„Ah Mensch wann kapiert ihr es endlich. Er ist tot. Weg. Nicht mehr anwesend!“ dann sprang er auf, lief in Richtung Tür, schnappte seine Jacke und rannt raus. Die zwei zuckten beim Geräusch der zufallenden Tür zusammen. Beide mussten unwillkürlich seufzten.

++*+*+*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*+*+*+*

Wütend lief Matt durch die Straßen. Bisher hatte er es geschafft den Tod seines Freundes zu verdrängen nur jetzt wurde alles wieder aufgewühlt. Das schlimmste war für ihn, dass sie damals im Streit auseinander gegangen waren. Seine Schritte führten ihn irgendwann in den Park. Während einige Kinder auf der Wiese Fußball spielten, andere Leute mit ihren Hunden Spazieren gingen setzte sich Matt auf eine Bank neben einen fremden Jungen, den er aber kaum beachtete.

Stumm saß der Blonde dort und Blickte in den Wolkenlosen Himmel. Nach kurzer Zeit glitt dessen Aufmerksamkeit auf seinen Banknachbarn. Doch als er jenen erblickte blieb ihm fast das Herz stehen. „Tai? Wie...wie kann das sein?“, geschockt sprang der Sänger auf während der 'Fremde' aufsaß. Matt wartete noch einige Zeit auf eine Antwort, als dies aber zu lange auf sie Warten lies nahm er den Jungen bei den Schultern. „Hallo? Ich hab dich was gefragt!“, die gaffenden Augenpaare der vorübergehenden Menschen ignorierte der Blonde völlig. „Sag mal rede ich Chinesisch?! Verstehst du mich nicht?“ „Nein du redest Japanisch und außerdem rede ich mit niemandem den ich nicht kenne und der mich nicht kennt. Wärest du jetzt so freundlich mich los zu lassen?“

Mit schock geweiteten Augen lies der Blonde den Jungen los. Dieser stand darauf auf und wollte sich auch schon umdrehen um zu gehen als er am Handgelenk festgehalten wurde. „Moment. Was soll dass heißen du kannst mich nicht?“ „So wie ich es gesagt habe. Was ist daran denn schwer zu verstehen.“ Wieder riss der 'fremde' sich los, stieß Matt auf die Bank zurück und ging dann gemütlichen Schrittes weg, in Richtung Wald. Noch bevor Matt wieder aufstehen konnte um ihm zu folgen, war der Junge schon im Geäst verschwunden.

Kurz lief er weiter bis er weit genug entfernt war und stellte sich dann hinter einen Baum. °Treff ich heute nur auf Vollidioten. Zuerst die Zicke und der Typ mit den Blauenhaaren und jetzt ne männliche Blondine. ° kurz darauf zog er das kleine Gerät aus seiner Tasche welches er von seinem Meister erhalten hatte. Ein Digivice. Auf dem Display des kleinen Technischen Wunders befanden sich zwei rote Punkte. Der Junge stutze kurz und drehte dann seinen Kopf in Richtung des Blonden, welcher immer noch auf der Bank saß. °Der soll ein Digiritter sein? ° Schulterzuckend steckte er das Gerät wieder in seine Hosentasche. °Von mir aus. Kümmere ich mich später drum. °

++*+*+*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*+*+*+*

„Also gut. Was hat Genai den jetzt geschrieben Izzy?“ „Was? Ach ja Moment.“, Meinte der Rotschopf nur und hämmerte auf den Tasten seines Laptops herum. „Hier.“ Sagte er und drehte den PC so dass sie die Nachricht lesen konnte.

Seit begrüßt Digiritter,

Es passieren merkwürdige Dinge in der Digiwelt, welche euch vielleicht interessieren werden. Vor einem Jahr als ihr Blackomegamon vernichtet habt, geschah dies durch das Tor der Finsternis. Durch die Attacken von Blackomegamon und Angewomon wurde es geöffnet. Nun der springende Punkt ist folgender, dieses Tor öffnet wie der Name schon sagt Das Reich der Finsternis. Dort Landen die unbrauchbaren Daten von Digimon. Bisher hatte es noch niemand geschafft von dort zu fliehen, doch anscheinend haben sie die übrigen Daten zusammengeschlossen um ein weiteres Digimon zu erschaffen und es sicher nicht gut artig. Das schlimmste ist, dass es das Tor zu eurer Welt gefunden hat und nun bei euch sein Unwesen treibt. Seit auf der Hut.

Genai

(was ne lange Mail -.-) „Oh das ist schlecht.“ Äußerte sich Sora nach dem lesen der Mail. Izzy nickte. „Ja. Wir müssen das den anderen Zeiten.“ „Apropos, wo bleibt Matt eigentlich?“ „Stimmt er ist jetzt schon ne Halbe Stunde weg.“ „Komm gehen wir ihn suchen. Irgendwie mach ich mir Sorgen.“ Sagte Sora und stand auf. „Ja ich komm mit.“ Izzy klappte seinen Laptop zu, nahm ihn hoch und ging mit Sora aus ihrem Zimmer.

Das Mädchen hatte bereits ihre Schuhe angezogen und steckte sich den Haustürschlüssel in die Jackentasche. Auch Izzy schlüpfte in seine Schuhe und zog hinter ihm die Tür zu. „Was meinst du wo er hin ist?“ „Woher soll ich das wissen? Du bist doch mit ihm Zusammen oder nicht?“ „Ja schon aber...“ „Na also. Dann musst du doch wissen wo er immer hin geht wenn er sich aufregt.“ „Normalerweise, entweder in den Proberaum oder in den Park.“ „Gehen wir zuerst zum Park der ist näher.“ Das Mädchen nickte nur und lief in Richtung Park. Dort angekommen sahen sie den Blonden Sänger auch schon. Immer noch saß er auf der und starrte in den Wald hinein. „Matt? Alles klar?“ fragte Sora als sie auf ihn zuing. „Äh Sora? Izzy?“ leicht verwirrt sah er seinen Freunden entgegen. „Geht's dir gut? Du siehst aus als hättest du ein Gespenst gesehen.“ „Ich glaub das hab ich auch.“ „Was?“ „Nicht so wichtig.“, Er stand auf. „Entweder ich bin Geisteskrank oder ich bin eben Tai begegnet.“ „Oh mein Gott.“ Meinte Izzy nur. Man konnte an Matts Gesichtsausdruck deutlich sehen dass er geschockt war. „Ich glaube wir sollten mit den anderen Reden.“ Sagte Sora und Matt

nickte nur.

*+*Später*+*

„Also jetzt haben schon drei Leute gesagt sie hätten jemanden gesehen der wie Tai aussieht. Richtig?“ „Richtig. Aber er benimmt sich ganz anders.“ „Vielleicht sollten wir ihn mal zur Rede stellen. Wenn er es wirklich ist.“ Schaltete sich Yolei in die Konversation zwischen Matt und Izzy ein. „Hab ich schon versucht Yolei. Bringt gar nichts. Er hat gesagt er würde mich nicht kennen.“ „Verdammt.“ „Ich glaube ich rede mal mit ihm. Vielleicht erkennt er mich ja. Immerhin war...bin ich seine Schwester.“ „Kari?“ das Braunhaarige Mädchen wurde von jedem der Gruppe gemustert. Die sonst traurigen Augen hatten ihr altes Feuer wieder bekommen, welches nach dem Tod ihres Bruders verloschen war.

„Gut. Abgemacht. Kari du versuchst mit ihm zu reden.“ Sagte Matt und sie nickte nur. „Und am besten gleich.“ Meinte Sora und holte ihr Handy aus der Hosentasche. „Wie das den? Wir haben keine Ahnung wo er ist.“ „Wir nicht. Ich weiß aber wer dass weiß.“ Grinste sie, tippte eine Nummer und verschwand ins Badezimmer. „Hat einer ne Ahnung wenn sie meint?“ „Ne Yolei. Keinen Schimmer.“ „Von dir Davis hätte ich auch nichts anderes Erwartet.“ Wie so oft fingen die beiden an sich zu Kabeln.

Kurze Zeit später kam Sora mit breitem Grinsen im Gesicht zurück ins Wohnzimmer. „Und? Mit wem hast du gesprochen?“ „Mit einer Zuverlässigen Quelle. Hier Kari. Die Adresse die Laut der Schule eingetragen ist.“ Sagte das Mädchen mit den Orangen Haaren und drückte Kari einen Zettel in die Hand. Die Digiritterin des Lichtest begutachtete den Zettel und die darauf stehende Adresse genau bis sie stutze. „Aber. Das ist unsere alte Wohnung.“ „Was? Echt?“ fragte Sora und betrachtete denn Zettel noch mal genau. „Du hast Recht.“ „Moment soll das heißen der Wohnt jetzt in eurer alten Wohnung. Und wie hast du das überhaupt raus gefunden Sora?“ „Tja T.K. Das ist dass gute daran wenn man eine Freundin hat die sich auf dem ganze Schulhof umhört.“ „Ach dann hast du Kisa angerufen.“ Schaltete sich nun auch Mimi ein. Sora nickte nur eifrig. „Gut dann geh ich morgen nach der Schule mal hin.“ „Gute Idee. Wir sollten auch so langsam gehen. Ist ja schon spät.“ Meinte Joe und gähnte einmal. „Ja Gute Idee. Dann sehen wir uns Morgen.“ Sagte Cody während er aufstand.

Auch Mimi erhob sich. „Mhm. Lasst uns gehen. Ciao Kari.“ Sie umarmte das Mädchen kurz und ging dann hinaus. „Wieder sehen Hikari-chan.“ Sagte Davis und verließ auch die Wohnung. Die anderen folgten. „Soll ich nicht doch noch bleiben?“ fragte T.K als er an der Tür stand. „Nein, nein alles in Ordnung. Geh lieben sonst macht sich deine Mutter noch Sorgen.“ Lächelte sie. „Ok bis Morgen.“ Er gab ihr noch einen kleinen Kuss, winkte ihr noch und ging aus der Wohnung. Kari schloss hinter ihm die Tür und ging dann langsam in ihr Zimmer.

Wieder lies sie sich auf ihrem Schreibtischstuhl nieder und starrte auf das Foto. Ein seufzten entglitt ihr und kurz darauf waren Geräusche an der Tür zu hören. „Hallo? Kari Schatz ich bin wieder da!“ „Hey Mum! Bin in meinem Zimmer!“ rief sie zu ihrer Mutter, die sich gerade ihrer Jacke entledigte. *Klopf! Klopf* „Darf ich rein kommen?“ „Klar.“ Dann wurde die Tür geöffnet und Karis Mutter trat ein. „Hallo Schatz.“ „Hi Ma.“ Sagte sie nur Halbherzig. „Was ist den los Hikari?“ sagte Yuuku und setzte sich zu ihrer

Tochter. „Ach gar nichts.“ „Ich weiß dass du viel allein bist im Moment und ich würde das auch gerne ändern, aber...“ „Nein Ma. Keine Sorge ich bin nicht allein.“

(So hier das neue kapitel
ich hoffe natürlich auf ein oder zwei kommis von euch ^^
Eure AniFan06)

Kapitel 3: Erinnerungen

Die Frau lächelte. „Gut. Ich geh jetzt ins Bett, war ein langer Tag. Mach auch nicht mehr so lange ja?“ „Ok.“ Yuuku gab ihrer Tochter einen Kuss auf die Stirn und ging dann aus dem Zimmer. Seufzend sah Kari ihr nach. °Ach Mom. Dir Merkt man es am meisten an dass du ihn vermisst. ° Dann verließ auch Kari ihr Zimmer mit einigen Schlafsachen und ging ins Bad.

Dort angekommen, legte sie ihren Schlafanzug auf die Toilette und sah dann in den Spiegel. Kurz lächelte sie und streifte dann ihre Klamotten vom Körper. Sie stellte sich in die Dusche und ließ das warme Wasser an. Diesen kurzen Moment der Entspannung nutze das Mädchen voll und ganz aus. Während das warme Wasser über ihren nackten Körper lief schweiften ihre Gedanken zum nächsten Tag und was sie erwarten würde. °Ob er mich vergessen hat. Ganz sicher, Matt hat er ja auch nicht erkannt. ° sie stellte das Fließende Wasser wieder ab und ging dann aus der Dusche. Nahm sich ein Handtuch aus der Kommode und trocknete sich ab. Dann zog sie sich ihren Schlafanzug an und lief in ihr Zimmer. Als sie durch die Tür auf dem Weg zu ihrem Bett ging, schaltete sie das Licht noch aus und legte sich dann hin.

++*Nächster Morgen*+*+*

„Kari aufwachen!“ rief ihre Mutter die an der Tür stand. Verschlafen öffnete das Mädchen die Augen. „Morgen.“ Sie gähnte einmal kurz und stand dann auf. „Frühstück steht auf dem Tisch.“ Sagte Yuuku und verließ den Raum. Kari nickte und folgte ihrer Mutter. Sie setzte sich an den Tisch und versuchte heraus zu finden was es denn nun zum Frühstück gab. (ein lob auf die Kochkünste von Yuuku Yagami ^^°) „Kari ich komme heute erst später zurück. Ich hoffe das ist nicht schlimm.“ „Ach was Mama.“, Lächelte sie. °In anbetracht dessen das es höchstwahrscheinlich auch später wird, da ich meinen Tod geglaubten Bruder sein Gedächtnis wieder beschaffen muss ist dass kein Problem. ° fügte sie in Gedanken noch hinzu. Danach stand sie auf. „Ich muss mich jetzt fertig machen. Bye. Bis Heute Abend.“ Gab sie ihrer Mutter noch einen Kuss, welche gerade ihren Kaffee austrinken wollte und verschwand darauf ins Bad.

Angezogen verließ sie es auch prompt wieder, verschwand in ihrem Zimmer und kam zurück mit ihrer Tasche auf dem Rücken. „Bis heute Abend Ma.“ Winkte sie und schloss schon die Tür hinter sich. Gerade als sie in die Straße zu ihrer Schule einbiegen wollte hörte sie zwei bekannte Stimmen hinter ihr. ° Oh Gott bitte nicht. ° bettete sie zum Himmel doch leider: „Hikari-chan!“ wurde ihre Gebete nicht erhört. Mit einem Lächeln auf den Lippen blieb sie stehen und drehte sich um. „Hey Kimiko. Hey Jumiko.“ „Hallo Hikari-chan. Du siehst heute so fröhlich aus. Was ist denn los?“ „Ich glaube ich hab dich in dem halben Jahr nicht einmal Lächeln sehen.“ „Echt?“ „Ja. Hast du en neuen Freund?“ Meinte Jumiko. „Was? Nein, dass ist es nicht.“ „Was dann?“ „Ich weiß auch nicht so genau.“

In der Schule angekommen, hatten sie erstmal Sport. Und wie es der Zufall wollte (oder die Autorin x3) hatte Kari's Klasse mit der von Kenji, Tosch und Subaru. Kurz nachdem Jumiko und Kimiko fertig waren über alle Jungs zu schwärmen und zu

lästern kam der Lehre auf den Sportplatz. „Gut die Mädchen spielen wie immer Volleyball und die Jungs Fußball, irgendwelche Einwände?“ alle schüttelten den Kopf. Kari Blick glitt hin und wieder zu den Jungs hinüber, auch die Älteren waren dabei. Ihre Augen folgten den Bewegungen von Davis, dann die von T.K. Während die Jüngeren spielten mussten die Älteren warten, diese saßen auf der Bank. Kenji, Tosch und Subaru saßen alle zusammen und unterhielten sich anscheinend prächig. Die Mädchen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und mussten jetzt Gegeneinander spielen, Kari's Mannschaft war, zu ihrem Glück erst später dran. Kurz darauf erblickte das Mädchen bei den Älteren eine Bank, auf der abgesehen von einer Person völlig leer gefegt war. Bei näherer Betrachtung, bemerkte sie erst wie sehr dieser Junge ihrem Bruder ähnelte. „Ähm Kimiko?“ fragte sie vorsichtig. „Ja was ist denn Hikari-chan?“ „Der Junge da hinten...“, sagte sie deutete damit auf diesen. „Weißt du wie er heißt?“ „Klar weiß ich dass. Das ist Yoichi.“ „Der Yoichi?“ Kimiko nickte nur und widmete sich dann wieder ihren Freundinnen.

Während Kari Yoichi musterte, bemerkte sie nicht dass ihre Mannschaft gerade aufs Spielfeld lief. „Kari?“ „Äh? Ja Was?“ „Hikari du bist dran.“ Meinte die Lehrerin, die angesprochene stand auf und stellte sich aufs Volleyballfeld. „Hey Hikari alles in Ordnung?“ fragte ein Mädchen aus ihrer Klasse. (Hab jetzt keinen Lust mir einen Namen aus zu denken -.-) „Ja Klar. Ich war nur etwas in Gedanken.“ Lächelte sie. Kurz danach der Lehrer piffte an und warf den Ball in die Höhe. Die Gegnerische Mannschaft hatte den Ball als erste. Der versuch einen Punkt zu machen, scheiterte da der Ball vor aufkommen auf den Boden von Kari abgefangen wurde. Allerdings schien sie falsch mit dem linken Fuß aufzukommen und fiel, kurz nachdem sie den Ball weiter geschlagen hatte auf den Boden und hielt sich das schmerzende Fußgelenk. „Hikari-chan alles Ok?“ fragte Jumiko die auf der anderen Seite des Netzes stand.

„Vorsicht Ball!“ rief eine Jungen Stimme und ein Fußball flog direkt auf das Volleyballfeld zu. Um genau zu sein direkt auf Kari. Dies wurde von allen allerdings zu spät bemerkt. Die übrigen Mädchen machten den harten Geschoss platz. Kari sah auch erst gerade den Ball auf sie zu fliegen und wusste jetzt schon, dass das höllisch wehtun würde. Sie kniff die Augen zu und wartete auf den Schmerz, den ausweichen konnte sie eh nicht mehr. Doch als sie eigentlich der Ball treffen sollte, hörte sie nur die Mädchen ihrer Klasse klatschen. Als Kari die Augen öffnete sah sie Yoichi, der vor ihr stand und gerade den Ball wegschoss. Ungläubig starrte sie zu ihrem 'Retter' hinauf der anscheinend dem Ball nachsah. Er war viel größer als Kari, wie sie feststellte. „Äh Danke, Yoichi.“ Sagte sie etwas schüchtern. Der Junge sah zu ihr herunter ohne Ausdruck im Gesicht, nickte nur und wollte das Feld verlassen als er von ihrem Lehrer aufgehalten wurde. „Yoichi. Würdest du Hikari bitte zur Krankenstation bringen?“ kurz sah der Junge dem Lehrer ins Gesicht und dann zu Hikari. Dann nickte er. (An dieser Stelle mal THX für die Idee wer es war weiß schon wenn ich meine XD) Man konnte schon fast hören wie alle anderen Mädchen vor Neid platzten als Yoichi, die verletzte Kari auf den Rücken hob und mit ihr in Richtung Krankenstation lief.

Da sie unter freiem Himmel Sport gehabt hatten, mussten sie einmal über den Schulhof laufen. Welcher unglaublich leer gefegt war. Kein Wunder, die meisten Schüler hatten Unterricht. Yoichi sagte nichts, auch nicht als Kari ihn ansprach. Nachdem sie den Hell erleuchteten Gang durchquert hatten und das Krankenzimmer

betraten, setzte er Kari auf dem Krankenbett ab und machte es sich selbst auf einem Stuhl bequem. Das Braunhaarige Mädchen musterte Yoichi, der einfach dort saß und die Augen geschlossen hatte. Wie üblich war die Krankenschwester sonst wo nur nicht da wo sie gebraucht wurde. (-.) °Ach Verdammt. Wie kann ich hier nur so Seelenruhig sitzen während mein Bruder mit so gut wie gegenüber sitzt! ° „Ähm Yoichi?“, der Angesprochene öffnete die Augen und sah dem Mädchen entgegen. „Danke wegen eben.“, Sagte sie leicht schüchtern und Yoichi nickte nur. „Wieso redest du eigentlich nie?“ fragte Kari in der Hoffnung endlich mal eine Antwort zu bekommen und seine Stimme zu Hören doch vergebens. Der Junge zuckte nur mit den Schultern.

Kari seufzte laut. „Du bist schon komisch, weißt du dass? Und irgendwie erinnerst du mich an meinen Bruder.“, Das Mädchen sah an die Decke. Sie konnte den verwirrten Blick von Yoichi förmlich auf der Haut spüren. „Obwohl er kaum den Mund zu bekommen hat.“ Sie lachte kurz und sah dann zu ihm. Er schien nachzudenken. ° Was fängt die denn jetzt mit diesem Psycho-Gelaber an? ° Gleich danach kam an seinem inneren Auge ein Bild vorbei. Nur einen kleinen Augenblick, doch es reichte für ihn jede Einzelheit zu erkennen. Das Mädchen Hikari war darauf zu sehen nur war sie so ungefähr 3 mit einer Trillerpfeife im Mund und ein anderen Junge mit braunen Abstehenden Haaren und einer Fliegerbrille um den Hals. Gleich danach verschwand es wieder. „Kari?“ murmelte er leise und das Mädchen sah auf. „Gehst dir nicht gut?“ Yoichi sah zu ihr auf, schüttelte dann aber denn Kopf. Kurz darauf kam die Krankenschwester ins Zimmer. „Ah wenn haben wir den da? Hikari oder?“ „Ja Frau Mirasaki.“ Nickte sie. „Gut dein Begleiter geht jetzt lieber wieder zum Unterricht nicht? Was hast du denn Liebes?“ „Ich bin eben mit dem Fuß umgeknackt.“ Während die Krankenschwester sich den Knöchel ansah verließ Yoichi das Krankenzimmer.

Doch keinesfalls führten ihn seine Schritte wieder zum Sportplatz, sondern aus der Schule raus. Bemerkten würde es eh niemand, wenn er ganz plötzlich im Unterricht fehlte. Rasende Kopfschmerzen machten sich breit und wieder erschien ein Bild in seinen Gedanken. Diesmal waren darauf ach Kinder zu sehen und einige Digimon. (Ja ihr wisst welches ich meine sorry das es schon wieder vor kommt aber ich mag das Bild einfach x3) Und wieder war darauf dieses eigenartige Mädchen. Kurz darauf kam wieder ein anderes, darauf war eine Frau mit braunen Haaren und braunen Augen, diese Hikari, ein anderer Mann und er selbst. °Argh! Verdammt! Was sind denn das für Bilder? ° Er bog in irgendeine Seitenstraße ein und lehnte sich gegen die Wand. Die Hände an den Kopf gepresst rutsche er langsam auf den Boden. Seine Augen waren schwarz und in seinem Kopf wieder holte sich eine Szene:

++*+*+*

So wie es schien war er in einem Krankenhaus. Um ihn herum lauter wartende Leute und auf ihn zu kamen zwei Menschen. Eine junge Frau, mit braunen langen Haare die zu einem Pferdeschwanz gebunden waren, sie trug eine normale Hose ein T-Shirt und darüber eine Strickjacke. Der Mann war etwas größer als die Frau, hatte ebenfalls braune Haare, braune Augen und trug einen Anzug nur ohne das Jacked. Die Frau kam aufgebracht auf den Jungen zu und Ohrfeigte ihn. „Ich hab dir doch gesagt das Kari schwer Krank ist!“ schrie sie ihn mit Tränen in den Augen an und der Mann versuchte sie zu beruhigen.

++*+*+*

Yoichi schreckte auf und fastete sie an die Wange. Sie brannte ganz plötzlich und war rot. Als hätte er diese Ohrfeige gerade einkassiert. Dann verdeckte sich der Himmel und aus den grauen Wolken kamen schon vereinzelt Tropfen auf den Erhitzten Boden. °Oh Klasse. ° Langsam zog er sich an der Wand wieder nach oben. °Ok erstmal weg hier. ° Zwar wusste er nicht wohin er sollte, aber eines wusste er. °Auf keinen Fall zurück oder 'nach Hause'. ° Langsam schleppe er sich durch die Straßen vorbei an den Rennenden Menschen die sich beeilten ins trockene zu kommen. In zwischen hatte es heftig angefangen zu Stürmen.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Karis Klasse und auch die von Kenji hatte Sport überstanden bevor es angefangen hatte zu Regnen. Hikari hatte sie nur den Knöchel verstaucht, die Krankenschwester wollte schon Yuuku anrufen damit sie abgeholt werden konnte doch Kari bestand darauf die letzten vier Stunden so zu überstehen. Beim gehen war sie zwar etwas langsamer als die anderen, es schmerzte aber auch nicht mehr. Während dem Mathe Unterricht sah sie aus dem Fenster. °Tai hat vorhin meinen Namen geflüstert ich hab es doch gehört. ° leise seufzte als es klingelte.

Sie kam als letzte aus dem Klassen Saal gehumpelt und traf dort sofort auf Jumiko und Kimiko die mit ihr den Heimweg antreten wollten. „Hey Kari. Wo ist Yoichi eigentlich hin?“ fragte Jumiko als sie Kari den Ranzen abnahm, damit diese einfacher laufen konnte. „Wie meinst du dass? Ist er nicht wieder zum Unterricht gekommen?“ „Nein. Deshalb fragen wir ja. Er ist nicht mehr aufgetaucht nachdem er dich ins Krankenzimmer getragen hat.“ „Echt nicht? Komisch. Als die Krankenschwester gekommen ist, ist er gegangen. Ich weiß auch nicht wohin. Hat er sogar seine Tasche liegen lassen?“ Kimiko nickte. „Ich hab sie auch dabei. Schon eigenartig. Aber das ist er ja eh.“ Diesmal nickte Kari. „Kann ich die Tasche vielleicht haben. Ich wollte eh nachher bei ihm vorbei und mich bedanken.“ „Ach ja? Bedanken?“ fraget Jumiko mit einem hinterlistigen Grinsen. „Ja bedanken.“, Vor ihrem Haus angekommen nahm sie sich beide Rucksäcke und verschwand hinter der Tür. „Puh.“ Meinte sie nur. Legte beide Taschen neben hin und ging ohne die Schuhe oder die Jacke auszuziehen ins Wohnzimmer. Nahm das Telefon und wählte die Nummer von T.K. Es klingelte einmal, zweimal, dreimal. „Hallo? Hier Takaishi.“ „Hey T.K ich bin's.“ „Hey Kari. Geht's deinem Fuß besser?“ „Ja klar. Aber kommst du vorbei, dann können wir nämlich zu Tai gehen. Ich hab so ein merkwürdiges Gefühl und will nicht allein.“ „Klar. Ich bin in eine paar Minuten bei dir.“ „Danke. Bis gleich.“ „Bis gleich.“

(so da wären wir schon beim dritten ^^

ich glaube es hat inzwischen jeder bemerkt wer yoichi wirklich ist oder ^^

war ja auch nicht sonderlich schwer zu erraten

ich hoffe wie immer auf ein paar kommis

Eure AniFan06)

Kapitel 4: Warum Erinnere ich mich nicht an euch?

Kurz nachdem sie aufgelegt hatte, fiel ihr Blick wieder zu Yoichis Tasche. Vorsichtig humpelte sie ihr entgegen und setzte sich vor diese. Langsam öffnete sie den Rucksack und sah hinein. Bisher erblickte sie nur einige Hefte und Bücher. Ihr Blick erhaschte allerdings schnell das kleine weiße Gerät auf dem Boden des Rucksackes. Schnell holte sie es unter den Schultutensilien hervor und besah es sich genau. °Das Digivice. ° nur zu dumm war es, dass es eines der alten Digiritter war und somit konnte man nicht sagen wem es gehörte.

Da klingelte es an der Tür und Kari erhob sich. Kurz blickte sie noch auf das Gerät und öffnete dann die Tür. T.K stand davor. „So hier bin ich. Wollen wir gleich los, oder nachher?“ lächelte er. „Gehen wir lieber jetzt.“ Sagte sie, nahm die Tasche von Yoichi, ging raus und schloss die Tür hinter sich. „Was hast du denn da?“ fragte T.K und deutete auf Karis Hand. „Ich hab ein Digivice, in der Tasche von diesem Yoichi gefunden.“ °Auch wenn ich glaube dass er mein Bruder ist. ° „Ach so. Und? Weißt du ob es das von Tai ist?“ „Nein. Leider sind die alten nicht so wie die neuen das man sie gut von einander unterscheiden könnte.“ Sie seufzte. T.K nickte. „Ja. Bei uns jüngeren haben sie ja alle verschiedene Farben.“ Mit einem Regenschirm gingen sie die leeren Straßen entlang, nur selten kamen ihnen andere Leute entgegen. „Ich frage mich ja nur, wieso er so plötzlich vom Unterricht verschwunden ist.“ „Schon komisch. Vielleicht ging es ihm nicht gut.“ Sagte der blonde der schon vor dem Hochhaus stand. „Ich bin mir nicht sicher. Aber ich glaube er erinnert sich langsam.“ „Wie kommst du darauf?“ „Weiß auch nicht. Nur so ein Gefühl.“ Während sie die vielen Treppenstufen hinaufgingen redeten beide nicht mehr.

Vor der ehemaligen Wohnungstür der Yagamis blieben sie stehen. Kari atmete einmal tief durch und drückte die Hand von T.K fester als sie klingelte. Kurze Zeit war es Still in der Wohnung, bis man deutlich eine Tür zufallen hörte und Yoichi die Tür öffnete. Er trug noch seine Sport Kleidung, welche aber völlig durchnässt war und hatte ein Handtuch um die Schultern. „Hallo.“, Meinte Kari nur und lächelte. T.K winkte leicht, staunte aber mehr. Zwar hatten die anderen gesagt er sähe Tai ähnlich, doch der der vor ihm stand war 100%ig Taichi Yagami. „Du hast deine Tasche vergessen.“ Sagte sie und gab ihm den Rucksack, welchen er auch entgegen nahm. „Können wir vielleicht rein Kommen?“ fragte diesmal T.K. °Gott kann das Mädchen mich nicht in Ruhe lassen. ° °/Lass sie rein. Das sind Digiritter.\° ertönte die Stimme seiner Meisterin in seinem Kopf.

Er wollte schon nicken, als sein Kopf auf einmal wieder anfang zu schmerzen. Und wieder huschten Bilder an seinem inneren Auge vorbei. Irgendwann nickte er automatisch und Kari und T.K traten ein. °/Sehr gut\° er schreckte auf. Blickte nach hinten und sah den üblichen dunklen Schatten, der immer dort war wo seine Meisterin nicht weit weg war. Seine Augen weiteten sich und so schnell er konnte zog er Kari und T.K am Handgelenk nach hinten und stieß die hinaus. Knallte danach die Tür zu und legte die Kette ins Schloss. Die beiden Gäste die nun mehr auf dem Flur saßen und entgeistert an die Tür starrten.

Vor ihm stand nun seine Meisterin und sie sah keineswegs erfreut über seine Aktion aus. „Was tust du? Du widersetzt dich deiner Meisterin?“, Yoichi schluckte. Er wusste wenn er nicht gehorchte würde es wehtun und diesmal so richtig. „Du weißt was dich erwartet und stellst dich trotzdem gegen mich? Ich habe dein mickriges Leben gerettet und so dankst du es mir?“ „Ach was? Du brauchst mich nur weil du die Wohnung nicht verlassen kannst.“ Ergriff auch er mal das Wort. Der Blick seiner Gegenüber verfinsterte sich nur noch mehr.

Viel Zeit zum reagieren blieb ihm nicht, als das Digimon ihn an den Haaren zog und von der Tür in Richtung Flur warf. Kurz nach dem Aufprall richtete er sich wieder auf und blickte in Richtung seiner Meisterin, die wieder auf ihn zukam. „Was denn? Willst du etwa kämpfen? Du weißt das du unterliegen wirst.“ Sie hob die Hand und schickte Yoichi mit einer Druckwelle gegen die nächste Wand, die sich schon im Wohnzimmer befand. An welcher er dann hinab rutschte und nun auf dem Teppichboden saß. Seine Hand glitt zu seinem Hinterkopf mit dem er zum grossteil aufgekommen war. Deutlich hörte man das Mädchen Kari gegen die Tür hämmern und fragte was los sei. Gerade als er wieder aufstehen wollte lähmten unsichtbare Ketten ihn. Wieder war seine Meisterin ihm gefolgt und kniete sich zu ihm herunter.

Sie nahm ihre Hand und legte sie um seinen Hals. „Willst du mich jetzt umbringen?“ fragte er und musste kurz darauf aus Luftnot husten. „Mh. Keine Schlechte Idee.“, meinte sie und drückte fester zu. „Doch leider...“, sagte sie und nahm die Hand von seinem Hals. „Wie du schon sagtest kann ich die Wohnung nicht verlassen. Deshalb brauch ich dich. Aber ungestraft kann ich dich ja nicht ziehen lassen.“, Das Digimon legte Zeige- und Mittelfinger auf seine Stirn und grinste. Langsam ließ sie ihre Finger hinunter gleiten. (Keine Sorge es wird NICHT pervers) Über seine Nase und Lippen, zu seinem Hals und stoppte an seiner Brust. Dort legte sie ihre ganze Hand flach auf und murmelte etwas. Ihre Krallen versenkten sich in seiner Brust und Yoichi schrie auf. Kurz danach nahm sie die Hand wieder weg und der Junge fiel einfach zu Seite. Das Digimon stand auf und sah ihn an. „Ich hoffe das ist dir eine Lehre.“ Dann verließ sie den Raum.

Mit leeren Augen lag er auf dem Boden. Würde es nicht einmal merken wenn er die Augen nicht geöffnet hätte. Immer wieder kreuzten Bilder seinen Blick, manche von ihnen erkannte er nicht mal richtig, andere dagegen umso besser. Je mehr Ausschnitte er sah desto bewusster wurde ihm dass dies seine Vergangenheit sein musste, an die er sich nicht erinnerte. Meistens waren es Szenen von ihm und anscheinend von seinen Freunden, alle waren in der Digiwelt. Sollte er etwa auch ein Digiritter sein so wie der Blonde und das Mädchen? Dann hatte seine Meisterin ihn belogen. Langsam versuchte er sich aufzurichten. Merkwürdigerweise spürte er in der Wunde die sie ihm zu gefügt keine Schmerzen mehr, genauso wenig wie das Blut welches seine Kleidung rot färbte. Als er sich mit dem Kopf gegen die Wand lehnte, spürte er auch dies nicht, so als wäre dort keine Wand.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Yoichi? Alles In Ordnung?“ rief Kari immer noch während sie gegen die Tür hämmerte. „Kari. Lass uns gehen. Versuchen wir es Morgen noch einmal.“ Sagte T.K und legte ihr die Hand auf die Schulter. „Du hast Recht. Gehen wir...gehen wir nach hause.“ Sagte sie traurig und ging mit ihm in Richtung Treppe, sah nur noch einmal kurz zur Haustür

und lief dann die Endlosen Stufen herunter.

Leise seufzte sie als sie den Gang unter dem Regenschirm, nach Hause antrat. „Was hast du?“ fragte T.K sie. „Weißt du, manchmal frage ich mich wieso er alles vergessen hat.“ „Ich glaube dass fragen wir uns alle.“ „Und die Aktion eben. Er hat irgendwie Ängstlich gewirkt.“ „Ängstlich?“ verwirrt musterte der blonde seine Freundin. Diese nickte. „Ja, kurz nachdem wir rein sind. Da war sein Blick ganz anders.“ „Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen.“ „Meinst du ihm ist was passiert?“ „Glaub ich nicht. Ich bin mir sicher es geht ihm gut.“ (wenn der wüsste -.-)

(ich weiß ist ziemlich kurz^^

ich wollte euch aber auch net so lange warten lassen

wie immer sind kommis erwünscht

Euren AniFan06)

Kapitel 5: Wenn dir was passieren würde...

Unaufhaltsam prasselte der Regen auf den Jungen nieder, doch dies bemerkte er nicht mal. Weder die Tropfen die seine Klamotten aufweichten, noch die unheimliche Kälte die ihn umgab. Einige Leute an denen er vorbei lief, musterten ihn verwundert. Wie konnte man auch bei Strömendem Regen in kurzen Hosen und T-Shirt herum laufen? Yoichi war weggelaufen. Einfach nur weg von dieser Wohnung und dem Monster das in ihm Hauste. Nicht wissend wo er hin lief, gelangte er direkt in den Wald am Park. Schützend hob er die Hände vors Gesicht um nicht von den Ästen getroffen zu werden. Auch wenn seine Arme schon vollkommen verschrammt waren, fühlte er es nicht mal. Kurze Zeit darauf kam er an die Wiese, an der er am vor Tag auf den Blonden Jungen und die beiden anderen getroffen hatte. Der ganze Park war verlassen und nicht mal irgendwelche Tiere waren zu hören oder zu sehen.

Langsam schritt er auf die Bank zu auf der er schon mit Matt gesessen hatte und lies sich auf ihr nieder. Yoichi legte den Kopf in den Nacken und ließ die Tropfen in sein Gesicht regnen. Aber auch dies bemerkte er nicht. Er schloss wieder die Augen. Doch gleich danach öffnete er sie wieder, dass ständige Geflimmer von Bildern oder Ausschnitten aus einer Vergangenheit die er nicht mal kannte nervte ihn zunehmend. Wieder erhob er sich und sah sich um. Irgendwo musste er hin doch in die Wohnung würde er auf keinen fall zurück. Da fiel ihm etwas ein. °Das Mädchen. Wie heißt sie doch gleich? Hiraki...Hi ...Hikari! Genau sie hieß Hikari. Sagte sie nicht sie wolle mit mir reden. Ach was denk ich überhaupt. Sie kennt mich ja nicht mal. Sie wird mich kaum rein bitten. ° Sein Weg ging über die Wiese, welche nass und matschig war vom vielen Regen. Er seufzte und ging die Straße entlang.

Wo hin er lief war ihm gar nicht so wichtig. Er hatte immerhin nirgendwo etwas wo er wirklich vermisst wurde, wieso also zu einem Ort gehen den man Hasste. Ohne zu merken dass er von jemandem angerempelt wurde ging er seinen Weg als er plötzlich eine Stimme hinter sich hört. „Yoichi?“ als er sich umdrehte sah er Hikari unter einem Regenschirm. „Was machst du denn hier? Und auch noch ohne Jacke?“, fragte ihn das Mädchen doch Yoichi zuckte nur mit den Schultern. „Komm mit. Ich wohne gleich dahinten.“, Sagte sie und zog ihn am Arm mit. „Wie lange bist du denn schon draußen? Du bist Eiskalt.“, Yoichi sah auf die Hand des Mädchen, welche ihn an seinem Arm mit sich zog. °Wieso spüre ich das nicht? ° fragte er sich immer wieder. Auch als Kari gerade die Wohnungstür aufschloss und den Regenschirm in die nächste Ecke verbannte, ging keine andere Frage in seinem Kopf herum. „Jetzt komm schon rein.“, Holte ihn Kari Stimme wieder in die Realität als sie ihn die Wohnung zog. „Meine Mutter musste kurzfristig auf eine Geschäftsreise, du kannst also gerne das Wochenende hier bleiben. Warte kurz hier ich hol dir trockene Klamotten.“, Meinte sie und verschwand auch schon hinter der nächsten Tür. °Gott das Mädchen redet ja echt ohne Punkt und Komma. ° dachte Yoichi und musste seufzten. Er kniete sich nach unten und zog erstmal seine durchnässten Schuhe aus.

Kurz darauf kam Kari wieder mit einigen Sachen in der Hand. „Ich hatte noch Sachen von meinem Bruder. Ich denke aber dass sie dir passen werden. Das Bad ist die nächste Tür rechts.“ Lächelte sie und drückte ihm die Klamotten in die Hand. „Danke.“

Murmelte er kaum hörbar und ging in Richtung Bad. Im Bad angekommen legte er die Sachen auf den Boden und besah sie sich genau. Sie kam ihm unwahrscheinlich bekannt vor. Er streifte sein nasses T-Shirt von seinem Oberkörper und blickte dann in den Spiegel. Die kleinen Einstiche der Krallen seiner Meisterin, waren doch noch da. Wieso spürte er sie dann nicht? Genau so wenig wie die etlichen Berührungen des Mädchens Hikari? Er wusste es nicht. Aus einem der Badezimmerschränke fischte er ein Handtuch und trocknete sich damit ab, zog dann die trockenen Sachen an und verließ das Bad.

Aus der Küche hörte man Geräusche. Als er schon der Ursache nachgehen wollte, kam Kari aus der Küche mit zwei dampfenden Tassen Tee. „Hier.“, Sagte sie lächelnd und drückte ihm das Getränk in die Hand. Danach drückte sie ihn in Richtung Wohnzimmer. Sie setzte sich auf einen der Sessel und deutete auf das Sofa. Yoichi nickte nur und lies sich auf die Couch. Resigniert starrte er in die Tasse die in der Hand hielt. „Was hast du?“ fragte Kari und er sah auf. „Gar nichts.“ Sagte er leise doch das Mädchen lies nicht locker. „Was ist eigentlich vorhin passiert, als du T.K und mich raus geworfen hast?“,

„Irgendwie hab ich geahnt dass das jetzt kommt.“ ° dachte er, nippte an seinem Tee und tat als hätte er die Frage nicht verstanden. Die warme Flüssigkeit lief seinen Rachen hinunter, doch für ihn war es als würde er Luft schlucken. Vorsichtig setzte er die Tasse ab und stellte sie auf den Wohnzimmertisch. „Da war doch ein Digimon oder nicht?“, verwundert sah er zu ihr rüber, drehte dann den Kopf weg und nickte. „Wieso hast du mich und T.K dann beschützt?“ Ja das war eine Gute Frage. Warum hatte er dies getan? Er wusste es selbst nicht. °Ich bin auch ein Idiot. Wieso mache ich etwas und weiß nicht mal warum. ° „Ich...ich weiß es nicht.“ „Ich weiß warum.“, Sagte sie und Yoichi sah nur verwirrt zu ihr. „Weil du mein Bruder bist.“ Wieder sah der Junge weg. „Kurz bevor ihr draußen wart, hatte ich so ein Gefühl. Ich hatte Angst um euch. Ich weiß auch nicht warum, nur das es so war.“

Nun stellte auch Kari ihre Tasse auf den Tisch, stand auf und setzte sich neben Yoichi. „Weißt du ich hatte auch Angst, schon oft. Als ich das erste Mal in der Digiwelt war, hatte ich furchtbare Angst. Aber ich wusste dass mir nichts passieren würde, weil du auf mich aufgepasst hast. Immer.“ „Wir waren nicht alleine oder?“ °Was mach ich eigentlich? Ich frage sie hier aus und dabei weiß ich nicht mal ob ich ihr glauben kann. ° „Nein wir hatten viele Freunde und haben sie immer noch.“ „Wieso kann ich mich nicht erinnern?“ das Mädchen sah ihn kurz an und umarmte ihn kurz darauf. „Ich glaube es hat mit diesem Tor zu tun. Vor ungefähr einem Jahr wurdest du dort hinein gesogen seit dem haben wir gedacht du seiest Tod.“ Sie fing an zu schluchzen und drückte sich fester an ihn. Yoichi sah zu ihr, obwohl sie wohl schon heftig am weinen war, bemerkte er die nassen flecken auf seinem T-Shirt nicht. Trotzdem legte er einen Arm um sie, er konnte es nicht ertragen sie traurig zu sehen.

Als das Mädchen sein Hand an ihrer Schulter spürte erschrak sie und sah auf. °Seine Hände sind immer noch ganz kalt. ° „Gehen wir besser mal schlafen. Du bist doch sicher müde oder nicht?“ sagte er als er ihrem Blick bemerkte. Sie nickte. „Du kannst in meinem Bett schlafen und ich...“ „Nein. Schon gut, ich schlafe hier. Geh du in dein Zimmer.“ Meinte er und wischte ihr die Tränen weg. „Na gut. Wenn du meinst. Ich hol dir noch eine Decke, Kissen liegen ja hier.“, Dann stand sie auf und verschwand in ihrem Zimmer.

Kein fünf Minuten brauchte sie um wieder zu kommen. Kari legte ihm die Decke aufs Sofa. „Gute Nacht.“ Meinte sie lächelnd. „Nacht.“ Und schon schloss sich die Tür zu ihrem Zimmer. Yoichis Blick wandte sich um, sah ihr nach und fiel dann auf seine Hände. °Was hat sie mit mir gemacht? ° °/Ich hab dir etwas genommen, was du nicht mehr brauchst.\ ° °Und was soll das sein? ° °/Deine Gefühle. Da du nun nicht mehr bei mir bist sondern bei dieser Digiritterin, welche dich dein Leben gekostet hat, hielt ich es für besser so\ ° °Soll das heißen sie hat mich getötet? Das glaube ich nicht. ° °/Ich zwing dich nicht mir zu glauben. Aber ich warne dich. Halte dich von den Digirittern fern.\ ° damit verschwand die Stimme in seinem Kopf. °Aber. Ich will sie beschützen, sie alle und dabei kenne ich sie noch nicht mal. ° Vorsichtig legte er sich der Länge nach auf das Sofa und schloss die Augen. °Was soll ich denn jetzt machen? ° fragte er sich noch bevor er einschlief.

(arght!! >.<

irgendwie werden meine kappis immer kürzer *sfz*

naja ich hoffe trotzdem das es euch gefallen hat

und natürlich das ihr kommis da lastund noch mal ein Danke an meine Kommi schreiber

das ihr mir treu bleibt ^^

Eure AniFan06)

Kapitel 6: ...würde ich sterben!

Freudig schlug das Mädchen die Augen auf. Mit einem Lächeln auf den Lippen setzte sie sich auf und streckte sich. Schwungvoll warf sie die Decke zurück und stand auf. Erneut streckte sie sich und ging durch die Tür, welche direkt ins Wohnzimmer führte. Kurz sah sie zur Coach, wo ihr Bruder noch schlief und lief dann in die Küche. Nahm sich aus dem Kühlschrank eine Flasche Wasser und wollte sich gerade ein Glas eingießen als das Telefon klingelte. Seufzend drehte sie die Falsche wieder zu und ging zu der Kommode im Flur. „Yagami?“ „Hallo Kari. T.K hier.“ „Hey T.K.“ „Was ist denn los? Du klingst so Fröhlich.“ „Ja weißt du, gestern nachdem ich dich heim gebracht hab, habe ich Yoichi getroffen und er liegt jetzt hier auf dem Sofa und schläft noch.“ „Was!?!“, schrie er in den Hörer und Kari musste ihn sich vom Ohr Weghalten. „Kari, Ich hab gerade mit Izzy Telefoniert. Es kann sein das Yoichi für das Digimon arbeitet, welches durch das Tor der Finsternis kam.“ „Äh Tor der Finsternis? Was ist dass den jetzt wieder?“ „Ach. Kannst du im Moment weg, wir wollten uns alle bei Joe treffen.“ „Ja klar. Wann? Jetzt?“ „Ja Natürlich jetzt.“ „Gut dann bist gleich.“ „Bis gleich.“ Sie legte auf.

So schnell sie konnte war sie ins Bad gerannt, hatte sich geduscht, umgezogen und ging gerade aus ihrem Zimmer heraus als ihr Blick auf das Sofa fiel. °Verdammt. Ich kann doch jetzt nicht einfach verschwinden. ° Sie ging näher heran, beugte sich leicht über die Lehne und besah sich ihren Bruder. °komisch lag er vorhin nicht genauso da? Früher hatte er irgendwie einen unruhigeren Schlaf. ° dachte sie, nahm dann einen Zettel und schrieb:

Hallo,

Ich musste dringend zu einer Freundin. Komme gegen Abend wieder. Du kannst ruhig hier bleiben.

Bye Kari

Sie legte den Zettel auf den Wohnzimmertisch und ging dann zu Tür hinaus. Ein warmer Wind wehte ihr durch die noch leicht feuchten Haare und sie ging los. Joes Wohnung war eine ganze Ecke entfernt und so beschloss sie das Fahrrad zu nehmen.

Nach knapp einer Viertelstunde stand sie vor Joes Wohnblock und schloss ihr Fahrrad ab. Zu ihrem Glück wohnte der Blauhaarige im Erdgeschoss und so musste sie nicht viele Stufen nach oben gegen. Kurz bevor sie klingeln wollte wurde die Tür schon aufgerissen. „Hey Kari. Da bist du ja.“ Grinste Davis übers ganze Gesicht. „Hallo Davis.“ Lächelte Kari zurück und trat ein. Zog ihre Schuhe aus und ging direkt ins Wohnzimmer. Dort saßen auf eine Coach, zwei Sesseln und auf einigen Kissen verteilt die restlichen Digiritter. Abgesehen von Cody, Sora und Matt. Davis kam ihr nach. „Cody ist beim Kendo Training, Matt haben wir nicht erreicht und Sora hat Tennis.“ Meinte er und setzte sich auf den freien Platz neben Ken. Kari setzte sich neben T.K und Joe kam gerade aus der Küche wieder. „So ich hab jetzt Tee aufgesetzt. Hallo Kari.“ „Hallo Joe.“ Sagte sie während er sich in einem der Sessel nieder ließ.“ „Izzy müsste auch gleich da sein. Er hat gesagt er muss noch was holen.“ Meinte Yolei, welche neben Mimi saß. Und wie auf Stichwort kam der Rothaarige die Tür herein

gestürmt, natürlich mit dem Laptop unterm Arm. (-.- Hat der eigentlich noch andere Hobbys außer seinem PC [ne glaub net *g*] halt die klappe du bist die böse [Och man ich will aber auch wieder dran kommen] keine sorge kommst du noch -.- sorry für die Unterbrechung jetzt geht's weiter)

„Tut mir Leid. Ich musste noch was erledigen.“ „Was denn?“ „Ich habe kurz mit Genai gesprochen.“ „Wieso dass?“ fragte Davis und sah den Älteren Digiritter an. Izzy atmete tief ein, stellte seinen Laptop an und setzte sich auf den Boden vor alle. „Also, Kari T.K hat erzählt das Yoichi oder Tai jetzt bei dir ist, richtig?“ „Ja.“ „Ok. Dann solltest du ihn wieder raus schicken.“ „Was? Wieso? Er ist mein Bruder!“ „Das ist genau der Punkt. Am besten ich fang ganz von vorne an. Vor einem Jahr, hat sich durch die Attacken von Angewomon und Blackomegamon ein Tor geöffnet in dem es und Tai hinein gesogen wurden. Genai hat herausgefunden das dieses Tor den Weg zur Welt der Finsternis öffnet.“ „Und was genau ist diese Welt?“ fragte Mimi und blickte zu dem Jungen. „Sie ist sozusagen der Daten Mülleimer der Digiwelt. Alle Daten von Digimon die nicht mehr gebraucht werden landen dort und da Blackomegamon und Tai dort waren, waren beide nicht mehr als Datenabfall. Doch anscheinend war die Daten menge zu viel und hat ich deshalb neu geformt und wieder ausgestoßen.“ „Und dass bedeutet?“, fragte Davis und alle sahen ihn fassungslos an. „Was denn?“ „Sie haben ein neues Digimon erschaffen. Und wie es scheint hat diese Digimon dann mit Hilfe von Tais Daten seinen Körper neu erschaffen. Und wenn meine Vermutung Richtig ist, wird dieses neue Digimon versuchen sich an uns zu Rächen.“

„Wie kommst du darauf?“ fragte nun auch Ken. „Ganz einfach. So ziemlich alle böseartigen Digimon die wir vernichtet haben sind dort gelandet, also wird dieses neue Digimon etwas von jedem dieser haben. Ähnlich wie Apokalyptimon. Und da waren ihm Tais Daten sicher nur Recht, da es wüsste, ihm würden wir auf jeden fall Vertrauen.“ Endete Izzy. „Soll das heißen, Tai könnte im Kampf unser Gegner sein?“ fragte Kari kleinlaut. „Kari ich bin mir sogar ziemlich sicher das es so sein wird. Doch es wäre möglich, dass selbst wenn wir gewinnen, Tai nicht mehr wieder sehen werden.“ „Warum das? Er lebt doch oder nicht?“ „Ja schon. Doch im Moment besteht er aus nichts anderem als überschüssigem Datenmaterial. Es würde mich nicht wunder wenn er uns nicht mal kennen würde.“

„Dann sollten wir in die Digiwelt gehen.“ Sagte Kari nach fast einer Ewigkeit der Stille. „Bist du sicher?“ fragte T.K vorsichtig. Sie nickte. „Da sich ein Kampf anscheinend nicht vermeiden lässt, sollten wir unsere Digimon und besonders Koromon darauf vorbereiten gegen Tai anzutreten.“

++*+*+*Ortswechsel[*+*+*+*+*]

Yoichi öffnete genau in diesem Moment seine Augen. Schloss sie kurz wieder um sich an das herein scheinende Licht zu gewöhnen. °Also wenn das was ich geträumt habe, meine Vergangenheit ist, will ich mich lieber nicht erinnern.° dachte er und setzte sich auf. Sein Blick fiel sofort auf den kleinen weißen Zettel auf dem Tisch. Kurz las er ihn durch, seufzte und stand dann auf. Als er an sich herunter sah blitzte wieder ein Bild in seinem Kopf vorbei, doch die üblichen Kopfschmerzen die nach so etwas folgten blieben aus.

°Wenigstens etwas positives. ° Das Bild das er diesmal erhalten hatte, war eines von ihm, einem Mädchen mit Organen Haaren und einem dem Blondie. (also Matt und Sora) Seine Schritte führten ihn in Richtung Küche. Dort stand noch das Glas Wasser von Kari auf der Theke. Er nahm es in die Hand, wollte es zur Spüle tragen doch für kurze Zeit verschwamm sein Blick und seinen Fingern entglitt das Glas und mit einem klirrenden Geräusch fiel es auf die weißen Fliesen. °Na bist du jetzt zufrieden. Dein ach so toller Handlanger ist zu schwach dazu ein Glas an zu heben und es für eine Minute fest zu halten. ° dachte er sarkastisch und kniete sich auf den Boden um die Scherben auf zu sammeln. Als er sich schon wieder erheben wollte, tropfte etwas Rotes auf den Boden. Kurz sah er darauf und dann zu seiner rechten Hand aus der es gekommen war. Er musste sich an irgendeiner der Scherben geschnitten haben und das nicht zu knapp. Der Schnitt blutete wie Sau, tat ihm aber kein bisschen weh. Schnell warf er die Überreste der Scherben weg, setzte sich dann auf den Boden und lehnte sich gegen einen der unteren Küchenschränke. Mit dem Blick auf seine Hand gerichtet, aus welcher sein Blut austrat. °Wie um Gottes Namen kann ich nur so blöd sein und mir mit einer Glasscherbe die halbe Hand aufzuschneiden? °

Er ballte seine rechte Hand zur Faust, was zur Folge hatte das es jetzt erst richtig blutete. °Diese Miststück. ° /Wenn meinst du denn? Etwa mich? \ ° Natürlich dich. Ich außer dir noch einer hier? ° /Nein aber bald. Die Digiritterin wird bald wieder hier sein. \ ° Danke für die Info. ° /ich mein ja nur. Schon früher wolltest du nie dass sich einer um dich Sorgen macht. Und wenn sie sieht, dass du blutest und dir das nicht mal weh tut, dann glaub mir wird sie sich sorgen machen. ° er antwortete gar nicht mehr darauf. Sondern stand auf, nahm einen Lappen und wischte erstmal wieder die Fliesen damit sauber. Nahm sich dann ein Küchentuch (also Zewa oder so was ihr wisst schon was ich meine ^^) und drückte es auf die Wunde. Diese wollte aber nicht aufhören zu bluten.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„KARI!“ rief Gatomon freudig und sprang ihrer Partnerin in die Arme. „Hallo Gatomon. Schön dich zu sehen. „Die anderen warten schon auf euch.“ Sagte die weiße Katze und ging in Richtung eines Hauses in der Digiwelt. Matt, Sora und Cody waren in zwischen auch eingetroffen. Die Digiritter traten ein und alle Digimon begrüßten ihren jeweiligen Partner. Kurz darauf kam ein alter Mann herein. „Ich grüße euch Digiritter.“ Meinte er. „Genai...Was?“ Sagte Kari leicht verwundert als sie das kleine rosa Digimon auf dessen Armen sah. „Was ist den mit Koromon los?“ fragte Joe dessen Blick auch auf dem Alten Mann ruhte. „Genau darüber wollte ich mit euch reden.“ „Wisst ihr. Seit dem ihr damals zurückgegangen seid, ist es nicht mehr aufgewacht.“ Sagte Gabumon welches neben Matt stand. „Was aber das ist doch schon über ein Jahr her.“ Kam es von Sora. „Bingo. Und noch dazu ist das doch unmöglich.“ „Glaub mir Yolei. Wenn es eines gibt was man hier immer wissen sollte, ist es das hier nichts unmöglich ist.“ Sagte T.K und Genai nickte nur.

„Euch steht ein Kampf bevor. Der allerdings nicht hier stattfinden wird.“ „Wie meinst du das jetzt wieder? Müssen wir in unserer Welt kämpfen?“ „Dass lässt sich wohl nicht vermeiden, Daisuke. Nehmt Koromon mit in eure Welt, es wird euch sicher helfen.“, Sagte der alte Mann und reichte das Digimon von Tai seiner Schwester. „Und lasst euch nicht zu viel Zeit.“

(so schon wieder ein neues Kappi
derv titel passt net ganz so gut aber was solls
seit ihr ja gewöhnt von mir ^^°
also lasst mir wie immer ein paar kommis da
Eure AniFan06)

Kapitel 7: Gefangenschaft

Auf dem Weg zum nächsten Fernseher tauschten so ziemlich alle Neuigkeiten mit ihren Digimon aus. Nur Kari die ganz hinten lief mit Gatomon und Koromon auf dem Arm war recht still. Das einzige was sie ihrem Digimon gesagt hatte war das sie sich darauf einstellen sollte gegen einen Freund zu kämpfen, mehr wollte sie auch noch gar nicht preisgeben.

Im Gegensatz zu den anderen welche sich schon, krass ausgedrückt, darauf vorbereiteten Tai platt zu machen. Nachdem sie das Tor durchschritten hatten, machten sich alle auch schon wieder auf den Weg nach Hause. So auch Kari, Gatomon und Koromon. Das braunhaarige Mädchen gab ihrem Digimon, das ihres Bruders und schloss ihr Fahrrad ab, setzte sich darauf und Gatomon mit Koromon sprang auf den Gepäckträger. Bei der Fahrt waren alle ziemlich Still, na ja eigentlich war nur Kari still. Gatomon genoss den Fahrtwind.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Es war Ruhig in der Wohnung während der Junge auf der Fensterbank saß und durch die Glasscheibe blickte. Die Sonnenstrahlen fielen durch das Fenster, direkt in sein Gesicht und erhellten den Rest des Raumes. Yoichi seufzte tief und saß hinunter zum Hof, wo Kari gerade angefahren kam. Er stutze. °Was hat die den für Kuscheltiere dabei? ° er sah ihr zu, bis sie aus seinem Blickfeld verschwand. Vorsichtig stand er von der Fensterbank auf, ging in Richtung Coach und lies sich auf ihr nieder. Kurz danach wurde die Tür aufgeschlossen und das Mädchen trat ein. „Hallo? Bin wieder da.“ Rief sie vorsichtig und zog ihre Schuhe aus. Leichtfüßig betrat sie das Wohnzimmer, der Blick ihres Bruders war auf sie gerichtet und musterte argwöhnisch die zwei 'Kuscheltiere' in deren Arme. „Wo hast du die her?“

„Das sind Digimon, Tai. Weißt du das nicht mehr?“ fragte sie und nahm neben ihm Platz. „Doch, aber wo sind sie her?“ „Na aus der Digiwelt.“ Meinte die weiße Katze und sprang ihm auf den Rücken. Ein Seitenblick von ihm glitt zu dem Digimon, fiel dann aber zu dem anderen. „Was ist mit diesem Koromon?“ „Das ist dein Koromon.“, Sagte sie lächelnd und drückte es ihm in die Arme. In dem Moment kam das Blickfeld auf seine rechte Hand, in der sie den Schnitt sah der noch nicht ganz aufgehört hatte zu bluten. „Deine Hand...“ meinte sie entsetzt und nahm seine Hand. Koromon fiel dabei auf seinen Schoß. „Ach das ist nichts.“ Wollte er seine Hand, ihrer wieder entnehmen doch sie hielt sie eisern fest. „Was hast du denn gemacht?“ „Ich hab mich geschnitten. Nicht wichtiges.“ „Nichts Wichtiges? Das sieht aus als hättest du dir die halbe Hand aufgeschlitzt.“ Dann stand sie auf, verschwand kurz im Badezimmer und kam kurz darauf wieder mit einem Verband. Vorsichtig band sie ihn um seine rechte Hand und bemerkte dass er dabei nicht Mal zusammen zuckte.

Langsam knotete sie den Verband zu und sah Yoichi dabei in Gesicht. Recht schnell zog er seine Hand wieder zurück und starrte sie an, Gatomon auf seinem Rücken tat es ihm gleich. „Was ist denn da so interessant?“ Kurz wand er seinen Blick zu Gatomon. „Ach gar nichts.“ Meinte er nur und sah in Richtung Fenster. °Irgendwas

passiert heute noch. Ich weiß es. ° „Hast du Hunger? Dann mach ich uns was zu essen.“ Lächelte sie. Er nicht auch wenn er eigentlich keinen Hunger hatte doch sie verschwand nur glücklich in der Küche. Gatomon kletterte kurz danach von seinem Rücken und setzte sich neben ihn. Yoichi sah währenddessen auf das schlafende Digimon auf seinem Schoss. „Kannst du dich gar nicht an Koromon erinnern?“ fragte Gatomon nach einer Weile. „Nein. Außer einigen wenigen Szenen weiß ich überhaupt nichts.“

Das Digimon seufzte. „Und ich dachte schon früher, du wärst komisch.“ Mit hochgezogenen Augenbrauen sah es der Katze entgegen. „Ach wirklich?“ „War doch nur ein Scherz.“ Grinste es, sprang von dem Sofa und tapste in Richtung Küche. °Aber mich für komisch verkaufen. ° dachte er nur Kopfschütteln und blickte zu dem anderen Digimon. Immer noch schien es zu schlafen und nichts von seiner Außenwelt mit zu bekommen. Wieder huschte kurz ein Bild vor seinem inneren Auge vorbei, diesmal eines von ihm und diesem Koromon. Er lag auf dem Boden in der Digiwelt, dieses Koromon auf seinem Bauch und es grinste ihn fröhlich an. Gleich danach verschwand es wieder. Er seufzte tief. °Ich hasse diese Erinnerungs-Phasen. Warum kann ich mich nicht einfach komplett erinnern. ° er legte seinen Kopf in den Nacken und sah an die Decke. °Oder hatte Sie doch Recht. Ist das alles nur eine Lüge? Aber woher kommen dann diese Bilder ? °

Plötzlich ertönte ein Geräusch von der Tür. Yoichi schreckte auf und blickte in Richtung Ausgang. °Ich wusste es. ° er stand auf, mitsamt Koromon im Arm und ging in Richtung Tür. Kari sah nur von der Küchentür fragend in seine Richtung und sah so nicht wie ein Vogelähnliches Digimon vor der Tür schwebte. „Oh Scheiße.“, Murmelte er und wich etwas zurück. Auch Kari's Blick ging jetzt zu dem fremden Digimon, doch konnte sie zu spät reagieren als es seine Flügel ausbreitete, sie schnappte und ihr die Krallen an die Kehle hielt. „Was willst du hier?“ Das Digimon funkelte ihn an, besah sich kurz das runde etwas in seiner Hand und dann wieder in sein Gesicht. „Kari!“ rief Gatomon und sprang auf das Vogeldigimon zu. Dieses wehrte das Champion Level Digimon allerdings sofort ab. „Die Meisterin schickt mich. Du bist Yoichi?“ „Ja.“ „Komm.“, Wieder wich er etwas zurück wobei das Digimon seine Krallen fester an Kari's Hals drückte. „Oder ich muss sie töten.“ Kurz sah er dem Digimon ins Gesicht, sah dann zu der verängstigten Kari. „Gut. Aber zuerst lässt du sie los.“ Sagte er und ging langsam auf das Monster zu, welches seinen Griff um Kari lockerte und sie schließlich weg stieß, Yoichi schnappte und davon flog. „TAI!“, rief Kari, welche aus der Tür rannte und dem Digimon nach sah. „Komm Gatomon. Armordigitation.“ Die weiße Katze nickt.

„Gatomon Armordigitation zuuuuuu Nefertimon, Glanz des Lichtes.“

Schon sprang Kari auf, flog mit ihrem Digimonpartner in die Höhe und blickte sich um. °Es ist verschwunden. ° „Ich werd' den anderen Bescheid geben.“ Meinte sie und holte ihr D-Terminal aus der Tasche. (Das die das auch überall dabei hat O.O)

Leute es gibt ein Problem.

Die 'Meisterin' hat Tai. Das Digimon das ihn geholt hat ist verschwunden. Kommt so schnell wie möglich zu mir nach Hause.

Kari

Schrieb sie schnell und schickte es an die restlichen Digiritter. Nefertimon war derweil wieder zurück digitiert und half Kari dabei die Tür wieder einzuhängen. Kurz darauf traf auch schon T.K ein, diese hatte den kürzesten Weg und war auch als erster verfügbar gewesen. „Kari, was ist passiert? Was ist mit deinem Hals?“ fragte er sofort als er die Kratzer an ihrem Nacken bemerkte. „Ach das ist nicht so schlimm. Aber so ein merkwürdiges Digimon kam her, hat etwas von einer Meisterin gelabert und ist dann mit Tai und Koromon abgehauen.“ Beruhige dich erstmal wieder. Warten wir auf den Rest und sehen dann weiter.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Lass endlich deine Pfoten von mir!“ schrie der Junge durch den Dunklen Raum, in dem er noch immer von dem Vogeldigimon festgehalten wurde. „Ich werde nichts tun was die Meisterin nicht befiehlt.“ Meinte es nur monoton. Yoichi schritt etwas vor, wurde allerdings sofort wieder von zwei Schuppigen Armen zurückgezogen. Vorsichtig griff er sich an den Hals und besah sich danach seine Finger. Sie waren leicht rot. °Fantastisch. Es ist doch zum Kotzen nichts zu fühlen. ° „Genug Birmon. Er wird nicht fliehen. Geh jetzt.“, Sprach eine bekannte Stimme. Das Digimon nickte, ließ den Jungen los und verschwand darauf. „So sieht man sich wieder. Hattest du ein schönes Wochenende.“ „Total. Ich kann mich super amüsieren wenn ich es nicht mal fühle wenn ich halb verblute.“ Yoichis Stimme triefte nur so vor Sarkasmus.

„Ich habe es dir schon mal gesagt. Es war eine reine Vorsichtsmaßnahme. Immerhin konnte ich dich nicht ungeschützt deinen Mördern überlassen.“ „Wirklich? Ich denke nicht dass sie mich, wie du mir sagtest, getötet haben. Ich glaube eher du warst das!“ „Nanu seit wann redest du denn so viel?“, fragte sie leicht belustigt. Er warf ihr nur einen giftigen blick zu als sie weiter sprach. „Jetzt wieder schweigsam. Na ja, nicht mein Problem. Doch bevor du dich mir wieder setzt und dich diesem Pack namens Digiritter anschließt solltest du bedenken, dass ich dir etwas viel schlimmeres geben kann als den Tod.“ „Und wenn ich fragen darf, was soll das sein?“ Ein hinterhältiges Grinsen legte sich auf die Lippen seiner Meisterin. „Was meinst du, Warum du dich an nichts Erinnern kannst. Zu deinem eigenen Wohl, hab ich dich deine Vergangenheit vergessen lassen. Doch durch diese Digiritter, kochen sie wieder auf und glaub mir deine restlichen Erinnerungen an dein altes Leben, sind alles andere als Rosig. Ich hoffe du verstehst mich.“, Langsam ging sie in Richtung Tür, drehte sich vor ihr noch mal zu Yoichi um. „Und pass gut auf dein Digimon auf. Wir brachen es noch.“ Grinste sie und verließ das Zimmer, kurz darauf hörte man wie der Schlüssel sich in dem Schloss umdrehte und die Tür verschloss.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Bei Kari zu Hause waren in zwischen Matt, Mimi, Ken, Izzy und Davis eingetroffen. „Gut also wir wissen nicht wo er ist, was das für ein Digimon ist das ihn hat weder wissen wir ob er überhaupt in Gefahr ist.“ Meinte Izzy nur der, wie sollte es auch anderes sein, über seinem Laptop brütete. „Ich will hoffen dass das jetzt ein Scherz war Izzy.“ Sagte Kari empört. Der angesprochene schüttelte den Kopf. „Anscheinend kann unser neuer Feind unsere Welt nicht betreten, zumindest nicht von langer

Dauer. Aus diesem Grund brauchte es jemanden der uns sucht, damit es sich rächen kann.“ 2Und du denkst Tai ist dieser jemand?“ fragte Matt. „Nein. Yoichi ist dieser jemand. Tai gibt es hier nicht. Schon lange nicht mehr. Das einzige was beide gemeinsam haben ist das Aussehen und die Daten.“ „Izzy!“, schrie Kari ihn an und alle anwesenden zuckten zusammen. „Ich hab zwar keine Ahnung was in dich gefahren ist! Aber es ist mir egal was du denkst! Ich werde meinem Bruder helfen und wenn keiner von euch mit geht werden Gatomon und ich alleine gehen!“ mit Wut in brannten Augen stierte sie den Computer-Freak an, welcher schluckte und leicht verängstigt dem Mädchen entgegen sah.

„Du gehst nicht allein. Ich komme wenn dann mit dir.“ Sagte T.K entschlossen. „Ich komme auch mit.“ Meldete sich Matt wieder. „Wir gehen auch, oder Ken?“ fragte Davis und blickte seinen Freund an. Dieser nickte. „Dann geh ich auch.“ Kam es von Mimi und dann legten sich alle Blicke auf den Rothaarigen. „O...Ok.“ stotterte er und Kari legte wieder ein lächeln auf. „Dann suchen wir ihn.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Stumm saß er in dem dunkeln Raum, wie lange wusste er schon gar nicht mehr. Jegliches Zeitgefühl, so wie jedes andere hatte er verloren. Gedankenverloren sah er zu dem Digimon welches neben ihm auf dem Boden lag, er musste seufzten. °Wie lange dieses Digimon wohl schon schläft? ° Eigentlich war es ihm egal, so wie im Moment alles. Bis auf die Tatsache das er hier bald raus kommen müsste, wo immer er auch war. Schon seit mindesten drei Tagen hatte er nichts mehr gegessen. Wie auch? Seit zwei Tagen fühlte er es ja nicht mal mehr wenn er Hunger hatte und davor, wenn auch nur ganz wenig. (Hoffe mal das war jetzt verständlich ^^°) Sein Blick glitt zu den immer gleich aussehenden Wänden zu einer Art Gardinen. Vorsichtig zog er sich an der Wand nach oben und tapste in Richtung des vermeidlichen Fensters.

Langsam zog er die schwarzen Gardinen zurück und doch tatsächlich schien im Sonnenlicht ins Gesicht. Es war ein recht großes Fenster, leicht beugte er sich vor und sah einen ziemlich steilen Abhang hinunter. °Klasse. Also das lässt sich schon mal als Fluchtweg ausschließen. °

Er trat etwas zurück und zog die Gardinen ganz auf, das letzte Sonnenlicht des Tages erhellte das dunkle Zimmer und ließ es etwas freundlicher wirken. Mit schlurfenden Schritten begab er sich wieder zu der Stelle an der er zuvor gesessen hatte und lies sie die wand hinunter gleiten. Sein Blick fiel wieder zu Koromon, welches er hoch hob und sich auf den schoss setzte. „Du hast sonst keine Probleme oder?“ kurz darauf schüttelte er den Kopf und sah wieder aus dem Fenster, wo man gerade noch sehen konnte wie die Sonne im Horizont verschwand und die Umgebung in Dunkelheit hüllte. °Jetzt red ich schon mit nem schlafendem und halb totem Digimon ich muss verrückt sein. ° Auch das Zimmer wurde von der Dunkelheit eingenommen und durch das offene Fenster wehte ein kühler Wind hinein. Einzelne Braune Haarsträhnen aus seinem Gesicht wurden dabei leicht zurück geworfen.

Aus irgendeinem, ihm unbekannten Grund war ihm heiß. Er selbst zitterte sogar, das sah er. Doch innerlich fühlte er sich wie am wärmsten Ort der Welt. °Klasse. Jetzt fühle ich mal wieder etwas und dann ist es Hitze. ° °/Tja wie es scheint, kehren deine

Gefühle langsam wieder zurück.\ °Ach echt? Wär mir jetzt nicht aufgefallen. ° / Na dann. Keine Sorge. Bald kannst du auch wieder schmerz spüren. Ich kann allerdings nicht sagen das dass ein Vorteil für dich wäre.\ °Na vielen Dank auch. ° /Nichts zu danken\ ° Dann verstummt die Stimme seiner Meisterin wieder. °Dumme Kuh. °

(So sorry das es so lang gedauert hat^^°
hatte ne kurze schreibblockede
und es ist ja auch etwas länger als die anderen
hoffe wie immer auf kommis^^
Eure AniFan06)

Kapitel 8: Rettung? Part 1

Der finstere Wald ging blitzschnell an ihnen vorbei, während sie in der Digiwelt auf der Suche nach ihrem Freund waren. Matt ritt auf Garurumon, Davis auf Raidramon, Kari und Mimi flogen auf Nefertimon, T.K und Izzy auf Pegasusmon und Ken auf Stingmon. Die Sonne war schon längst vom Himmel verschwunden und lies den ohnehin schon unheimlichen Wald noch gruslicher erscheinen.

Kein einziges Digimon kreuzte ihren Weg, nicht mal als sie im anscheinend früheren Dorf der Yokomon ankamen. „Was ist den hier passiert?“ fragte Mimi entsetzt und stieg von Nefertimon ab, welches wie die anderen Digimon zurück digitierte. „Das Dorf ist voll kommen zerstört.“ Meinte Matt nur überflüssig während sie sich in den Trümmern umsahen. All die kleinen Häuser waren zerstört und aus den Brunnen tropfte es nicht mal mehr. Der See mit dem heraus ragenden Schiffsfrack lag still und schob nur kleine Wellen auf als ein leichter Wind wehte. „Sicher war das diese Meisterin.“ Schalltete sich Izzy ein. „Wo sind wir überhaupt?“ fragte Davis und blickte in die Runde. „Wir sind im Dorf der Yokomon. Hier ist Byomon zu ersten Mal digitiert.“ Sagte Matt und lies seinen Blick schweifen. „Was geht hier bloß vor?“ dachte T.K der neben Kari stand.

„Psst! Digiritter!“, rief eine kleine Stimme hinter ihnen und alle wirbelten herum. In einem großen Felsspalt stand ein kleines Yokomon und sah zu ihnen. „Kommt mit.“ Sagte es und hüpfte wieder in das innere des Spaltes. Kurz sahen sich alle gegenseitig an, zuckten dann mit den Schultern und folgten der kleinen Pflanze. Ihn der, wie sich heraus stellte, Höhle war es recht gut mit Fackeln beleuchtet. Das Yokomon hüpfte einen Gang entlang gefolgt von den Digirittern bis sie in eine Art, Raum kamen wo auch das Yokomon stoppte. „Was ist mit dem Dorf passiert?“ kam es auch schon auf Mimi Heraus. Die Gesichtszüge des Digimons wurden traurig. „Eine grausame Macht kam vor einiger Zeit und vernichtete Das Dorf. Meramon lies sein Leben um uns zu schützen.“, das kleine Digimon schluchzte kurz. „Seit dem verstecken wir uns hier.“ „Wisst ihr wer diese Macht ist?“ fragte Matt. „Nein. Man sagt diese Macht habe einen Untertan der mal ein Digiritter war. Doch wir wissen es nicht genau.“ Traurig lies das Yokomon den Kopf hängen. „Ist sonst noch etwas passiert?“ beteiligte sich nun auch Ken. Das Digimon nickte. „Leomon kam einige Tage später zu uns und sagte, solltet ihr Digiritter herkommen so sollen wir euch zu ihm schicken.“ „Und wo ist er?“ „Am Berg der Unendlichkeit.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Noch immer saß er am selben fleck wie zuvor und machte auch keine Anstalten sich von dort fort zu bewegen. Viel zu schwach fühlte er sich im Moment. In dem ganzen Jahr, in dem er für seine Meisterin arbeitete, hatte er sich nie schwach gefühlt oder gar so schlecht. Doch jetzt fühlte er sich als hätte er eine Grippe, eine Erkältung oder ähnliches. Einfach nur schlecht. Langsam perlten Schweißtropfen seine Stirn hinab und tropfte danach auf den Boden.

Der Mond hatte am Himmel schon längst den Platzt der Sonne eingenommen und

spendete nun wenigstens etwas Licht. Eine Husten Attacke schüttelte seinen Körper durch und schallte durch den Raum. Doch trotzdem fühlte er außer dieser ungemeinen Hitze und dem Hustenreiz rein gar nichts. Hallende schritte waren vor der Tür zu hören. Kurz darauf wurde die Tür aufgeschlossen und geöffnet. Seine Meisterin trat ein. Ein verachtender Blick ruhte auf ihm bevor sie ihn ansprach. „Na, geht's dir nicht gut?“, mit einem hämischen grinsen ging sie auf ihn zu und kniete sich dann zu ihm hinunter. Das Digimon legte ihm eine Hand auf die Stirn und grinste nur noch mehr. „Tja. Bei strömendem Regen im T-Shirt draußen rum zu laufen, ist vielleicht auch nicht so gut.“ Mit vernichtendem Blick sah er ihr entgegen und wich etwas zurück. „Was willst du?“ „Ich brauche nur deinen Freund hier.“ Sagte sie und nahm sich das runde Digimon. „Und wozu?“ „Brauchst du nicht zu wissen.“ Dann richtete sie sich wieder auf, nahm das Digimon unter den Arm und verließ den Raum. Und wieder hörte man wie die Tür verriegelt wurde.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Meint ihr Leomon weiß wo Tai ist?“ „Ich weiß es nicht. Aber ich hoffe es Kari.“ Meinte Matt der diesmal auf Kabuterimon hinter Izzy saß. „Da hinten ist der Berg.“ Kam es von Pegasusmon. „Dann landen wir gleich?“ fragte Mimi, die wieder hinter Kari auf Nefertimon saß. „Wir wohl so sein. Izzy gehen wir runter.“ „Gut. Kabuterimon du hast Matt gehört. Wir landen!“ rief der Rothaarige. Kurz danach kamen die Digimon auf dem Boden vor dem Berg auf. Schon war in der ferne das bekannte Löwen Digimon zu sehen. „Leomon!“ winkte Kari es zu ihnen.

„Ich freue mich euch wieder zu sehen, Digiritter.“ „Uns freut es auch dich zu sehen. Aber die Yokomon sagten dass wir zu dir sollten. Was ist den los?“ fragte T.K. „Wie ihr sicher schon gehört von den Yokomon gehört habt, gibt es eine neue dunkle Macht die alle vernichten wird die sich ihr in den Weg stellen.“ „Was ist das für eine Macht. Doch sicher wieder ein Digimon oder?“ kam es von Izzy. „Ja. Es heißt das ein dunkler Schatten sie über diese Welt legen wir, wenn das Unheil nicht vernichtet wird.“ „Und wo ist dieses Digimon? Dann können wir es platt machen.“ Meinte Davis kampflustig. „Das weiß ich leider nicht, verzeiht.“ „Ist nicht schlimm Leomon, du hast uns sehr geholfen.“ Sagte Kari und lächelte, versuchte es zumindest.

„KARI! MATT!“, rief eine Stimme ihm Wald und die angesprochenen drehten sich um. Aus dem Gestrüpp kam ein kleines rosa Digimon auf sie zu gehüpft. „Kari, Matt ein glück ich hab euch gefunden!“ „Koromon? Was machst du denn hier? Und wo ist Tai?“ fragte Kari auf welchen Armen Koromon sprang. „Tai, er st in Gefahr. Wir müssen ihm helfen.“ Sprach es völlig außer Atem. „Was ist denn passiert?“ „Ich weiß es nicht genau. Als ich aufgewacht bin, war ich in einem total finsterem Raum und Tai saß in einer Ecke. Als er bemerkt hat das ich wach bin hat er gesagt ich solle fliehen.“ „Und dann hast du das gemacht?“ „Ist doch jetzt egal. Tai braucht Hilfe.“ „Gut weißt du wo er ist?“ das Koromon nickte auf die frage von Kari und zeigte mit seinen Ohren in die Richtung aus der er gekommen war. „Da hinten.“ „Gut gehen wir.“ „Ich begleite euch.“ Sagte Leomon und trat neben die Kinder. „Danke Leomon.“

Während Leomon mit Koromon auf den großen Pranken vorne lief, hatten die restlichen Digiritter etwas abstand genommen und unterhielten sich. „Das ist komisch. Seit einem Jahr hat es jetzt geschlafen ohne das es wach zu kriegen war und

jetzt soll das so ganz plötzlich sein?" fragte Davis die anderen. „Ich denke das ist eine Falle.“ Sprach Matt. „Meinst du?“ „Dann sollten wir ihm vielleicht doch nicht folgen.“ Meinte Ken. „Doch. Es ist das einzige Digimon das weiß wo er sich aufhält. Und für den Notfall haben wir ja noch unsere Digimon.“ Sagte Kari entschlossen. „Wir sollten es wenigsten versuchen.“ Schloss sich Izzy, Karis Meinung an. Dann schritten sie den weiteren weg an.

Die ganze Zeit über wurde nicht mehr geredet bis Leomon stehen blieb und Davis voll in ihn rein lief. „Oh Sorry.“ Meinte er peinlich berührt. „Wir sind da.“ Sagte Koromon und starrte in den Wald. „Äh. Ja und wo ist er jetzt?“ kam wieder Davis, doch kurz danach öffnete sich ein Loch und ein großes Schloss wurde sichtbar. „Ist das ein unsichtbarer Raum?“ fragte Izzy. Koromon nickte. „So einen wie Piximon ihn hatte.“ Darauf traten sie ein und die Öffnung schloss sich wieder. „Und wie kommen wir da jetzt unbemerkt rein?“ fragte Mimi sich und die anderen.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Langsam raffte er sich auf und schritt wieder in Richtung Fenster. Dort war es wenigstens etwas kühl. Die Sterne und der Mond gaben dem Raum ein klein wenig Licht und der frische Wind wehte ihm ins Gesicht. Sein Atem ging schnell und unregelmäßig während er in die Dunkelheit starrte. Trotzdem hörte er wie die Tür geöffnet wurde und seine Meisterin eintrat. „Wow. Du kannst dich ja doch bewegen. Und ich dachte schon du hättest in deine Eckchen da hinten Wurzeln geschlagen.“ Er drehte sich gemächlich um und lehnte sich gegen das Fenstersims. „Hast du irgendwas Bestimmtes zu sagen? Wenn nicht kannst du wieder gehen.“

„Na, na, na wer wird denn gleich so unhöflich sein. Ich will dir lediglich etwas Gesellschaft leisten da dein Digimon nun auch nicht mehr hier ist.“ „Danke auf die Gesellschaft kann ich verzichten.“ Mit ruhigen Schritten ging das Digimon auf den Jungen zu bis sie direkt vor im Stand. Hinter ihm war die Wand oder das Fenster, also kein Weg irgendwie auszuweichen. So weit es ging versuchte Yoichi abstand zu gewinnen doch es half nichts. „Weißt du, mich solltest du nicht zum Feind haben. Weißt du auch warum?“ „Nein, klär mich auf.“ Sie grinste finster und legte ihre Hand um seine Kehle. „Weil ich dir überlegen bin.“, Seine Hände versuchten verzweifelt den Griff seiner Meisterin zu lockern, was aber vergeblich blieb. Den noch immer ging es ihm nicht besonders gut und diese unheimliche Hitze in seinem inneren wollte auch nicht verschwinden.

Sie hob ihn höher und grinste nur breiter. „Was denn? Keine Sprüche mehr auf Lager? Da bin ich aber enttäuscht von dir.“ Mit einem gewaltigen Schwung warf sie ihn gegen die Wand, an der er dann erschöpft herunter rutschte und bewusstlos liegen blieb. „Mh...“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Das ist das selbe Schloss.“ Murmelte Kari als sie das schwarze Gemäuer musterte. „Sicher?“ fragte Ken sie. „Ganz sicher.“ °Irgendwas ist hier. Ich kann es spüren. ° Langsam ging sie die Felslandschaft entlang bis etwas auf dem Boden aufblitzte und Karis ganze Aufmerksamkeit auf sich zog. Das Mädchen kniete sich zu dem

Gegenstand der unter einer sicht aus Staub und Sand begraben war und hob ihn auf. Ihre Augen weiteten sich als sie den Orange Anhänger sah. „Leute, dass ist 100%ig das selbe Schloss.“ „Wie kommst du darauf? Was hast du denn da?“ fragte Mimi sie. Kari drehte sich um und zeigte den anderen das Wappen, welches sie in den Händen hielt.

„Das ist doch Tais Wappen.“ Sagte Davis. „Das ist unmöglich ich hab es nämlich.“ Kam es von Matt und er griff in seine Hosentasche. Alle sahen ihn nur verwundert an, doch als er das Wappen aus seiner Tasche holte wirkten sie einfach nur fassungslos. „Okay, also haben wir hier zwei Wappen und keiner hat eine Ahnung welches das echte ist oder?“ fragte Izzy und besah sich beide Amulette. „Ich glaube dies weiß nur der Wappen träger selbst.“ Sagte Leomon und sah zum Schloss hinauf. „Er ist da oben nicht?“ meinte Kari und ging dem Blick Leomons nach. Dort an der hohen Mauer war ein einziges Fenster und von dort aus war es recht hoch. „Ich kann die Anwesenheit eines Digimon und einem Menschen fühlen, ich kann allerdings nicht sagen ob es ein Digiritter ist.“ „Dann gehen wir rein.“

Mitsamt Leomons Hilfe gelang es ihnen das große Tor, das das Schloss versperrte, möglichst Geräuschlos zu öffnen und einzutreten. Kurz danach fiel die Tür wieder zu. Im Schloss war es so dunkel, man konnte nicht mal die Hand vor Augen sehen. Aber nicht lange, Gabumon fand in der Dunkelheit eine erloschene Fackel und zündete diese wieder an, so wurde der Blick auf eine riesige Eingangshalle frei. Viel Verzierungen waren an den Wänden zu sehen und eine große Treppe führte nach oben. Kari schritt als erste den Gang nach oben an, gefolgt von ihrem Digimon und Koromon. Kurz darauf liefen ihr auch die andern nach. Das ganze Schloss war Toten Still, bis sie in der oberer Etage ankamen. „Mein Gott, wie kann man nur so viele Türen haben?“, fragte Davis recht laut auf Anblick der, mit Sicherheit, über 90 Türen. „Den Architekten sollte man verklagen.“ „Davis du kannst dich darüber noch später aufregen. Suchen wir erstmal die richtige Tür.“ Sagte Matt und setzte den Weg durch den Dunklen Gang fort.

„Wartet.“, Sprach Leomon und horchte. Ging dann zu eine der Türen. „Dort ist es.“ Meinte er und stand vor der Tür. „Na dann mal los.“ Sagte Matt und ging einen Schritt zurück. Die andern taten es ihm gleich. „Königsfaust!“ hallte es durch den Gang und die Tür zerbrach. Gab die Sicht auf einen leeren schwarzen Raum mit einem Fenster an dem Schwarze Gardinen hingen, doch von Tai fehlte jede Spur. „Haben wir uns in der Tür geirrt?“ fragte Mimi leicht verwundert.

„Nein habt ihr nicht.“, Erschrocken fuhren alle zusammen und drehten sich hastig um. LadyDevimon stand dort mit dem bekannten Braunschopf auf dem rücken. „Wie lange hab ich gewartet mich rächen zu können und nun ist es so weit. Hahaha!“ lachte sie laut auf und Kari schritt vor. „Dann räche dich aber nicht an meinem Bruder! Er hat dir nichts getan!“ „Oh das ist ja das lustige daran. Wenn ich ihm was tue, dann tut es dir genau so weh. Aber jetzt wo du schon mal hier bist kannst du ja digitieren damit ich dich vernichten kann.“, Achtlos lies sie den Jungen von ihrem Rücken gleiten und trat in hinter sich. „Wenn du gewinnst bekommt ihr ihn wieder.“

(so hier der erste teil von 'Rettung?' ^^
war etwas schneller als das letzet mal
hoffe wie immer auf Kommis

Eure AniFan06)

Kapitel 9: Rettung? Part 2

„Kann ich mich denn darauf verlassen, dass du dein versprechen hältst? Das heißt wenn du überleben solltest?“ fragte Kari und Gatomon stellte sich neben sie. „Natürlich Schätzchen. Und jetzt fang an oder ich mache den ersten Zug.“ Grinste LadyDevimon. „Gut Los Gatomon.“ „Mhm.“, nickte das Digimon.

„Gatomon ultradigitation zuuuuuu Angewomon.“

Sofort entbrannte zwischen den beiden 'Frauen' ein gewaltiger Zickenkrieg bei denen die Jungs nur leicht eingeschüchtert zusahen, abgesehen von Izzy und die beiden Mädchen Angewomon anfeuerten. „Okay, jetzt weiß ich was Tai damals gemeint hat.“ Sagte Davis und musste sich gerade mit den anderen ducken um nicht von LadyDevimon getroffen zu werden die über ihren Köpfen hinweg flog. „Ich hab euch ja gesagt, dass Frauen zu Furien werden wenn sie sauer sind.“ Meinte nun auch Izzy. Angewomon und LadyDevimon flogen geradewegs durch die Decke, nach draußen. „Los kommt.“ Schon war Matt in wieder aufgestanden und stürmte in Richtung Tai, zu seinem Pech aber, sah dass das feindliche Digimon, legte einen Sturzflug hin und blieb direkt vor dem Bewusstlosen Jungen stehen. „Na, na, na Blondie. Wir haben eine Abmachung.“ Grinste sie und trat ihn mit ihren Absätzen direkt in den Magen so das Matt unsanft über den Marmorboden flog und bei den anderen landete.

„Himmelspfeil!“ rief Angewomon und feuerte das Heilige Geschoss auf LadyDevimon, welche allerdings rechtzeitig auswich und der Pfeil direkt über Tai in die Wand zischte. „Angewomon, sein wann schießt du denn auf deine Freunde? Dass hätte ich jetzt nicht von dir gedacht.“ Fauchte sie dem Engel entgegen und flog zu ihr durch das Loch in der Decke.

„Mensch hat die en Tritt drauf.“ Keuchte Matt am Boden und sah nach oben, wo die Gesichter seiner Freunde ihn besorgt musterten. „Alles Okay?“ fragte T.K und half ihm beim Aufstehen. „Ja, alles klar.“ Sein Blick glitt von den zwei sich prügelnden Digimon zu seinem Freund der immer noch bewusstlos auf dem Boden lag. °Verdammt. ° „Los Angewomon mach sie fertig!“ reif Kari neben ihm zu dem Engel nach oben, aus dem Grund dass sie schon ziemlich mitgenommen aussah. Es schien zu helfen, kurz nach Kari Anfeuerung schoss das Digimon vier Pfeile nach einander und heftete LadyDevimon somit ans Dach. „Lasst uns gehen.“ Sagte Angewomon und traf wieder bei der Gruppe ein. Leomon hatte in zwischen, Tai hochgehoben und ging schon mit Davis und Ken die Matt noch etwas stützten in Richtung Treppe. Mimi hatte Koromon im Arm, Kari, welche Gatomon trug, T.K und Izzy bildeten den Schluss.

Nachdem sie das große Gebäude verlassen hatten und sich gerade im Wald aufhielten, fing Kari D-Terminal an zu piepsen. Wortlos gab sie Gatomon an T.K weiter, holte das Gerät aus der Tasche und las die eben erhaltene Mail. „Wer hat dir denn geschrieben?“ fragte Matt der in zwischen wieder allein lief. „Meine Mutter.“ „Und was schreibt sie?“ beteiligte sich auch T.K und versuchte einen Blick auf das Display zu erhaschen. „Sie sagt dass sie für ne Woche wegfahren muss. Und da ich nicht zu Hause war hat sie mir geschrieben.“ Seufzend steckte sie das Digiterminal wieder weg.

„Wir sollten erstmal Tai abladen und uns dann diese Meisterin vorknöpfen.“ Sagte Matt nach einiger Zeit. „Die anderen sollten wir auch mal zusammen Trommeln, findet ihr nicht?“ meinte auch Mimi. Kurze Zeit später erreichten sie den Fernseher. „Das wird für euch sicher kein einfacher Kampf, Digiritter. Seit auf der Hut.“ Sagte Leomon und übergab Tai an Matt, welcher den Jungen auf den Rücken hob. „Sind wir, keine Sorge Leomon.“ „Danke für deine Hilfe. Ich hoffe wir sehen dich bald wieder.“ Winkte Kari ihm noch und schritt dann durch das Tor zu ihrer Welt. Dann standen sie alle wieder in der Wohnung der Yagamis, da Izzy seinen Laptop (schweren Herzens XD) dort gelassen hatte. Matt legte Tai derweil auf das Sofa und Kari ging in Richtung Telefon. „Hallo hier ist Kari. Kann ich vielleicht mit Sora reden?...Ach so gut dann wünschen sie ihr Viel Glück von mir. Wieder hören.“ Sagte sie und legte auf. „Ist Sora nicht zu Hause?“ fragte Mimi hinter ihr. „Nein. Sie hat bald ein Tennisturnier und hat deshalb sonder Training.“ Wieder nahm sie den Hörer ab, wählte eine Nummer und legte sich das Gerät ans Ohr. „...Hallo Joe, hier ist Kari. Da du gerade nicht erreichbar bist ruf mich doch bitte zurück. Ciao.“ „Anrufbeantworter?“ Kari nickte nur und wählte wieder eine andere Nummer. „Hallo Frau Hida, hier ist Kari. Kann ich vielleicht mit Cody reden?...Hausarrest? Okay richten sie ihm schöne Grüße aus.“ Seufzend legte sie wieder auf. „Cody hat Hausarrest?“ (Ich weiß ich bin gemein aber ich mag den irgendwie nicht -.-) „Jap. Er war letztens zu spät zu Hause.“, wieder nahm sie das Gerät und tippte diesmal Yoleis Nummer. „Hallo hier ist Kari. Ist Yolei zu Hause?...Okay, können sie ihr sagen sie soll mich bitte zurück rufen? Danke.“, und wieder landete der Hörer auf der Ladestation. „Sag mal, warum haben die eigentlich nie Zeit wenn man sie braucht?“

„Reg dich nicht auf. Ich wird mal unsere Eltern anrufen und sagen das wir hier schlafen okay.“ Meinte Mimi aufmunternd. „Okay. Ich schau mal nach den Jungs.“, Sagte Kari und ging wieder ins Wohnzimmer. Dort versuchten die fünf Jungs Tai verzweifelt zum Trinken zu bewegen. „Ist er noch nicht wach?“ Izzy schüttelte den Kopf. „Nein, er hat ziemlich hohes Fieber.“ Kari lachte trocken auf. „Jetzt sind wir wieder da wo wir Angefangen haben.“ (Jap ihr habt ja alle den 1. Teil gelesen. Quizfrage: erinnert euch die Szene nicht an was? ^^ wenn genug Leute eine antwort in ihr Kommi schreiben gibt's en Bonus Kapitel versprochen ^^v)

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Meisterin, verzeiht ich habe sie laufen lassen.“ „Nun gut, du hast versagt. Allerdings lässt sich das gut in meinen Plan intrigieren.“ „Ihr wollt mich nicht vernichten?“ „Nein. Noch nicht. Du hast eine letzte Chance. Fühlst du dich schon Bereit für einen Auftrag?“ „Natürlich Meisterin.“ „Beschaffe mir ein Digmon, eigentlich ist es gut, trotzdem brauche ich es.“ „Gut. Wo finde ich es?“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Mimi kam aus dem Flur zu den anderen ins Wohnzimmer. „Also. So wie es aussieht schlafen wir heute alle hier.“ Sagte sie und setzte sich. „Super Idee Mimi. Und wo bitte schön.“ Keifte Matt sie an. „Auf dem Boden wo sonst. Reg dich doch net so auf. Wir hatten schon wie unbequemere Orte zum schlafen.“ „Komisch, früher ging es immer genau anders rum.“ Schaltete sich Izzy ein, worauf er von Mimi einen Killerblick

erntete. (alle sind auf'n Izzy sauer der hat einfach die Arschkarte gezogen -.-
Widmung: Jessi Sarah XDD ihr wisst woher)

„Statt uns zu streiten sollten wir lieber zu sehen das es Tai bald wieder besser geht, meint ihr nicht auch?“ fragte Kari leicht gereizt. Von Matt hörte man nur ein unverständliches murren. „Sorry.“ Nuschelte Mimi leise. „Gut. Ich bestell uns jetzt was zu essen.“ Sagte Kari, stand auf und nahm sich das schnurlose Telefon. „Gut. Was bestellen wir?“ fragte T.K und sah fragend in die runde. „Pizza.“ Quiekte Mimi und lächelte wie ein kleines Kind. „Ne vergiss die Pizza, ich will lieber was vom Chinesen.“ (nein gar nicht aus dem Film kopiert, nein niemals *pfeift* *g*)

Nachdem sie sich endlich entschieden, bestellt und gegessen hatten legten sie sich auch bald schlafen. Alle hatten sie irgendwie ins Wohnzimmer gequetscht, da durch da verschieben des Wohnzimmertisches mehr platz vorhanden war. Nur Kari konnte nicht schlafen. Lautlos saß sie auf dem Sessel und sah aus dem Fenster. Ein leise seufzen entwich ihrer Kehle, bis ihr Blick bei ihrem Bruder hängen blieb. Ein leises Schnarchen von Davis und DemiVeemon zerriss die Stille als sie sich im schlaf hin und her drehten. Ein klirren aus Richtung ihres Zimmers ließ sie aus ihren Gedanken aufschrecken, auch die anderen schienen das nicht überhört zu haben. „Was ist denn los?“ frage Mimi verschlafen und setzte sich auf. Vorsichtig erhob sich Kari und sah zu ihrer Zimmertür. „Keine Ahnung.“ Kurz danach flog die Zimmertür aus ihren Angeln und ein Vampirähnliches Digimon zum Vorschein. „Myotismon.“ Zischte Matt und nickte Gabumon zu.

„Gabumon Warpdigitation zuuuuuu Metalgarurumon.“
„Palmon ultradigitation zuuuuuu Lilymon.“
„Patamon ultradigitation zuuuuuu Magnaangemon.“
„Gatomon ultradigitation zuuuuuu Angewomon.“
„Veemon digitiert zuuuuuu X-Veemon.“,
„Wormon digitiert zuuuuuu Stingmon.“,
„X-Veemon, Stingmon DNA-digitaton zuuuuuu Paildramon.“

Ein fieses grinsen lag auf den Lippen Myotisms als es die Vielzahl an Digimon betrachtete. „Das du noch was zu lachen hast, Myotismon. Du läufst hier in den sicheren Tod.“ „Nicht nur ihr habt euch verändert, Digiritter. Auch meine Kräfte sind gewachsen, was ich meiner Meisterin zu verdanken habe. Welche bereits einen von euch besiegen konnte.“ Der Blick des Digimon fiel dabei auf den bewussten Taichi. „Er wurde nicht besiegt. Wie du siehst Lebt er noch.“ Kam es von Kari. „Die achte Digiritterin. Wer hätte gedacht, dass aus dir mal so ein Temperamentsbündel wird.“ Meinte er verächtlich. „Lass sie in Ruhe. Was willst du hier?“ „Das hat euch nicht zu interessieren. Gruselflügel!“ rief Myotismon und der dunkle Schwarm Fledermäuse kam auf die Kinder und Digimon zu. „Metallische Wolfskralle!“ griff nun auch Metalgarurumon an, was die feindliche Attacke zerstörte.

Kurz danach grinste Myotismon wieder und flog hinaus, in dem es die Tür zertrümmerte. Sofort folgte die Gruppe. „Kari, bleib du bei Tai falls noch irgendein alter bekannter auftaucht!“ rief Matt ihr hinterher, noch bevor sie los laufen konnte. °Ja Chef. ° dachte sie leicht sauer doch als ihr Blick zu ihrem Bruder glitt musste sie seufzen. °Komisch früher musste er immer auf mich aufpassen und nicht andersrum. °

„Kari.“ Sagte das Engels Digimon neben ihr, dessen Blick ebenfalls auf ihrem alten Anführer haftete. Kari's Atem stockte als sie sah dass ihr Bruder aufrecht auf dem Sofa saß, ecke noch auf den Beinen liegen hatte und in Richtung Fenster starrte. „Tai? Geht's dir gut?“ fragte Kari leicht unsicher als sie der Kopf des Braunhaarigen senkte. In dem Moment erschien ein Messer in der rechten Hand ihres Bruders. Als er die freie Hand gen Angewomon hob, wurde jene gegen die Wand geschleudert und kurz darauf digitierte sie zurück.

Langsam erhob Tai sich und schritt auf das Mädchen zu, welche daraufhin immer weiter zurückging. „Tai was hast du gemacht?“ Man konnte deutlich die Angst aus ihrer Stimme hören. Als ihr Bruder aufsah, blickte Kari in pechschwarze Augen. Aus ihrer leichten Trance erwachte sie erst, als sie gegen die Wand gestoßen wurde und sich das Messer nur noch knapp 20 Zentimeter von ihrem Körper entfernt befand. Tai drückte sie mit der Linken Hand an ihrer Schulter gegen die Mauer.

„Kari!“ ertönte die Stimme von T.K welcher gerade zu ihr laufen wollte als er von Myotismon aufgehalten wurde. „Das ist also euer Plan. Ihr kontrolliert Tai damit er uns alle umbringt, richtig?“, kam es von Matt. „Und wenn ihr ihn nicht mehr braucht tötet ihr ihn einfach. Recht genialer Plan, hättet ihr es nur nicht so auffällig gestaltet.“ Das Braunhaarige Mädchen zitterte leicht. „Hab ich Recht?“ „Nein. Wir oder besser gesagt, meine Meisterin, vertritt andere Ziele. Deine Version kommt dieser aber schon ziemlich nahe.“

Kari horchte den Worten des Digimons gar nicht mehr richtig, sonder sah in die Schwarzen Augen ihres Bruders und auf das Messer in dessen Hand. Kaum merklich begann diese zu zittern.

„Metallische Wolfskralle!“ „Gruselflügel!“ noch immer waren die anderen damit beschäftigt Myotismon aus dem Weg zu räumen. „Wartet. Leute ich hab ne Idee. Wir vernichten es auf dieselbe Art wie Piedmon.“ „Klasse Idee Bruder.“ Meinte Matt nur. „Himmelstor.“ Rief Magnaangemon und das wohlbekannte, runde, gold Tor kam zu Vorschein. „Jetzt alle zusammen!“ schrie Izzy den anderen zu. „Metallische Wolfskralle!“ „Blumenkanone!“ „Desperado Raketen!“ „Elektro- Schocker!“ Eine gewaltige Explosion entstand, durch dessen Detonation wurde Myotismon von den Füßen gerissen und flog darauf hin in das Tor worauf hin es sich wieder schloss und verschwand.

„Kari was ist los?“ entsetzt als sie alle wieder in den Trümmern standen die früher einmal ein Wohnzimmer darstellen sollten. „Ich...ich weiß es nicht.“ Bekam sie nur heraus. Mit ihren Augen sah sie die anderen an, außer Matt traute sich keiner zu rühren. Leise schlich er hinter den Braunhaarigen und schnappe mit seiner Hand nach dessen rechtem Handgelenk. „Kari weg da.“ sagte der Blonde und das Mädchen tat wie befohlen. Schnell entfernte sie sich von ihrem Bruder und ging zu den anderen, wo sie Gatomon auf den Arm bekam von Mimi. „Alles in Ordnung?“ fragte T.K besorgt. „Ja mir geht's gut.“ „Im Moment mach ich mir mehr sorgen um die zwei.“ Sagte Mimi und deutete dabei auf Tai und Matt. „Tai, komm gefälligst wieder zu dir.“ Sagte letzterer während er verzweifelt versuchte das Messer aus Tais Hand zu schlagen ohne dabei ihn oder sich selbst zu verletzen. Plötzlich bemerkte er wie der Körper seines Freundes in sich zusammen sank und das Messer zu Boden fiel. Verwundert

sahen alle auf den nun mehr bewusstlosen Jungen.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Verdammt.“, fluchte die Meisterin durch den Saal. „Ich hätte doch noch warten sollen. Seinen Geist habe ich zwar komplett unter Kontrolle, doch leider ist sein Körper noch zu schwach. „Meisterin.“, ertönte eine schrille Stimme hinter ihr. „Ich habe das Digimon.“ „Sehr gut. Wo ist es?“ „Bereits auf seinem Posten.“ „Perfekt.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Meine Mutter bekommt einen Anfall wenn sie nach Hause kommt.“ Meinte Kari als sie sich in dem Chaos in der Wohnung betrachtete. „Wie kommst du darauf?“ fragte Davis, ziemlich ironisch. „Ach nur so ne Idee.“ Seufzte sie und ließ sich auf den Boden fallen. *PIEP! PIEP!* sofort zuckten alle zusammen. Izzys Laptop (der den Angriff erstaunlicher weise überlebt hatte) meldete sich wieder zu 'Wort'. „Oh Gott. Bitte lass es nicht meine Mutter sein.“ Flehte der er nur als er sich vor den PC setzte. Kurz danach atmete er erleichtert aus. „Nicht deine Mutter?“ fragte Mimi und gesellte sich zu dem Rotschopf. „Nein. Von Genai.“ „Genai? Was schreibt er denn?“ kam es von T.K. „Also er schreibt:

Liebe Digiritter,

die besondere Fähigkeit eines Digimons, ist mir zu Ohren gekommen welche von großem Nutzen sein wird. Ein Tapiemon besitzt die Fähigkeit, verlorene Erinnerungen wieder zu beschaffen. Es wartet bereits vor meinem alten Haus auf euch.

Genai.“

„Kann er eigentlich noch direkter werden?“ schaltete sich Davis ein. „Keine Ahnung. Aber ich weiß ja nicht ob das so eine gute Idee ist.“ Sagte Ken und warf dabei Mimi und Matt Viel sagende Blicke zu. „Es wäre doch viel besser wenn er wieder wüsste wer er ist.“ „Nur das Problem ist, dass wir nicht wissen ob er dabei auch Mitspielt.“ Meinte Mimi wieder. „Ich komme mit.“ Sagte eine schwache Stimme hinter ihnen. „Tai?“

++*+*+*Etwas Später / Digiwelt*+*+*+*+*

„Was ist los?“ „Hä? Was meinst du?“ fragte der Blonde und lugte über seine Schulter, „Frag nicht so blöd. Du führst doch die ganze Zeit selbst Gespräche.“ „Ähm tu ich das?“ „Ja.“ Meinte der Braunhaarige nur knapp. „Kann ich dich was fragen?“ „Klar.“ Kurzes schweigen. Wieso willst du dich wieder erinnern? Ich meine so weit wir wissen hast du jetzt ein Jahr deiner Meisterin gedient ohne was zu sagen. Warum also auf einmal dieser Sinneswandel?“ „Neugierde.“, Sagte Tai der sich auf Matt Rücken befand während sie durch die Digiwelt schritten.

„Außerdem denke ich, wenn in meiner Vergangenheit etwas wirklich schlimmes passiert wäre, würdet ihr mich ja jetzt wohl kaum zu einem Digimon bringen das mich wieder daran erinnern würde oder?“ (also echt so viel vertrauen muss man(n) erstmal haben) Wieder herrschte Stille zwischen den beiden. Keiner der anderen hatte ihr Gespräch mit bekommen, da sie als letzte liefen. Ganz vorn gingen Izzy, Ken, Davis, Mimi und deren Digimon gefolgt von Kari, T.K, Gatomon, Patamon und Koromon. °na

klasse. Wieso kann er sich nicht gleich von ner Klippe stürzen und darauf hoffen dass ich ihm nach hüpfte. ° dachte Matt sich. Er wusste zwar nicht alles was Tai in seiner Vergangenheit durch machen musste, doch dass was er wusste daran würde selbst er zerbrechen. Für ihn war es ohne hin schon fraglich wie Tai vorher damit fertig geworden war ohne es jemandem zu sagen. Der Braunhaarige war derweil auf seinem Rücken wieder eingeschlafen und bekam so nichts von der Außenwelt mit.

„Da vorne ist es!“ rief Mimi nach hinten und deutete dabei auf das Haus, dass nur noch wenige Meter entfernt war. Matt holte noch einmal tief Luft und ging dann weiter, er fand, für Tai und für alle anderen wäre es das Beste wenn sie ihren alten Anführer wieder hatten. (Idiot >.>)

„Schön das ihr da seid, Digiritter.“ Meinte das Tapiemon und winkte lächelnd. „Hallo.“, Lächelte Kari zurück. „Du kannst also wirklich meinem Bruder seine Erinnerungen zurück geben?“ fragte sie und beugte sich zu dem kleinen Digimon herunter. Es nickte eifrig. „Klar. Genai hat mir schon alles berichtet. Wo ist der Junge?“, es blickte sich um. Matt setzte gerade Tai ab, der in zwischen wieder auf gewacht war. Langsam kam es auf ihn zu und sah zu ihm nach oben. „Komm mal runter.“, Meinte es voraus hin Tai sich auf den Boden setzte. Das Digimon sah ihm in die Augen und schloss die eigenen dann selber. „Mach einfach die Augen zu.“, Tai tat wie ihm geheißen und schloss seine Lieder. „Ach bevor ich es vergesse. Ich weiß nicht ob du deine Guten Erinnerungen oder deine Schlechten zuerst erhältst, du darfst also auf keinen fall vorher aufwachen.“ Flüsterte Tapiemon ihm noch zu, so dass es keiner der andere mit bekam.

Es murmelte einige unverständliche Worte worauf hin eine kleine Kugel aus der Stirn des Digimons empor stieg, auf Tai zu flog und sich kurz danach in dessen Brust versenkte. Kurz öffnete der Junge die Augen bevor er zu Seite kippte und auf dem Gras aufschlug. „Gut gemacht Tapiemon.“, hallte eine Stimme aus dem Wald und kurz darauf erschien Piedmon. „Jetzt wo der Junge ne Weile schlafen wird, können wir ihn in Ruhe vernichten.“ „Das ist also euer Ziel?!“ rief Kari die ihren Bruder stütze. „Tja junge Dame. Wer weiß das schon.“

(hi ^^°

also nochmal: TUT MIR LEID!!

dass ich so ewig gebraucht hab

ist aber acuh länger diesmal

freue mich wie immer über Kommis

und natürlich auf Antworten auf die Frage ^^

kleiner erinnerung ^^ **Jap ihr habt ja alle den 1. Teil gelesen. Quizfrage: Erinnert euch die Szene nicht an was? ^^ wenn genug Leute eine antwort in ihr Kommi schreiben gibt's en Bonus Kapitel versprochen ^^v**

Eure AniFan06)

Kapitel 10: ****Bonus Kapitel**** Vergangenheit

„Kari. Schieß doch mal anständig.“ Motze der Braunhaarige Junge und lief zu dem Fußball. °Entweder ich hab gerade ein Déja-vú oder das ist meine Vergangenheit.° Eine Schatten ähnliche Gestalt stand etwas abseits von den beiden Kindern und betrachtete sie beide, kurz bevor das jüngere Mädchen um kippte. Ein dumpfer Aufprall war zu hören und der andere Junge, etwa 6 drehte sich um und lies vor Schreck den Fußball fallen.

Wenig später hörte man Sirenengeheul und ein Krankenwagen fuhr auf den fast leeren Spielplatz.

°Oh Klasse. Schon wieder dieses Krankenhaus. Wenn ich mich nicht irre müsste gleich...ah da ist sie ja.° dachte sich Tai wieder, der für alle anderen unsichtbar schien und sah in Richtung Yuuku, welche gerade auf ihren Sohn zu kam ihn anschrie und dann schließlich Ohrfeigte. °Oh man ich scheine ja kein besonders tolles Leben geführt zu haben.° leise seufzte er und wandte sich dann von seinem kleineren Ebenbild ab. Lief durch die Weißen Gänge des Krankenhauses. Hecktisch liefen Krankenschwestern und Ärzte an ihm vorbei, andere einfach durch in hindurch. °Okay jetzt weiß ich wie sich en Geist fühlt.° Bald kam er an das Zimmer seiner Schwester. Still lag sie in den rein weißem Bett und rührte sich so gut wie gar nicht. Ihre Wangen waren leicht rot und schweiß lief ihre Schläfen herunter. Geschockt ging Tai einige Schritte zurück als ihm klar wurde was er damals anscheinend getan hatte. °Ich hätte beinahe meine Schwester umgebracht.°

Sein Kopf dröhnte und seinen Augen waren geschlossen als er wieder den Ort und die Zeit wechselte. Als sich seine Lieder wieder öffneten sah er sich verwundert um. Er war in der Wohnung seiner Meisterin, zumindest dort wo sie und er gewesen waren. Allerdings wirkte sie hier nicht so kalt und düster, sogar recht freundlich. Aus dem Flur kam wieder eine jüngere Ausgabe von Tai, circa 9, hatte eine Sporttasche in der Hand und ging in sein Zimmer. Der ältere Taichi folgte dem jüngeren und ging langsam durch die geschlossene Tür. °Komisches Gefühl. °Der jüngere Tai war gerade dabei seine, wie es sich heraus stellte, Fußballtasche auszupacken. Erst jetzt fiel dem älteren auf das auf den Regalen im Zimmer zwei Pokale standen und eine Medallie hing an der Wand.°Ich bin en Fußballfan.° eine fröhliche Melodie summend verstaute der kleine Taichi seine Tasche in einem großen Schrank und legte sich dann aufs Bett. °Moment mal. Hatte Tapiemon nicht gesagt ~...Ich weiß nicht ob du deine Guten Erinnerungen oder deine Schlechten zuerst erhältst...~ also wenn ich nur so wenig Schlechte Erinnerungen hatte, war mein Leben wohl doch nicht so schrecklich.° seufzte der ältere erleichtert. In dem Moment schlug der jüngere die Augen auf, setzte sich auf und sah sich irritiert im Raum um. „Ich hab doch eben...?“, Der kleine Taichi stand auf, ging durch den älteren hindurch und sah zur Tür hinaus in den Rest der Wohnung. „Wohl doch nichts.“ Seufzte der kleine und schloss die Tür wieder. °Der kleine kann mich hören? Oder sich? Viel zu verwirrend alles. Vor allem wenn man sich

an nichts erinnern kann.° Mit einem Schwung wurde die Haustür geöffnet und knallte mit einem lauten knall gegen die Kommode in der die Schuhe standen. Laute Stimmen waren zu hören. „Das war das letzte Mal, dass ich dich betrunken irgendwo abgeholt habe! Haben wir und verstanden?!“ schrie eine Frauenstimme. „Mama?“ fragte der junge Tai kleinlaut und die Augen des älteren weiteten sich. Kurz darauf war wieder Gebrüll zu hören. „Dasch isch mir egal! Glaubst du isch will dasch du misch da rausch geholt hascht?!“ „Natürlich sonst hättest du nicht angerufen! Hast du mal auf die Uhr gesehen?! Es ist noch Vormittag und du bist Sturz besoffen!“ „Dasch ischt ja wohl mein Proplem!“ ein lautes Klatschen war zu hören und ein leises schluchzten der Frau. „Mama? Papa?“ den hatte Tai ganz vergessen, der kleinere von beiden hatte die Tür geöffnet und sah geschockt zu seinen Eltern, oder besser gesagt zu seinem Vater der seine Mutter gerade geschlagen hatte. „Taichi! Auf dein Zimmer!“ brüllte der Vater, doch der kleine Junge war nicht im Stande sich zu bewegen. Wieder hallte ein Klatsch Geräusch durch die Wohnung und ein roter Hand Abdruck zeichnete sich auf Klein-Tais Wange ab. (Klein-Tai wie knuffig sich das anhört x3)

++*+*+*+*+*

Als Tai diesmal die Augen öffnete, befand er sich in der Digiwelt. Eine Art Kolosseum umgab ihn und ein staubiger oben unter ihm. Viel vertraute Stimmen richteten seine Aufmerksamkeit hinter ihn. Als er sich rumdrehte sah er zwei Greymon, eines mit einem schwarzen Halsband und das andere sah ziemlich erschöpft aus. Hinter diesen, in einem Elektrisierten Fußballtor befanden sich die Digiritter, alle so um die 8-13 Jahre, schätzte er. Eines der Digimon fiel auf das Stromnetz und zerstörte es, doch die Kinder waren nicht mehr dort. Einige Meter entfernt kamen sie wieder zum Vorschein. Der ältere Taichi stand plötzlich über der Gruppe, auf einer hohen Stufe der Tribüne. Verwundert sah er zu seinem 12 Jährigen Ich, das gerade auf die Abgrenzung kletterte und von Sora aufgehalten wurde. °Gott. Was hab ich denn jetzt wieder vor?° Was genau sie kurze Zeit sprachen bekam er nicht mit, dazu war er zu weit weg, doch als er sah der Taichi, oder besser gesagt er, geradewegs zu den Kämpfenden Digimon lief stockte sein Atem. „Bin ich Lebensmüde oder was?!“ schrie er unbewusst heraus, doch keiner schien es gehört zu haben. Nur sein jüngeres Ich stoppe kurz, rannte dann aber weiter. Das anscheinend Gutartige Greymon war derweil bewusstlos, doch das böse Digimon trat immer weiter auf es ein. Bis Taichi kam und es von dem Digimon weglockte. Wieder schrie er etwas zu seinem Digimon und endlich reagierte es. Feuerringe stiegen vom Himmel herab und sammelten sich bei dem Champion Digimon. Kurz darauf stand ein riesiges Skelette vor ihnen. Giftgrüne Augen stierten das böse Greymon und schickten es mit einem Atomschuss zu dem großen Monitor der sich in dem Kolosseum befand, welcher daraufhin einen Kurzschluss bekam und das Feindliche Digimon vernichtet wurde. Birdramon, Garurumon und Kabuterimon kamen zur Hilfe, konnten allerdings nichts gegen das Ultradigimon ausrichten. Skullgreymon schlug eins nach dem anderen gegen die Steinmauern, wo sie zurück digitierten. Danach sprang es aus dem Kolosseum, kam aber nicht weit, bevor es wieder zu Koromon zurück digitierte und erschöpft im Sand liegen blieb.

++*+*+*+*+*

°Okay. Jetzt ist es Offiziell. Ich war oder bin ein Arschloch.° Wieder befand sich der Braunhaarige Junge an einem anderen Ort. Die Sendestation von Tokio. Oder besser

gesagt, was davon noch übrig ist, überall liegen Trümmern. Einige der Digiritter stehen dort. (kann sein das es etwas anders als in der Serie wird ^^° hab eben schon ewig net mehr die Folge gesehen) Die jüngere Kari, so um die 8, stand mit Gatomon neben Myotimon. Letzteres ging in die Knie als es von hinten von Wizardmon Angegriffen wurde und es Kari ein Wappen zu warf. Kurz darauf wurde es gegen die Wand des Gebäudes geschleudert. „So kleines Mädchen. Jetzt gib mich das Wappen zurück.“ Forderte es, doch die kleine Kari ging einige Schritte zurück. Erst jetzt bemerkte der ältere Tai, seine jüngere Ausgabe neben ihm stehen und über ihnen flog ein Demidevimon mit einem Digivice in den Klauen. „Gruselflügel!“ rief Myotimon und zielte damit genau auf Kari und Gatomon. In diesem Moment hätte man die beiden Tais, vom Gesichtsausdruck nicht von einander unterscheiden können. Beide sahen nur geschockt in die Richtung des Mädchens.

++*+*+*+*+*

Wieder wechselte er Ort und Zeit, befand sich nun wieder in der Digiwelt, in einer Art Steppe. T.K, Izzy, Sora, Kari, deren Digimon, er selbst und Agumon gingen eine Straße entlang, wobei Kari weiter hinten lief als die anderen und hin und wieder hustete. Dies schien allerdings niemand zu bemerken bis das kleine Mädchen zusammenbrach. Sofort eilten der jüngere Tai und Gatomon auf das gefallene Mädchen zu. °Was bin ich für ein Idiot. Wundert mich schon fast, dass ich überhaupt Freunde habe. ° Kurze Zeit später waren sie an einer Art Bushaltestelle die Unterdacht war und legte Kari auf die Bank. Der ältere Taichi stand etwas abseits und besah sie alles skeptisch. °Memo an mich: Nie wieder auf Matt hören.°

++*+*+*+*+*

Kaum hatte er geblinzelt, fand er sich in einer Art Villa wieder. Auf einem großen Bett lag die wieder bewusstlose Kari, auf einem Stuhl neben dem Bett Sora und T.K stand neben ihr. „Tai ich will auch mit!“ „T.K das geht nicht. Du musst jetzt gut auf die anderen aufpassen solange Izzy und ich weg sind. Versprichst du mir das?“ erwartungsvoll Blickte sein jüngerer Ich den kleinen Jungen an, welcher darauf hin nickte. „Okay, ich werde gut auf alle aufpassen. Verlass dich auf mich.“ (Wie gesagt. Weiß nicht ob das dem Original entspricht ^^°) Der jüngere Taichi nickte und lief dann mit Izzy, Tentomon und Agumon aus dem Haus. Der ältere Tai folgte den beiden. Ihr Weg führte durch die halbe Stadt. Zu verschiedenen Apotheken und Krankenhäusern auf der Suche nach Medizin für das kleine Mädchen. Bis sie angegriffen wurden und in eine Kirche flüchteten. Kurze Zeit später rannten alle vier wieder zurück zu der großen Villa, doch noch bevor sie ankamen, kam eine Attacke von Himmel und sprengte das Haus in die Luft.

++*+*+*+*+*

Diesmal landete er an einem Ort der ihm nur all zu bekannt vorkam. Eine graue Einöde, graues Gestein, schwarzer Himmel und ein schwarzes Schloss. „Sora. T.K. Geht ihr die anderen Suchen. Piedmon wird gleich hier aufkreuzen und dazu brauchen wir alle.“ „Aber...“ „Los!“ Das Orange Haarige Mädchen schreckte etwas zurück. „Okay. Lass uns gehen T.K.“ der Blonde Jungen nickte und flog dann gemeinsam mit Sora die auf Birdramon saß und er selbst auf Angemon. Kurz darauf kam aus dem Schoss ein

Clown mit einem fiesen Grinsen im Gesicht auf die, nur noch drei Digiritter und Digimon zu. Mit prüfendem Blick beobachtete der ältere Tai von beiden jede Bewegung seines jüngeren Ich's, welcher sich gerade vor die andern beiden stellte. „Du hast doch nicht vor allein gegen es zu kämpfen?“ fragte Kari leicht ängstlich, doch der junge Tai antwortete nicht, sondern gab Agumon ein Zeichen das er Digitieren sollte. „Agumon Warpdigitation zuuuuuu Wargreymon.“ „Versteh das doch. Eure Digimon sind noch zu geschwächt vom Kampf gegen LadyDevimon, wenn sie jetzt kämpfen würden, würden sie sterben.“ (ich betone es noch mal Es Entspricht Nicht Ganz Dem Original ^^°) Die beiden anderen Digiritter gingen nun auf befehl ihres Anführers zur Seite, in Sicherheit. Beide Megalevel Digimon kämpften gegen einander, doch lange lief der Kampf nicht so glatt. Immer mehr treffe musste sowohl Wargreymon als auch der jüngere Taichi einstecken. „Tai! Jetzt lass dir doch helfen! Du kannst doch nicht erwarten das wir dir die ganze Zeit zusehen!“ „Hast du ein Problem damit?!“ keifte er den Rothaarigen an. „Aber das was du da machst ist kein Kämpfen mehr, das ist doch glatter Selbstmord!“ °Und wieder eine Bestätigung. Ich bin Suizidgefährdet.° „Izzy, bleib wo du bist und pass auf Kari auf!“ eine heftige Druckwelle entstand wieder und riss den Jungen von den Füßen, doch das größte des Angriffes bekam Wargreymon ab. Besiegt und ziemlich beschädigt ging es zu Boden. Geschockt sah der Jünger Tai, der selbst schon auf allen vieren Kniete zu seinem Digimon und streckte die Hand aus. „War...grey...“ dann ging er zu Boden.

++*+*+*+*+*

°Super. Wegen meiner Sturheit wurde mein Digimon fast getötet, frag mich ja wie es das überlebt hat.° Schon war er wieder wo anders er schien einen recht großen Sprung gemacht zu haben, das Geschehen war nur ungefähr ein Jahr her, dem Aussehen zu Urteilen. Der etwas ältere Tai stand hinter einer Art Zelt vor einer Tür. Das Mädchen mit den Orange Haaren stand davor leicht eingeschüchtert mit einem Geschenk in der Hand, ihr Digimon Byomon stand neben ihr. „Sora, was machst du denn hier?“ fragte sein ein Jahr jüngeres Ich und kam auf Sora zu. „Oh Hallo Tai.“ Meinte sie verwundert und sah ihn an hielt dann das Geschenk etwas hinter sich. „Sora steht schon seit Stunden hier draußen und traut sich nicht hinein zu gehen.“ Sagte Byomon leicht verzweifelt. „Das richt aber gut. Hast du das selbst gemacht?“ fragt Agumon schnüffelnd. „Ist doch wohl völlig egal oder?“ man merkte deutlich das es ihr peinlich war. Der jüngere Tai legte Sora eine Hand auf die Schulter, sah ihr in die Augen und stieß sie dann leicht in Richtung Tür. „Geh schon rein und gib's ihm Sora.“ „Aber Tai...?“ „Komm, beeil dich. Matt muss ja gleich auf die Bühne.“ „Gut wenn du meinst.“ Sie lächelte verlegen und schloss die Tür hinter sich. °Oh ja total schlimme Erfahrung.°

++*+*+*+*+*

Als er die Augen später wieder öffnete. War es anders als sonst. Er befand sich in dem Körper seines jüngeren Ich's. Er war in einem dunklen Raum. Kaum größer als eine Wäschekammer. Dann wurde die Tür geöffnet und Licht fiel in den Raum. Tai wollte das noch blendende Licht mit der Hand abschatten, als er merkte das einige Fesseln dies verhinderten. Die Person trat ein und schloss die Tür hinter sich.

(Nun ja die Szene kennen ja wohl alle die auch den ersten Teil gelesen haben. Also

wissen auch alle Leser was jetzt kommt)

Etwas später wachte der Junge auf. Mit Schmerzen am ganzen Körper, noch gefesselten Händen und mit dem widerlichen Gefühl nicht mehr Leben zu wollen. Tai lag in einer Lache gemischt aus Blut, Abwasser dem Geruch zu Folge und einer weiten nicht definierbaren milchigen Flüssigkeit. Ihm war furchtbar schlecht, schwindelig und hatte das Gefühl gleich kotzen zu müssen. Der Junge setzte sich unter Schmerzen auf. Alles drehte sich, als hätte er Drogen genommen. Er löste das bisschen Fesseln an seinen Handgelenken, stand auf und ging so gut es ging zu seiner Kleidung. Zog sich die dreckigen, feuchten und leicht zerrissenen Sachen an und schritt dann zu Tür. Öffnete dann die nicht verriegelte Tür und sah auf den Spielplatz bei dem die zuvor gehalten hatten. Kurz darauf verließ der Geist des Älteren wieder den des Jüngeren und er war wieder Zuschauer. Zuschauer seines eigenen Lebens. Gut, Leben konnte man dies nicht mehr nennen. Eher Qual.

(so das wars zum bonus kappi^^

für euch tolle Leser

alle knuffel

Danke das ihr mir immer noch treu bleibt

Eure AniFan06)

Kapitel 11: Auf Regen folgt Sonnenschein?

„Ich würde ja mal meinen du?!“ rief Davis dem Megalevel entgegen. „Da muss ich dich enttäuschen. Nur meine Meisterin weiß das genau.“, es grinste den Jungen an. „Du Erinnerst mich an den Digiritter der damals gegen mich gekämpft hat, auch noch allein. Wie dumm Menschen doch manchmal sind.“ „Das hat er nur getan um uns zu schützen!“ schaltete sich nun auch Izzy ein. „Ach ja stimmt. Der Rotschopf mit dem Computer, richtig?“, der Blick Piedmons schweifte durch die Gruppe und blieb bei Matt, Kari und dem bewusstlosen Tai hängen. „Ah die kleine Schwester und der, der mir damals alles versaut hat. Wärest du auch etwas später gekommen, hätte ich eurem Anführer den Rest gegeben. Aber nein, alle müssen sich ja einmischen.“ „Du hast doch keine Ahnung!“, Matt sah Piedmon giftig entgegen und stellte sich mit Gabumon vor Kari und Tai. „Gabumon, los geht's.“ Das Digimon nickte.

„Gabumon Warpdigitation zuuuuuu Metalgarurumon.“

„Wie erbärmlich.“, Meinte Piedmon nur herablassend und stellte sich hinter Tapiemon. „Na los greif mich doch an. Doch wenn ihr dieses niedliche Vieh zerstört, bleibt euer Freund für immer in diesem Zustand, gefangen in seiner Vergangenheit. Und ihr wisst ja wohl das diese nicht gerade rosig ist, zumindest manche von euch.“ Mit gezieltem Blick sah Piedmon einzeln zu Mimi, Ken und Matt. Die anderen Digiritter verstanden so gut wie gar nichts. „Ähm könnte mich mal einer Aufklären?“ fragte T.K ziemlich verwirrt. „Yamato sag du es ihnen.“, Das Digimon grinste. „Adieu Digiritter.“ Dann verschwand es und ließ das Tapiemon zurück.

„Was war das denn für en Auftritt?“ meinte Davis mit Hochgezogenen Augenbrauen. Mimi ging derweil auf das Tapiemon zu und kniete sich zu ihm. „Du bist keiner von denen oder?“ Das Digimon schüttelte den Kopf. „Nein. Sie haben mich gefangen genommen und gesagt, ich solle etwas für die tun, sonst töten sie mich.“ „Ich traue dir trotzdem nicht.“ Meinte Davis trotzig. „Davis.“ „Was denn? Zuerst sagt es, es hilft uns. Dann Arbeitet es für die Meisterin und jetzt soll es auf einmal wieder nett sein?“ „Ja.“, Sagte Mimi und sah wieder zu dem Digimon. „Kannst du ihn wieder aufwecken?“ Das Tapiemon überlegte kurz. „Schon, aber...ich weiß nicht ob das so eine gute Idee ist.“ „Warum denn nicht?“ Fragte Kari leicht verzweifelt. „Na weil...“ „Egal. Kannst du ihn jetzt wecken oder nicht?“ der Blonde hatte mal wieder beste Laune und das hörte man. „Ja. Folgt mir.“ Damit drehte sich das Digimon um und ging in den Wald hinein. Matt folgte wieder mit Tai auf dem Rücken, Davis, T.K, Ken und Izzy dahinter. Mimi, Kari und die übrigen Digimon als letzte.

Sie zogen durch einen ziemlich abgeschnittenen Teil der Digiwelt und es war fast noch dunkler als vorher. Außer den Schritten der kleinen Gruppe war rein gar nichts zu hören. Kurze Zeit später kamen sie an eine Höhle aus der ein wunderbarer Geruch von Gewürzen heraus strömte. In der Höhle war es wunderbar hell, viele Lichtquellen und sogar ein Teppich lag auf dem Boden. (ich mag's halt gemütlich xD) In einer Ecke der Höhle befand sich ein Steinerner Tisch und an der Wand gegenüber waren alle Wappen in den Stein eingemeißelt. „Wow.“ Meinte Mimi als sie und die anderen sich umsahen. Tapiemon ging währenddessen zu einer Tür. „Geht hier hinein. Dort könnt

ihr etwas essen. Kannst du mir den Jungen da hinlegen?" meinte es an Matt gewandt und deutete auf den Steintisch. Skeptisch nickte der Blonde und begab sich zu dem Tisch, die andern gingen derweil durch die Tür. Dahinter befand sich ein Restaurant und hinter dem Tresen waren Geräusche zu Hören. Gleich darauf sprang ein Digitamamon auf die Theke. „Willkommen.“, Sagte das Eiförmige Digimon freundlich. „Ich habe euch bereits etwas zu essen gemacht es steht dort auf dem Tisch bedient euch ruhig.“ Kurz darauf hüpfte es wieder hinunter und lief in die Küche.

Vorsichtig legte Matt seinen Freund auf den Steintisch und sah dann zu dem Tapiemon. „Du kannst jetzt wieder zu deinen Freunden gehen. Für dich gibt es jetzt eh nichts mehr zu tun.“ „Ich bleibe.“ „Gut wenn du meinst.“ Das Digimon blickte zu Tai, dann zu Matt und musterte diesen Durch dringlich. „Was?“ „Wusste ich es doch. Euch beide verbindet etwas.“ Tapiemon erntete dadurch einen verwirrten Blick. „Man merkt es. Eure Digimon können zusammen digitieren oder?“ „Äh Ja. Woher weißt du das?“ „Ich weiß ne ganze Menge. Eure Digimon sind auch als erste von den anderen Digitiert. Digiritter wie euch beide gab es schon in der aller ersten Generation. Zwei von euch allen, die sich mehr Vertrauen als jeder andere und die für den jeweils anderen sein Leben geben würden. Meistens sind das der Anführer der Gruppe und ein anderer.“ „Gibt es bei den jüngere von uns auch solche?“ „Natürlich. Die Zwei Jungs die auch dabei waren. Daisuke und Ken wenn ich richtig liege.“ „Stimmt. Die beiden haben als erstes die DNA-digitation vollzogen.“ „Ja. Nur sind die zwei noch nicht so weit wie ihr. Wie auch immer, auch wenn ihr solch ein Duo seid, merke ich das es einige Dinge zwischen euch gibt von dem der andere nichts weis.“ „Er war ja auch immer hin ein Jahr lang Tod.“ Sagte Matt leise und sah zu Boden. „Dass hat damit nichts zu tun. Diese Geheimnisse gab es schon immer.“, lange Zeit herrschte Schweigen. „Willst du die Wahrheit wissen?“ „Hä?“ „Du erinnerst dich doch noch an die kleine Kugel, das ich gerufen habe, oder?“, Matt nickte. „In diese Kugel wird alles aufgezeichnet was dein Freund erlebt hat. So zusagen eine Kopie seines Lebens.“ „Und diese Kugel kann mir das zeigen?“ „Ich denke ja. Dafür ist eure Verbindung stark genug.“ Tapiemon wandte sich Tai zu und sah kurz zu ihm, dann wieder zu Matt. „Dort an der Wand wirst du dein Wappen eingezeichnet finden lege deine Hand dann darauf.“ Der Blonde Digiritter nickte und trat zu der Mauer. Dort fand er sein Wappen, es erhob sie wie die anderen etwas von der Wand. Leicht zögernd platzierte er seinen Hand auf dem Zeichen und blickte dann zu Tapiemon.

Jenes hatte wieder die Augen geschlossen, murmelte etwas und kurz darauf begannen alle Wappen an der Wand nacheinander auf zu Leuchten. Das erste war Izzys Wappen, welches Violett aufleuchte und Joes Wappen in Grau folgten und erloschen danach wieder. Soras Wappen und Mimis leuchteten rot und grün, T.Ks und Karis in Gelb und Rosa kamen kurz danach. Tais Wappen in der Farbe Orange erstrahlte richtig und tauchte den Raum in ein Warmes Licht. Eine Verbindung zu dem Wappen von Matt, dessen Hand noch darauf platziert war tauchte auf und schien sich praktisch durch den Stein zu kämpfen. Als die das Wappen der Freundschaft erreicht hatte, glühte dies förmlich Blau auf. Gleich danach das was er um den Hals trug. Kurz wurde ihm schwarz vor augen und wie ihn Rekordzeit, fuhren Bilder in seinem Kopf herum. Nach dem die Aufnahmen wieder verblassten torkelte er zurück und fiel dann mit dem Hintern auf den Boden. Matts Atem ging schnell und sein Blick heftete an der Wand. Tapiemon stellte sich hinter ihn. „Alles in Ordnung?“ „Ich...ich glaub schon.“, meinte der Blonde leicht außer Atem. Er drehte seinen Kopf zu seinem Freund um.

„Wann wird er aufwachen?“ Auch Tapiermoms Blick schweifte zu Tai. „Bald. Im Moment schläft er ganz normal wie jeder andere auch. Lass ihn aber lieber schlafen. Diese verfahren kostet viel Kraft.“, Matt nickte nur und stand dann wieder auf. °Ich verstehe nicht wie Tai das aushält. ° „Du kannst bei ihm bleiben wenn du willst. Ich werde zu deinen Freunden gehen.“ Damit verließ das Digimon den Raum.

Matt sah dem Digimon kurz nach, setzte sich dann aber neben dem Steintisch auf den Boden und blickte seine rechte Hand an, welche auf dem Wappen geruht hatte. Verwundert sah er auf das Zeichen das sich nun auf seiner Handfläche befand. Das Wappen des Mutes, allerdings nicht in Orange, sondern in Blau.

„Er wird wieder der alte?“ fragte Kari freudestrahlend. „Höchstwahrscheinlich. Ja.“ Sagte Tapiermon und schlürfte fröhlich einen Tee, während Davis und Veemon dabei waren sich ums essen zu streiten. „Wann wird er den Aufwachen?“ kam es von Izzy der das Digimon ansah. Dieses stellte die Tasse zur Seite. „Das hängt von dem Jungen selbst ab. Möglich ist das er einige Gedächtnis Lücken hat, aber ich denke damit kommt ihr klar.“

Ein Geräusch hinter ihm, ließ Matt zusammen fahren. Schnell drehte er sich um und sah Tai an, welcher die Augen geöffnet hatte und an die Decke starrte. „Hey Tai. Alles klar?“ °Super Matt was ne Beschissene Frage. Du hast doch gerade gesehen was in ihm vor geht und dann fragst du so was. ° Sagte er sich selbst in Gedanken. Mit einem Seitenblick sah Tai seinen Freund an und setzte sich dann auf. „Ja.“ Meinte er nur knapp. „Und wenn ich dir nicht glaube?“ „Pech.“, Mit Eiskaltem Blick sah er Matt entgegen und stand dann auf. „Wo sind die anderen, oder bist du der einzige hier?“

~Du erwachtest,
sahst mich an,
ich glaube zum ersten Mal sah ich Hass in deinen Augen. ~

„Die sind da drüben.“ Meinte der leicht perplex Matt und deutete auf die Tür. „Gut.“ Doch Tai machte nicht mal Anstalten auch nur in die Richtung der Tür zu gehen, sondern ging zum Höhlen Ausgang. „Hey Moment mal. Wo willst du denn jetzt wieder hin?“ reifte er ihm nach und rannte Tai hinter her, der schon gegangen war. „Weg.“ „Du warst auch schon mal Gesprächiger.“ Matt hatte den Braunhaarigen derweil eingeholt und lief nun neben ihm. „Stört's dich?“ darauf schwiegte der Blonde einige Zeit. „Kannst du dich an alles erinnern?“ „Nicht an alles. Aber das meiste. Zum Beispiel das ich meine Schwester schon zweimal nein dreimal fast umgebracht hätte und mein Digimon genau so. Noch fragen?“ Tai blieb stehen. „Tai das war nie deine Schuld.“ „Natürlich war es das! Ach nein war ja nicht meine Schuld meine Kranke Schwester aus Langeweile mit Raus zu nehmen! Oder in der Digiwelt nicht darauf zu Achten das es ihr gut geht! Genau so wie es nicht meine Schuld war das Agumon die schwarze Digitation vollzieht, oder gegen Piedmon verlor! Wenn du das meinst, dann trage ich natürlich keinerlei Schuld!“

~Du gingst weg,
ich lief dir nach,
ich glaube zum ersten Mal sah Trauer in deinen Augen. ~

„Und was war dann deiner Meinung nach mit Kari das dritte Mal?“ „Das war vor knapp 4 Stunden du Vollidiot.“ „Das warst...“ „TAI! MATT!“ schrie eine Mädchen Stimme hinter ihnen und aus dem Gebüsch kam Kari mit Koromon auf dem Arm und Gatomon neben ihr. „Oh nein.“ Murmelt der Braunhaarige als er auch den Rest der Digiritter erblickt. Verwundert sah Matt zu Tai herüber der nicht gerade erfreut darüber schien seine Freunde zu sehen. Oder besser gesagt von ihnen zerquetscht zu werden. Kari war nämlich dabei ihn halb zu Tode zu knuddeln während Koromon um ihn herum sprang. „Bin ich froh das du wieder der alte bist.“, Sagte sie mit fast weinerlicher Stimme. „Der alte‘ ist gut.“ dachte Matt sich darauf. Verblüfft bemerkte wie Tai sich wieder ein lächeln aufgezwungen hatte um so die anderen noch fröhlicher zu Stimmen. Seine Schwester hatte in zwischen von ihm abgelassen und nun lag Koromon auf seinen Armen und drückte sich gegen seine Brust. „Gehen wir nach Hause. Mom wird sich freuen dich wieder zu sehen. Sie hat dich sehr vermisst.“ „Dad wohl überhaupt nicht. Wundert mich auch eigentlich nicht.“ ° Trotz der recht Trüben Gedanken wirkt er weiterhin fröhlich von außen hin.

Seltsamerweise war die Wohnung komplette Ordentlich als sie Ankamen. „Hey ihr seid ja wieder da.“, Grinsend kam Sora aus der Küche. „Meine Mutter hat gesagt du hättest angerufen, da hab ich die anderen geholt und bin her gekommen als wir die Wohnung so verwüstet vor gefunden haben, haben wir aufgeräumt. Nur Cody konnte nicht. Oh Hi Yoichi. Wo wart ihr eigentlich?“ meint Sora nur in ihrem Redeschwall und auch Joe kommt hinzu. „Hi Sora. Hi Joe. Nur so als Frage. Wer ist Yoichi?“, Verwirrt blickte der Braunhaarige seine Freunde an, denen wie es schien die Kinnlade herunterklappte. „Was denn?“ „Ah Tai du bist wieder da Alte!“ kam Sora angerannt und umarmte Tai sogleich. Der darauf fast nach hinten fiel.

„Freut mich das du dich wieder erinnern kannst Tai.“ Sagte Joe der auch langsam auf die Gruppe zukam. „Moment fehlt da nicht...?“ fragte Davis, welcher dann aber von einem klirren unterbrochen wurde. „VERDAMMT!“, rief schon Yolei irgendwo aus dem Wohnzimmer und kam dann fluchend zurück. „Dieses ~*Selbstzensierung*~ Bild. Soll es von mir aus noch 50-mal runter fallen. Oh Hi Leute.“, lächelte sich und winkte fröhlich. „Nanu? Sora bist du seit neustem mit Yoichi zusammen?“ leicht verwundert sah sie die Orangehaarige an welche nun wieder von Tai abließ und den Kopf schüttelte. „Wer ist den dieser Yoichi?“ Fragend sah Tai in die Runde. „Das ist ne etwas längere Geschichte.“ Kratzte sich Davis am Kopf. „Okay, dann will ich sie lieben nicht hören.“ „Oh Mist ich muss auch weg.“, Meinte Joe Hecktisch und schnappte sich seine Jacke. „Ich hab gleich ein Seminar. Wir sehen uns aber sicher bald mal wieder. Ciao.“ Schon war er verschwunden. „Ich muss auch wieder.“ Sagte Sora kurzerhand, gab Matt einen kleinen Kuss, den Tai nicht sah und ging darauf auch hinaus. Auch Davis, Ken, Izzy, Mimi und Yolei mussten sich verabschieden. „Könnte mir einer Erklären warum wir nicht bei uns zu Hause sind und wo ist Mom überhaupt?“ „Hä? Ihr seid doch...“ „Tai du weißt das ja gar nicht. Mom und Dad sind geschieden.“ Sagte Kari traurig.

(So schon isses fertsch ^^

hoffe es war einiger maßen verständlich was ich geschrieben hab ^^°

Hoffe wie immer auf eure Kommis

schon mal im vorraus DANKE

Eure AniFan06)

Kapitel 12: Zerbrechlich

„Ach so.“, kurz sah der Braunhaarige auf den Boden, hob dann seinen Kopf und blickte sich in der Wohnung um. „Ist aber richtig gemütlich hier.“ Kari lächelte leicht und umarmte ihn wieder. „Ich bin so froh das du wieder da bist.“ ° Ja jetzt brauchst du nicht mehr die ganze Hausarbeit allein zu machen. ° Er streichelte ihr über den Kopf. „Müsst ihr nicht nach Hause?“ fragte er an Matt und T.K gewannt. Letztere sah daraufhin auf die Uhr. „Oh ja stimmt. Morgen ist ja wieder Schule. Sollen wir euch dann abholen?“ der jüngere Blonde lächelte freundlich. „Weiß nicht. Ich hab ja nicht mal Bücher.“ Verlegen kratzte Tai sich am Hinterkopf. „Du warst ja auch ein Jahr lang nicht hier. Ich würde sagen bleib du morgen noch hier, ich hol dir deine Schulsachen.“ „Gut dann gehen wir mal. T.K ich bring dich Heim.“ Dann drehten sich beide zur Tür. „Gut. Aber T.K mich kannst du abholen. Sonst muss ich wieder mit den zwei Schreckschrauben laufen.“ „Okay mach ich!“ lachte T.K als sie schon etwas weiter entfernt auf dem Bürgersteig standen. Halbherzig winkt Tai den beiden nach mit einem lächeln im Gesicht, doch als sich T.K schon rumdrehte verblasste es.

~Du trafst auf die andern,
sie gingen schon bald,
ich glaube zum ersten Mal seh ich Angst in deinen Augen.
Was ist nur aus dir geworden? ~

„Wenn meinstest du denn mit den zwei 'Schreckschrauben'?“ grinste Tai seine Schwester an als sie wieder die Tür schloss. „Kimiko und Jumiko. Zwillinge. Seit einem Halben Jahr in meine Klasse und baggern alles an was Männlich ist und gut aussieht.“ Seufzte sie darauf. „Scheint als hab ich ne Menge verpass was?“ meinte Tai und lies sich auf Sofa nieder. „Ach so viel ist das gar nicht. Joe und Mimi sind zusammen, T.K und Ich und Sora mit Matt. Das Mom und Dad getrennt sind weißt du jetzt ja schon und ansonsten war alles ganz normal.“ Tai nickt leicht abwesend, doch innerlich zerbrach etwas als er die dritte Paar Zusammenstellung hörte. ° Ach was. Ich bin doch selbst Schuld. ° „Okay. Wo schlaf ich eigentlich oder haben wir immer noch das Hochbett?“ „Nein. Das hat aus irgendeinem Grund Dad behalten wollen. Du kannst hier auf dem Sofa schlafen wenn du willst. Oder ich schlaf auf dem Sofa und du in meinem Bett.“ „Ach ne schon okay. Das Sofa reicht mir.“ „Ich schlaf auch hier.“ Meinte Koromon das die ganze Zeit geschwiegen hatte. Es war das einzige Digimon das mitgekommen war. „Alles Klar. Dann Gute Nacht.“ Noch einmal Knuddelte sie ihren Bruder und ging dann in ihr Zimmer. ° War ja klar das sie sich gleich verzieht. °

++*Nächster Morgen*+*+*

Als es am nächsten morgen an der Tür klingelte, schlief Tai noch und Kari war bereit angezogen. Sie öffnete die Tür und T.K und Matt standen davor. „Morgen.“ Meinte Matt nur verschlafen und T.K gab ihr einen Kuss. „Ich hol noch schnell meine Tasche dann können wir.“ Sagte sie lächelnd und lief ins Wohnzimmer in dem ihre Schultasche lag. Als sie den Rucksack schulterte sah sie Kurz zu ihrem Bruder lächelte und ging dann wieder zu den zwei Herren die auf sie warteten. Leise schloss sie dir Tür hinter sich.

Sofort nachdem sich die Tür geschlossen hatte öffnete der Braunhaarige der noch immer auf dem Sofa lag, seine Augen. Leicht desorientiert sah er sich um, bemerkte dann aber dass er ja auf dem Sofa lag. Zwar war es nicht das erste Mal das er im Wohnzimmer aufwachte, doch diese Wohnung war ihm einfach noch zu fremd. Langsam setzte er sich auf und blickte zu dem schlafendem Koromon (WoW es schläft XD was ganz neues) das auf dem Sessel lag. Kurz streckte er sich, die Couch war einfach zu unbequem und stand dann auf. °Was für en komischer Traum. ° dachte Tai nut Kopf schütteln und ging in die Küche. Im seinem Tram hatte sein Koromon in mit Giftgrünen Augen angestarrt und irgendwas Komisches gemurmelt, danach kam Matt die Tür rein gestürmt. Totaler Mist also.

In der Küche angekommen versuchte er erstmal ein Glas zu finden, was sich als recht schwierig heraus stellte, da seine Mutter es anscheinend wieder nicht lassen konnte alles umzuräumen. °Die scheint sich auch nie zu ändern. ° Als er nach circa einer Viertelstunde (endlich *g*) ein Glas gefunden hatte, hörte er auf einmal ein Raschen aus dem Badezimmer. Verwundert und Neugierig schritt er langsam zu der Tür und öffnete diese. Das halbe Bad stand unter Wasser, weil die Badewanne am überlaufen war. Der Duschkopf an dem Wasserhahn hing ins Wasser so dass man das Geräusch des Wassers kaum hören konnte. °Wie kann ich eine so seltsam-dämliche Schwester haben? ° Seufzte er und schüttelte den Kopf. Tai ging auf die Badewanne zu um das Wasser abzdrehen, doch anscheinend etwas zu schnell so das er ausrutschte und mit dem Hinterkopf gegen die Angelehnte Tür knallte. Das Glas was er in der Hand hielt, fiel daraufhin auf dem Boden und zerbrach.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Oh mein Kopf tut weh.“ Motzte der Blonde als er und Sora auf dem Weg zu Sporthalle waren. Für den Frühen Herbst war es doch recht kühl und somit hatten sie in der Halle Sportunterricht. „Wieso denn das auf einmal?“ fragte ihn seine Freundin. Matt rieb sich den Hinterkopf. „Keine Ahnung. Aber es fühlt sich an als wär ich gegen ne Tür gelaufen.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Auch der Braunhaarige rieb sich seinen Kopf auf dem er ja eben nicht gerade sanft aufgekommen war. „Autsch.“ Meinte er nur überflüssig, kur bevor sein Blick auf seine rechte Hand. Verwundert stellte er fest das sich über seinen Handfläche eine Narbe zog und noch dazu das Wappen der Freundschaft, allerdings in Orange. „Was ist das denn jetzt?“ °Was hab ich eigentlich alles net mitbekommen als ich 'Tod' war?! ° regte Tai sich in Gedanken auf.

Nun saß er da, in einem halb überflutetem Badezimmer, schmerzdem Kopf und stütze sich von hinten mit dem Händen ab. Seine Sicht ging schon bald zu dem Fliesen die durch das Wasser viel größer Erschienen. °Vielleicht sollte ich das Wasser mal abdrehen bevor man hier schwimmen gehen kann. ° seufzend richtete er sich auf und wollte erneut zum Wasserhahn gehen, doch diesmal trat er in eine der Scherben. Glücklicherweise hatte er Hausschuhe an und blutetet nicht. „Sag ma. Wasn heut los mit mir?“ Genervt setzt er sich wieder auf den überschwemmten Boden und lehnte

sich gegen die Badewanne. Jetzt war es ihm egal ob die halbe Wohnung unter Wasser gesetzt wurde. Das recht kalte Wasser suchte sich den Weg über den Wannenrand, rann die Kachel besetzte Außenwand bis zu Tai Rücken hinunter und fand sich dann in der Pfütze wieder die einmal ein Badezimmer sein sollte.

Doch die Augen des Braunhaarigen starrten wie hypnotisiert auf die Stelle in der jetzt schon unter Wasser die Scherben lagen. (bald haben se keine Gläser mehr weil sie alle kaputt gehen XD) Wieder kam ihm die Erinnerung seines Traumes, Koromon hatte doch etwas gemurmelt. Doch was war es?

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Währenddessen durfte Matts Klasse runden in der Sporthalle laufen. °Elender Sadist. ° so wie Matt seinen Sportlehrer immer nannte sagte, das würde ihnen gut tun. (ja erinnert mich an meinem Spotlehrer xD) Doch das konnte der Blonde nicht nachvollziehen. Die Jungs die vor ihm liefen fingen schon an zu schwitzen, obwohl sich über Matts Körper eine Gänsehaut zu ziehen schien. °Kalt. °

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Stirb.“ Genau das hatte es gesagt. °Ob Koromon das wirklich sagen würde. Obwohl, eigentlich mach ich ja nur Probleme. ° Traurig sah der Junge auf den Boden. Langsam griff er nach einen der Scherben und sah diese an. °Kari ist auch ohne mit glücklich geworden. Immerhin hat sie ja jetzt T.K. Matt und Sora sind auch zusammen. Mein Vater denkt immer noch ich bin Tod genau wie meine Mutter, die eh nur ne Krise bekommen würde wenn sie mich sieht. Und Koromon hasst mich ja auch. ° Genau so Langsam wie eben legte er die Scherbe an sein Handgelenk. Stoppte dort aber. Kurz kamen Zweifel auf, die er aber erfolgreich in die hinterste Ecke seines Verstandes verfrachtete und sich mit der Scherbe die Pulsadern aufschnitt. Die rote Flüssigkeit rann seine Hand entlang und vereinigte sich mit dem klaren Wasser. Kurz darauf wurde dem Braunhaarigen Jungen schwarz vor Augen.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Matt!“, reif die Freundin des Angesprochenen der soeben einfach Umgekippt war. „Was hast du?“ fragte Sora schon fast hysterisch. Der Blonde wurde derweil von einigen Jungs festgehalten die sich selbst gegenseitig fragend ansahen.

++*+*+*+*+*

°Wasser? ° verwirrt sah sie die Schatten ähnliche Gestalt um. Dort in dem kleinen Bad in dem sie, oder besser er saß stand so ziemlich alles unter Wasser. Verwirrt sah Matt sich um und erblickte seinen Freund der gegen die Badewanne gelehnt saß und eine Glasscherbe in der Hand hielt. Das Wasser der Badewanne rann derweil schon durch die Tür, welche Halb offen stand. Mit geweiteten Augen und dem Schock ins Gesicht geschrieben sah Matt zu wie Tai gerade Versuchte sich das Leben zu nehmen.

++*+*+*+*+*

Langsam öffnete Matt wieder seine Augen. „Matt alles okay?“ „Sora? Ja mir geht's gut.“ „Sicher Yamato? Sie sehen blass aus.“ Stellte sein Lehrer fest. „Eigentlich nicht. Könnte ich vielleicht nach Hause?“ „Ja natürlich, aber vorher... Yamato! Ishida! Sie können doch nicht einfach den Unterricht verlassen!“ brüllte er dem Blondem hinterher der aber schon aus der Sporthalle gerannt war.

Bei seinem Tempo das er an den Tag legte, dauerte es nicht lange bis er an die Wohnung von Kari und Tai ankam. Kurz musste er verschnaufen, hämmerte dann aber sofort gegen die Tür. „Tai?! Tai mach auf ich weiß du bist da!“, reif er dabei. Doch niemand öffnete. Das gute war dabei allerdings, das Matt wusste wo der Ersatzschlüssel lag. °Schon praktisch wenn dein kleiner Bruder mit der kleinen Schwester deines besten Freundes zusammen ist. ° dachte er und kniete sich hinunter und hob die Fußmatte an. Als Matt jedoch den Schlüssel aufhob stutzte er. Unter der Tür kam Wasser heraus. Hastig schloss er die Tür auf und stand nun im Flur der auch fast komplett unter Wasser stand. „Tai?“ °Moment Mal. Wasser, Wasser... Badezimmer! ° sofort stürmte der Junge in der sich die zur Tür des eben genannten Raumes in der sich die vermeintliche Wasserquelle befand. Wie Matt Festellen musste, auch etwas anderes. Denn das Wasser von hier war leicht rötlich. Als er die Tür öffnete erschrak er. Tai der am Handgelenk stark blutete, welches auch halb im Wasser lag und mit geschlossenen Augen.

(ich weiß ich bin wie immer eine Sadistin
jetzt aufzuhören
aber es ging ja auch recht schnell diesmal xD
hoffe wie immer auf Kommis und das es euch gefallen hat
Eure AniFan06)

Kapitel 13: Ich will dir doch nur Helfen

„Oh Scheiße.“, Fluchte er leise und stürmte auf seinen Freund zu. „Tai! Tai rede mit mir!“ doch der Junge gab keine Antwort. °Verdammt. ° Schnell rannte er in die Küche in der sich eine Schublade mit Medikamenten, Pflastern und Verbänden befand. (welche die Mutter erstaunlicher weise nie umräumt) Sofort kam er mit letztem wieder zurück und verband erstmal das Handgelenk des Jungen. Gleich danach stellte Matt den Wasserhahn ab und zog den Stöpsel aus dem Abfluss. Er rüttelte leicht an seinem Freund der noch vor ihm saß. Völlig durchnässt, die Augen fest geschlossen doch sein Atem ging noch relativ kräftig. °Mist was mach ich denn jetzt? Joey. Aber ich kann Tai ja jetzt schlecht hier sitzen lassen. °

Hastig sah Matt sich um und erblickte den Badzimmerschrank aus dem er ein Handtuch fischte, welches er um Tai legte. „Tai was machst du auch für Sachen.“ Murmelte er leise. Langsam stand Matt wieder auf und ging in den Flur, zum Telefon und wählte Joes Nummer. *Tuuuuuut...Tuuuuuut...Tuuuuuut...Klack* „Der Angerufene Teilnehmer Antwortet nicht. Bitte versuchen sie es später noch einmal.“ Meinte eine monotone Frauenstimme. °Na Super. ° wütend knallte er den Hörer wieder auf die Ladestation. °Sollte ich ihn jemals erreichen, bring ich ihn um. ° „Matt?“, eine kleine Stimme hinter ihm war aufgetaucht. Als Matt sich rumdrehte erblickte er Koromon. „Was machst du denn hier? Und warum ist es hier so nass? Wo ist Tai eigentlich?“ der kleine rosa Ball saß in dem Türbogen zum Wohnzimmer und sah den blonden Digiritter an. „Koromon wo warst du denn die ganze Zeit? Tai hat versucht sich umzubringen!“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Moment, Hikari. Sie wollen mir erzählen das ihr Bruder wieder aufgetaucht ist?“ fragte der kleine rundliche Direktor hinter seinem Pult. Vor diesem stand das Braunhaarige Mädchen mit ihrem Blonden Freund T.K. „Ich sage ja nicht das er einfach wieder aufgetaucht ist sondern, verschwunden war.“ „Und wo war er wenn ich mir die Frage erlauben darf?“ „Ähm...Tja also...er war...er war...tja wo er denn gleich?“ verzweifelt versuchte Kari eine Antwort zu finden. Nach einiger Zeit seufzte ihr Direktor. „Also gut. Soll mir recht sein. Das Schulfußballteam kann ihn jetzt eh gut gebrauchen.“, kurz nahm er ein Blatt, schrieb darauf etwas in unlesbarer Schrift und gab dieses dann Kari. „Geh damit zur Schulbücherei da kannst du seine Bücher ab holen.“ „Danke.“ Lächelte sie und ging aus dem Büro.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Matt was hast du denn da an der Hand?“ fragte nach langem Schweigen das Digimon und der Angesprochene sah auf seine Handfläche. „Was das genau ist weiß ich nicht, Tapiemon hat gesagt ich hätte zu Tai eine besondere Verbindung. Keine Ahnung. Auf jeden fall hatte ich das hier danach in der Handfläche.“ Meinte er und zeigte Koromon die Blaue Sonne. Sie hatten oder besser gesagt Matt hatte Tai in Karis Bett getragen und saß nun mit Koromon davor. Mehr als warten und hoffen blieb ihnen ja nicht mehr. „Aha.“, Sagte es kurz und blickte dann zu seinem Partner. „Er wird doch wieder

aufwachen oder?" fragte es leicht kühl. „Ja natürlich.“, Matt stand auf. „Ich mach uns mal was zu Essen. Ruf mich wenn sich was tut ja?" Koromon nickte nur. Der Blonde verließ den Raum.

°Vollidiot. ° dachte das runde Digimon als er von dannen schritt. °Meisterin der Plan ist fehlgeschlagen. ° °/Nicht so schlimm. Viel wichtiger ist jetzt, das wir wissen wer der andere ist.\ ° Ja sie sind eindeutig die beiden dieser Generation. ° °/Gut. Dennoch müssen wir einen aus dem Weg räumen.\ ° Das schaffe ich schon. Keine Sorge. °

Seufzend sprang das Digimon aufs Bett und betrachtete den noch bewusstlosen Jungen. (es ist irgendwie total selten das Tai mal wach ist bei mir XD) °Immer bleibt's an mir hängen. ° wieder musste es seufzen, hüpfte danach vorsichtig auf die andere Seite des Bettes und sah auf die Rechte Hand des Jungen, in der sich das Wappen der Freundschaft befand. Ein fieses Grinsen zog sich über die Lippen des Digimons als es sich an dem Verband zu schaffen machte, der um Tai Handgelenk gewickelt war. In dem Moment begann sich der Junge sich zu regen und Koromon ließ sofort von seinem Vorhaben ab. °Hätte der nicht später aufwachen können oder besser nie mehr? ° „Tai? Geht's dir gut?“, fragte es mit gewohnt piepsiger Stimme. Langsam richtete er sich auf ohne dabei sein Handgelenk zu belasten. Verwirrt sah er sich im Raum um. „Er ist wach geworden!“ rief Koromon. °Oh nein. Wer kommt denn jetzt? ° dachte Tai nur misstrauisch und sah in Richtung Tür.

Matt trat vorsichtig ein und man konnte förmlich sehen wie Tais Gesichtsausdruck von gespannt in verwundert und dann in 'totale' Begeisterung umschlug. „Was willst du denn hier?“ war das erste was der Braunhaarige raus brachte. „Ich hab deine Leben gerettet ansonsten nichts.“ „Wieso bist du nicht in der Schule oder bist du zu den Schwänzern übergegangen?“ „Wär's dir lieber gewesen ich hätte dich sterben lassen?“ „Ja sonst hät ich's doch wohl kaum versucht oder?“ seine Stimme war lauter geworden und beide Schwiegen eine Zeit, Koromon hatte sich unauffällig aus den Staub gemacht. „Warum wolltest du dich umbringen?“ „Was interessiert dich das?“ „Du bist mein bester Freund? Deshalb interessiert mich das.“ „Ach auf einmal? Sonst hat es dich doch auch net gejackt wie's mir ging.“ „Ja weil du es keinem gezeigt hast. Und wenn man immer so drauf ist, erkennt man nicht mehr zwischen Wirklichkeit und einem Aufgesetztem Lachen. Findest du nicht auch?“ „Nein da hatte ich nie Probleme mit.“ Wieder trat Schweigen ein.

„Was hast du gegen mich?“ fragte Matt nach einiger Zeit wieder. „Gar nichts. Ich kann dir nur nicht Vertrauen.“ „Es gab mal eine Zeit da konntest du das.“ (Und wieder kommt mein berühmter Satz: dies ist keine TaiTo!) „Damals war ich ja auch noch jünger. Das war außerdem was völlig anderes.“ „War es nicht. Damals ging es auch um dein Leben, sowie das meines Digimons.“ „Ja und? Über mein Leben wird ich wohl noch allein entscheiden dürfen. Aber nein, ein mit ausgeprägtem Helfersyndrom ausgestatteter Digiritter musste mir da ja dazwischen Funken und wie eine Held in Strahlender Rüstung angeritten kommen und mich retten, darauf hätte ich auch verzichten können.“ Der Sarkasmus in der Stimme des Braunhaarigen war nur schwer zu überhören. „Ich kann aber nicht reiten und ne Rüstung hab ich auch nicht!“ „Das ist mir doch scheiß egal! Du hättest mich einfach verrecken lassen sollen!“ „Ist dir dein Leben nichts mehr wert?!“ „Natürlich ist es mir nichts wert! Sonst hätte ich doch nicht versucht mich umzubringen! Das müsste doch selbst in deinem Dickschädel Logik

ergeben oder?“ beide standen sich in zwischen schreiend gegen über mitten im Zimmer. „Was ist mit deiner Schwester du Idiot? Schon mal daran gedacht wie sie sich gefühlt hat als du nicht hier warst?! Das ist dir wohl auch egal?!“ „Weißt du was?! Leck mich doch am Arsch!“ „Nein danke ich verzichte!“

Wütend drehte sich der Blonde Junge und wollte das Zimmer verlassen, als der Braunhaarige ins schwanken geriet und ihm schwarz vor Augen wurde. Mit einem poltern fiel er zu Boden woraufhin Matt stehen blieb. „Tai?“, vor Neugierde drehte er sich um und sah nur auf seinen Freund der am Boden lag. °Typisch er muss sich ja immer übernehmen. ° (Tja Matt musst ja keinen Streit anfangen >.>) Seufzend legte er Tai wieder auf das Bett und betrachtete ihn kurz. Kopfschüttelnd stand er wieder auf und verließ diesmal den Raum.

„Was war denn los?“ fragte Koromon treu doof und sah den Blondan an. „Das übliche. Wir haben uns gestritten. Irgendwie hab ich diese kleinen Streitereien vermisst.“ Meinte er, seufzte und setzte sich auf einen Stuhl im Esszimmer. „Ich bin mir sicher die anderen haben sie nicht vermisst.“ Koromon hüpfte auf den Tisch. „Das Problem ist, ich weiß zwar was mit ihm los ist nur will er nicht darüber reden.“ „War er so nicht schon immer?“ „Doch schon aber...“, dann klingelte plötzlich das Telefon. Entnervt trampelt Matt zum Telefon und hob den Hörer. „Bei Yagami, Yamato Ishida hier.“ „Oh Hi Matt, wieso bist du denn nicht in der Schule? Tai hatte glaub ich angerufen.“ „Nein das war ich. Tai hat nur versucht sich umzubringen in dem er sich die Pulsadern aufschneidet und ich hab versucht dich zu erreichen bist aber nicht dran gegangen.“ „Ja tut mir leid. Ich hab in meiner Uni im Fahrstuhl festgesteckt und hatte deshalb keinen Empfang. Moment Tai hat was versucht?!“ „Ja du hast schon richtig gehört. Geht ihm aber wieder gut. Okay, sagen wir es ist nicht mehr in Lebensgefahr.“ „Bitte? Matt du hättest einen Krankenwagen rufen sollen!“ „Wieso denn Tot war er doch eh schon mal!“ brüllte er und pfefferte den Hörer wieder auf die Ladestation.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Nanu? Wo ist Matt den?“ fragte Mimi ihre beste Freundin Sora, sie hatten Pause. „Keine Ahnung. Nach Hause schätze ich mal. Er ist in Sport einfach umgekippt und danach abgehauen.“ „Achso.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Matt stand noch immer Stock sauer an der Kommode auf der das Telefon stand und atmete tief ein und aus. °Mensch was reg ich mich eigentlich so auf? ° Dachte er ohne zu bemerken das ein gewisser Junge in der Tür zum Zimmer seiner Schwester stand und ihn förmlich mit Blicken erdolchte. „Ich sagte ja ich kann dir nicht vertrauen.“ Meinte er mit ungewöhnlich Ruhige Stimme, sein Blick war auf den Boden gerichtet. Erschrocken fuhr Matt zusammen und sah zu Tai hinüber. Ohne auch nur mit der Wimper zu zucken ging er an Matt vorbei, zog nebenbei seine Schuhe an und verließ die Wohnung natürlich nicht ohne die Tür so laut zu zuknallen das es auch jeder andere im Umkreis von einem Kilometer mitbekam.

Wie erstarrt stand der Blonde noch immer an der selben Stelle und sah ins leere. ° Perfekt jetzt brach ich ihn nicht mehr zu töten, wenn der Junge weiterhin hier stehen

bleibt, stirbt er so oder so. ° dachte Koromon mit fiesem Grinsen im Gesicht , welches aber wieder verblasste. „Wo ist Tai den hin?“ fragte es scheinheilig. Matt schien wie aus seiner Trance zu erwachen, schnappe sich Koromon und ging durch die Tür. °Scheiße wenn ihm jetzt was passiert könnte ich mir das nie verzeihen. °

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Derweil war der Braunhaarige unter einem enormen Tempo im Stadtpark angekommen (wie so oft -.-). Hinter den Bäumen musste er erst mal wieder Luft holen um nicht gleich wieder umzukippen. °Vollidiot. ° dachte er nur und lehnte sich erschöpft gegen einen der Bäume. Normalerweise war eine kurze Strecke kein Problem für ihn, doch dies schien sich zu ändern wenn man noch kurz davor sich die Pulsadern aufgeschnitten hatte. Immer wieder wurde ihm schwarz vor Augen, was Tai aber erfolgreich verdrängte. Ein ungewöhnlicher Wind wehte auf und lies so manch altem Baum ein heulen von sich geben. Einige herunter gefallene Herbstblätter sammelten sich und schwirrten in einer Art Wirbel vom Boden hinauf.

Zwischen diesem Blätter Gewirr kam eine Gestalt zum Vorschein, mit einer schwarzweißen Maske und einem zufriedenen Grinsen. „Na so ganz allein?“ „Wundert mich eher das du hier bist. Ich dachte der Wald wäre Puppetmons Gebiet. Und deines die Dunkelheit, Piedmon.“ das Digimon klatschte in die Hände. „Bravo, gut erraten. Nur leider ist das gute Puppetmon noch nicht anwesend, du musst also mit mir vorlieb nehmen.“ „Wenn du mich umbringen willst nur zu. Aber hör mir auf mit deinem Geschwafel.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Auch Matt betrat den Park, doch auf der anderen Seite. Dort wo er stand waren nur Bänke, ein großer See und viel Wiesenfläche. Leicht nervös sah er sich um und setzte Koromon auf den Boden. Ohne zu bemerken, dass es sich kurz darauf aus dem Staub machte und in Richtung des Waldes hüpfte.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Wieso sollte ich? Es macht Spaß dich zu ärgern. Und töten werde ich dich eh, da wir ja beim letzten Mal gestört worden sind, hielt ich das nur für fair.“ „Toll. Dann kannst du ja beruhigt sein. Matt oder die anderen werden sicher nicht noch mal aufkreuzen um mich zu Retten.“ „Das dachte ich mir schon.“ grinste es wieder. In dem Moment kam Koromon aus dem Gebüsch und sprang gleich zu Tai hinüber. „Was willst du denn hier?“ fragte er mit wenig Begeisterung. „Ich werde dir helfen. Lass mich digitieren.“ Meinte es. Tai seufzte. „Wenn du dann glücklich bist.“ Wieder hüpfte es weg stellte sich genau zwischen Piedmon und den Jungen und begann zu digitieren.

„Koromon digitiert zuuuuuu BlackAgumon.“,
„BlackAgumon warpdigitation zuuuuuu BlackWargreymon.“

Verwundert sah Tai zu 'seinem' Digimon hinüber während Piedmon anfang zu lachen. „Denkst du etwa, wir hätten dein Digimon so einfach fliehen lassen?“ „Wo ist er?“, fragte er und starrte wütend zu dem Clowns Digimon. „Irgendwo bei meiner

Meisterin. Keine Sorge, sobald du Tod bist wird es dir folgen.“ „Phantastisch. Ich freu mich jetzt schon drauf.“ Mit einem Finger schnipsen von Piedmon, drehte sie BlackWargreymon zu Tai um und eher man auch nur hätte Luft holen können, hatte es seinen Hals zwischen zwei der drei Krallen gegen den Baum gedrückt. „Hat dein Mut in all den Jahren auch nicht nachgelassen?“ Doch statt sich zu wehren lies der Braunhaarige seine Arme schlaff neben seinem Körper hängen. „Worauf wartest du? Gib mir doch endlich den Gnadenstoß auf den du schon so lange Wartest.“ „Es hört sich ja fast so an als wolltest du sterben.“ „Blitzmerker.“ Meinte er nur, woraufhin BlackWargreymon den Druck an seiner Kehle verstärkte. „Ich kann mir schwach vorstellen warum.“ „Ach meinst du?“

„Ja.“ „Wieso bist du eigentlich hinter mir her? Immer hin hab nicht ich dich ins Himmelstor verbannt.“ „Weißt du, solange mein Gefolge noch nicht vollzählig ist muss ich mich noch den Wünschen meiner Meisterin hingeben, auch wenn so ziemlich dem entsprechen was ich eh vorhatte.“ „Na klasse also willst du T.K auch umbringen?“ „Da liegst du richtig.“ „Super, also werde ich die ganze Tortur hier doch überleben, da dein ‘Gefolge’ sich ja auch an mir rächen will und wenn ich mich recht erinnere hab ich zwei von euch Idioten vernichtet, oder zumindest Wargeymon.“ „Wer sagt denn das sie wissen müssen das du noch Lebst. Obwohl nicht mehr lange.“ BlackWargreymon lies von Tai ab welcher daraufhin an den Baum hinab rutschte. Wieder überkam ihm seine Welle des Schwindels, doch ignorierte es diese. Das Megalevel Digimon stand nun direkt vor ihm und sah zu Tai hinunter. Kurz darauf nahm es ihn an den Handgelenken und hiefte ihn somit wieder nach oben, worauf Tai sein Gesicht schmerzhaft verzog. (tut ja auch net gerade gut wenn man voll in die Wunde rein greift -.-) „Ganz toll. Und weiter?“ „Halt die Klappe.“, Mit diesen Worten drückt das Digimon fester zu.

Auf einmal löste sich eine Gestalt aus dem Schatten eines Baumes, welche der Braunhaarige sofort erkannte. „Kann mein Tag eigentlich noch besser werden? Jetzt hindert der mich schon wieder daran abzukratzen.“ „Genau richtig. Gut das du da bist. Dein Freund wartet schon.“ Sagte Piedmon und winkte den Jungen zu sich. Als er aus dem Schatten getreten war, erkannte ihn Tai erst richtig. „Matt. Was willst du denn schon wieder hier?“ Das Digimon hatte ihn in zwischen los gelassen. Der Blonde antwortet aber nicht sondern zückte ein Messer. „Ja er kann noch besser werden.“

(hahahaha jetzt hör ich schon wieder spannend auf XD
man muss echt ja mal zappeln lassen
naja ich beeil mich auch fürs nächste kappi
wenn ihr mir dafür kommis schreibt XDDDD
Eure AniFan06)

Kapitel 14: Ich hatte allen Grund dir nicht zu Vertrauen...

Tais Blick haftete an seinem 'bestem' Freund. „Und ich werde dafür Sorgen das du diesmal auch Tod bleibst.“ „Wenn du das meinst.“ Doch nur einen kurzen Moment später war der Blonde auch schon wieder verschwunden. °Wo ist der den jetzt schon wieder hin? ° nervös sah Tai sich um, doch sah so nicht wie der Junge hinter ihm auftauchte und ihm kurzer Hand das Messer in den Rücken rammte und es mit den Worten „Viel Spaß noch beim sterben.“ wieder heraus zog. „Gut gemacht. Wir sehen uns später.“ Meinte Piedmon nebenbei und verschwand mit samt BlackWargreymon. Tai stützte sich mit den Händen vom Boden ab und hustete fast ununterbrochen, meistens Blut. Der blonde kniete sich zu ihm herunter, warf ihn auf den Rücken und sah ihm ins Gesicht. „Und wie ist es zu sterben? Ich hoffe du hast Spaß.“ Wieder hustete der Braunhaarige kurz und sah dann sein gegenüber an. „Eigentlich war es mir egal wie ich sterbe. Ob durch Piedmon oder mich selbst, aber nie hätte ich gedacht von dir getötet zu werden.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Ich liebe Montage.“ Sagte T.K nur während er sich streckte. „Wieso? Nur weil wir nach der vierten Stunde aus haben?“ lächelte Kari, beide hatten den Heimweg angetreten. „Natürlich deshalb, dann hab ich mehr Zeit für dich.“ Sagte er und legte einen Arm um sie. In dem Moment lief Tosch an ihnen vorbei, stoppte und ging wieder zurück so dass er vor den beiden stand. „Hey ihr zwei. Habt ihr Matt irgendwo gesehen.“ „Ähm nö. Ist er nicht in der Schule?“ „Nein sonst würde ich doch nicht fragen.“ „Bei dir weiß man das nie so genau.“, murmelte T.K. „Schau'n wir mal im Park. Da ist er eigentlich so gut wie immer.“

Genau dorthin gingen sie dann auch. „Ich glaub da hinter ist er.“ „Hey Matt! Alter was machst du hier?“ „Tosch?“ der Blonde blickte verwirrt zu seinem Bandkollegen. „Jo. Wir suchen dich schon überall.“ „Wieso das? Und wieso hast du Kari und T.K bei dir. Hi übrigens.“ „Hi.“ Meinten die beiden Recht unbeteiligt. „Weil du seit der zweiten Stunde verschwunden ist.“ „Ich bin auf der Suche nach Tai.“ „Tai? Ich dachte der wär Tod.“ „Das ist ne längere Geschichte.“

„Eigentlich ist es ja auch egal, ob er jetzt lebt, solange ihr mal wieder gut drauf seit. In dem einem Jahr hätte man denken können ihr könnt nicht mehr lachen.“ „Ja und du kannst nicht mehr vorwärts laufen oder?“ meinte Matt der hinter, na ja eigentlich vor Tosch lief, da diese Rückwärts ging. „Was denn?“ alle mussten unwillkürlich seufzten. °Typisch Tosch. ° dachte Matt nur Kopfschüttelnd. „Wo laufen wir eigentlich hin?“ fragte T.K leicht desorientiert. „Ähm gute Frage.“ sah Tosch sich um, nur nicht dahin wo er hin lief. „Tosch pass auf die...“, zu spät, der Junge war schon hintenrum umgefallen und lag nun auf dem Boden. „Wurzel.“ beendete Kari den Satz von Matt. „Danke für die Info.“, meinte er etwas angesäuert und rieb sich den Hinterkopf. „Moment. Wieso blute ich?“ sagte er und blickte verwundert auf seine Hand. „Nicht du blutest, sondern der Boden.“ „T.K sei nicht so blöd das ist unmöglich.“ „Das sagt grad der richtige. Aber wir wollen ja keinen angucken nicht wahr Tosch?“ „Nicht lustig.“

Während ihrer kleinen Diskussion bemerkte niemand wie Kari die Äste zur Seite schob um den Blick auf die Lichtung frei zu geben. Sie erstarrte bei dem Anblick der sich ihr bot. „Kari?“, fragte ihr Freund nach kurzer Zeit. „Was hast...?“ er stoppte sofort, auch sein Blick fiel auf die Lichtung. Auch Matt und Tosch kamen dazu. „Ähm, habt ihr nicht gesagt er wär am Leben. Er sieht irgendwie am verbluten aus.“ „Tosch halt die Klappe und ruf lieber en Krankenwagen!“ wurde er von Matt angeschrien der sofort zu seinem verletzten Freund eilte. „Ist ja gut.“ Meinte Tosch locker und kramte sein Handy raus. Kari sah wütend zu ihm, riss ihm des Telefon aus der Hand und rief selber an. T.K halt derweil Matt.

Kurz darauf traf auch schon der Krankenwagen ein. Kari, T.K und Matt fahren mit und Tosch musste wieder zur Schule. In dem Fahrzeug war es ebenso still wie im Krankenhaus. Die drei Digiritter saßen vor dem OP und warteten das die Rote Lampe über de Tür erlosch. Einige Ärzte, Krankenschwestern und Besucher liefen an ihnen vorbei ohne auch nur beachtet zu werden. Leise Geräusche eines Getränkeautomaten hallten durch die Flure und hin und wieder klingelte das Telefon an der Rezeption, welches eine Krankenschwester abnahm und ständig denselben Satz wiederholte.

Kari war viel zu geschockt um irgendwas zu sagen, T.K damit sie zu beruhigen und Matt wollte einfach nur Ruhe haben. Die unbequemen, grünen Plastik Stühle stachen aus dem reinen weiß des Krankenhauses heraus, doch keiner von den drei die auf jenen saßen bemerkten wie sich ein blauhaariger Junge sich ihnen näherte. „Hallo.“ verwundert sah Joe zu seinen Freunden. „Joe? Was machst du den hier?“ „Das könnte ich euch auch fragen. Mein Vater wollte das ich ihm helfe, doch dann gab’s einen Notfall.“ „Dann ist dein Vater da drin?“ fragte Matt und deutete auf den OP-Saal. „Ja. Was ist den passiert? Ach so und Matt wie geht’s Tai eigentlich? Dun hast ja vorhin einfach aufgelegt.“ „Es geht ihm nicht gut. Er ist nämlich gerade da drin.“ In dem Moment erlosch das rote Lämpchen über der Tür. Der Arzt kam heraus und sah zu den vier Jugendlichen. „Matt, Kari, T.K.“ jedem reichte er die Hand. „Wie geht’s ihm?“ fragte Kari besorgt. „Er ist über den Berg. Die Verletzung an seinem Rücken war nicht tödlich und hat auch keine inneren Organe beschädigt. Der Junge hat nur eine Menge Blut verloren, gut das ihr ihn gefunden habt, sonst wäre er verblutet.“ „Können wir zu ihm?“ fragte nun auch T.K. „Natürlich, Joe bring du sie doch grade zum Aufwachraum (Gibt’s wirklich ^-^v und heißt auch so).“ „Mach ich. Kommt mit.“, Sagte er zu seinen Freunden die ihm ohne weiteres folgten.

°Das sich einer in den Gängen zu Recht findet. ° dachte Matt nur beim Weg zum Aufwachraum. „So da wären wir.“ Meinte Joe nur überflüssig und öffnete eine hellgrüne Swingtür. Der Blick auf ein weiteres weißes Zimmer kam frei, einige Betten standen darin, nur eines war belegt. Kari ging sofort hin und sah ihrem Bruder ins Gesicht. °Er ist so blass. ° dachte sie nur besorgt, als auch die anderen folgten. „Oh man, Tai sieht schlimmer aus als ich erwartet habe.“ Meinte Joe leicht überflüssiger weise. „Ach wirklich?“ fragte Matt sarkastisch.

Nach kurzer Zeit öffnete der Braunhaarige seine Augen und sah verwirrt in die Runde. „Tai. Dir geht’s gut. Gott sei Dank.“ Meinte Kari übergücklich als ihr Bruder sich aufsetzte, aber leicht zusammen zuckte und sich an die Wunde fasste. „Am besten bewegst du dich noch nicht so viel.“, Sagte Joe. „Ich hol mal meinen Vater, bin gleich

wieder da.“ Schon war er zur Tür hinaus. °Bin ich denn sogar zu blöd zum sterben? ° dachte Tai und musst leise seufzten. „Wer hat dich den angegriffen?“ fragte T.K gleich danach. Der Blick des Angesprochenen blieb bei Matt hängen und verfinsterte sich. „Könnt ihr ihn fragen.“ „Was hab ich den jetzt schon wieder gemacht?“ doch auf diese Frage wurde nicht mehr geantwortet da Joe und sein Vater gerade wieder in den Raum kamen. „Na wieder wach? Wie fühlst du dich?“ „Als hätte ich ein Messer im Rücken gehabt.“ „Ja kommt vor bei einer solchen Verletzung.“, Schmunzelte Dr. Kido, näherte sich dem Jungen und besah sich ihn kurz. „Ich bring dich jetzt erstmal in dein Zimmer und rufe dann deine Mutter an.“ Eine Krankenschwester kam auch hinzu, löste die Bremse des Krankenbettes und schob dieses durch die Tür. Kari, T.K, Matt und Joe n folgten. °Gott wie erniedrigend. ° (schwer zu erraten wer das jetzt gedacht hat oder XD)

Als sie im Zimmer angekommen waren war die Stimmung unter ihnen nicht besser. Die Krankenschwester und Joes Vater hatten den Raum verlassen, Kari saß auf dem Bett ihres Bruders, T.K auf einem der Stühle, Joe musste auch gleich wieder gehen um seinem Vater zu helfen und Matt lehnte an der Wand. Die Stille wurde durch ein schrilles Klingeln unterbrochen. Oder besser gesagt Karis Handy. „Hallo?...Oh Hi Mum...Wann kommst du wieder?...Morgen? Das ist gut ja ich hab nämlich ne Überraschung für dich...Nein sag ich dir erst dann...Was? Nein ich bin doch nicht schwanger“ T.K Augen weiteten sich bei dieser Aussage. „...Mama ich bin erst 13...Ja okay. Ciao.“ „Lass mich raten Mum?“ Kari nickte. „Sie kommt morgen wieder. Sie freut sich sicher riesig das du da bist.“ Sie lächelte. „Ja sie wird sich auch sicher über die Arztrechnung freuen.“ „Kinder die Besuchszeit ist vorbei.“ Sagte eine ältere Frau die zu Tür herein sah.

„Können wir nicht noch hier bleiben?“ bettelte Kari schon fast. „Tut mir Leid. Vorschrift ist Vorschrift.“ Meinte sie trocken, doch kurz darauf kam Joes Vater wieder dazu. „Sagen wir einer kann noch hier bleiben. Wenn er keinen Blödsinn anstellt.“ „Das kann ich machen.“ „Tut mir Leid Joe. Hast du nicht was vergessen?“ Der Blauhaarige klatschte sich mit der Handfläche gegen die Stirn. „Stimmt ja. Ich hab ja ne Vorlesung heute Abend.“ „Ich hab morgen Schulfrei.“ Sagte Matt und sah zu den anderen. „Wieso das denn?“ „Unsere Lehrer haben ne Sitzung, haben sie zumindest gesagt und weil wir deshalb nur zwei richtige Stunden hätten haben sie uns frei gegeben.“ „Gut Matt dann bleibst du hier. Kari, T.K soll ich euch nach Hause fahren?“ Tai zuckte bei dieser Frage merklich zusammen. (Na errät jemand warum??) „Danke das wäre Nett.“ „Joe ich nehm dich grad mit.“ Der Blauhaarige nickte. „T.K sagst du Dad grad bescheid das ich hier bleibe?“ „Klar mach ich.“ „Tschüss Tai.“ Sagte Kari und umarmte ihren Bruder kurz, welcher aufrecht im Bett saß. „Ciao.“

++*Später*+*+*

Langsam ging Matt durch die Gänge des Krankenhauses. Auch wenn man seinen Gang eher schleichen nennen konnte. Doch leise musste man auch sein. Alle Patienten lagen schlafend in ihren Betten, die Nachtschwester langweilte sich und der Hausmeister schlief beinahe beim leeren der Mülleimer ein. Seufzend nippte er an dem Getränk welches er sich eben aus einem der Automaten gekauft hatte und setzte seinen Weg bis zum Zimmer seines Freundes fort. Noch immer spukten ihm die Worte des Braunhaarigen im Kopf herum. ~Könnt ihr ihn fragen~. °Sicher hat diese Meisterin

wieder was damit zu tun. Ach verdammter Mist. Tai fällt auch noch darauf rein. Okay der Verletzung an seinem Rücken zu urteilen muss es ziemlich überzeugend gewesen sein. °

Hin und wieder hörte man ein leises summen durch die Gänge die aber von der Nachschwester kamen und die leisen Arbeiten des Hausmeisters. An der Zimmertür seines Freundes stoppte er kurz. Tai war eindeutig sauer auf ihn und ihm jetzt zu begegnen, sich im selben Raum aufzuhalten wie er hielt er jetzt nicht für das beste. Nachdem Kari und die anderen gegangen waren hatte Tai sich sofort hingelegt und geschlafen, doch kurz bevor Matt das Zimmer verlassen hatte war er aufgewacht. Der Blonde hatte es aber für besser gehalten einfach so zu tun als hätte er es nicht mitbekommen. Kurz holte er noch tief Luft drückte dann leise die Klinke herunter und öffnete die Tür. Sofort fiel Matts Blick auf das Bett des Braunhaarigen welches allerdings leer war. Tai selbst, saß auf dem Breiten Fenstersims und sah auf die hohen Gebäude um das Krankenhaus herum, welche zum Teil noch hell beleuchtet waren.

„Tai was machst du da?“ fragte Matt vorsichtig in den Raum hinein und stellte seinen Becher auf dem kleinen Tisch ab der auch in dem Zimmer stand. „Nichts was dich interessieren würde.“ Tai hatte die Knie an sich gezogen, die Arme darauf verschränkt und hatte den Kopf zur Fensterscheibe gedreht. (Das geht ^-^v hab's selber ausprobiert man muss nur aufpassen das man nicht runter fällt XD) „Ich denke schon das es mich interessiert, sonst hätte ich doch nicht gefragt oder?“ „Keine Ahnung.“, Langsam glitt er von dem Fenstersims hinunter, ging an Matt vorbei und setzte sich auf sein Bett. Matt seufzte und setzte sich ebenfalls, gegenüber von Tai im Schneidersitz. „Was soll das werden?“ „Das soll ein Gespräch werden, hatte ich eigentlich gedacht.“ „Dann fang mal an zu Reden ich kann aber nicht garantieren das ich zu höre.“ Matt musste seufzen. „Bist du mir immer noch böse weil ich dich davon abgehalten habe dich umzubringen?“ „Das schon, nur finde ich es etwas seltsam wenn du mich zuerst rettetest und mir dann ein Messer in den Rücken rammst und mich dann noch mal Rettetest ich wüsste gerne mal den Sinn deiner Handlungen.“ „Also den ersten und letzten Teil hab ich verstanden nur das in der Mitte ist mir ein Rätsel.“ „Wieso denn? Ach ja wenn du Piedmon wieder siehst, richte ihm schöne Grüße aus.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Ich glaube nicht dass es gut war ihn mit Matt allein zu lassen.“ Meinte Kari als sie und T.K vor der Haustür standen, Joes Vater hatte beide hier abgesetzt. „Ach die kommen schon klar.“ Sagte T.K und legte ihr die Hand auf die Schulter. Sie nickte und schloss die Tür auf. „Hab ich das Licht heut morgen angelassen?“ fraget sie verwirrt. „Nein das war ich.“ Kam ihre Mutter lächelt um die Ecke. „Mum. Ich dachte du kommst erst morgen wieder.“ „Dachte ich auch, aber mein Chef hat mich früher weg geschickt.“, Freudestrahlend schloss sie ihre Tochter in die Arme. „Oh Hallo T.K.“, sie lies Kari wieder los. „So was wolltest du mir sagen?“ „Ach weißt du Mama, da du erst morgen wieder kommen wolltest, sag ich es dir auch erst morgen, oder besser kann ich es dir zeigen.“ „Na gut. Dann machen wir das Morgen. Es ist ja auch schon spät. T.K soll ich dich nach Hause fahren?“ „Nein nicht nötig. Ich laufe das kleine Stück.“ Lehnte er lächelnd ab. „Dann pass auf dich auf. Ich brauch dich ja noch.“ Meinte Kari und umarmte ihn. „Klar ich pass auf mich auf. Ciao.“ Er gab ihr noch einen kleinen Kuss, winkte Frau Yagami noch einmal zu und ging darauf.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

(Argh! irgendwie werden meine Überschriften immer länger -.-
was solls
endlich ist es fertig das neue kappi^^
hoffe wie immer auf kommis und wer weiß
vllt habt ihr ja auch die ein oder andere idee für mich xD
würde mich interessieren
bis bald ma wieder
Eure AniFan06)

Kapitel 15: Abrechnung

„Ich bewundere wie du so sarkastisch bleiben kannst, ich versteh nämlich nur Bahnhof.“ „Ist ja nichts neues.“ „Irgendwie ist das der falsche Text.“ „Wie meinst du das den jetzt wieder?“ „Na ja früher war's irgendwie immer anders rum.“ „Toll, kannst ja wieder dahin zurück gehen wenn's dich stört.“ „Ich mein ja nur. Ist mir gerade aufgefallen.“, Langes Schweigen trat ein. Matt sah öfters zu seinem Freund der seinen Blicken allerdings ausweichte. Es war kein beruhigendes Schweigen, eher eines das Schuldgefühle machte. Das war eines der Dingen die der Blonde genau wusste, gut reden war ein Können, aber gut schweigen das war eine Gabe und sein Freund besaß diese eindeutig. „Warum redest du mit niemandem?“ brach Matt die Stille. „Wieso? Tu ich doch gerade oder?“ „Ich meine über deine Probleme.“ „Was weißt du schon über meine Probleme? Für euch alle hatte ich ja nie welche.“ „Genau das mein ich ja. Außerdem weiß ich wie es dir geht.“ „Ach ja? Mir geht's bestens, abgesehen von der Narbe die ich höchstwahrscheinlich am Rücken bekommen werde.“

„Nein.“, Matt musste unwillkürlich seufzten. „Erinnerst du dich noch, vor genau einem Jahr bevor du ins Tor der Finsternis gekommen bist waren wir allein im Wald. Weißt du noch worüber ich mit dir reden wollte?“

++*+*+Flashback (Vertrauen Kapitel 9) +*+*+*+*

Matt holte noch einmal tief Luft und versuchte in seinem Kopf erstmal seine Vorgehensweise zu schildern. Er beschloss sich nicht um den Heißen Brei herum zu reden sondern Tai direkt zu fragen. „Tai. Stimmt es das du Vergewaltigt wurdest?“ deutlich sah der Blonde den Schock in seines Freundes Augen und er glaubte sogar ihn zittern zu sehen. Dieser schien sich doch recht schnell wieder zu fangen. „Was redest du denn für en Müll zusammen?“ Matt seufzte nur. „Tai ich kenne dich lang genug um zu merken wenn du lügst.“

++*+*+Flachback Ende+*+*+*+*

Tai nickte. „Ja, das weiß ich noch, oder besser gesagt wieder.“ „Ich wüsste gern mal eine Antwort.“ „Die hast du bekommen.“ „Stimmt ja. Du bist danach weggerannt, geile Antwort.“ „Siehste.“ Wieder musste Matt seufzten. „Gut dann ne andere Frage. Wieso bist du damals weggerannt?“ „Keine Ahnung. Wieso interessiert dich das überhaupt?“ „Mal überlegen. Wir kennen uns schon Ewigkeiten, sind beste Freunde und haben schon so manches durch gemacht. Also?“ „Beste Freunde“, murmelte Tai leise. „Wenn du das so sieht's.“, er sah zu Matt. „Warum bist du eigentlich noch hier? Ich brauch niemanden der auf mich Aufpasst.“ „Oh doch, momentan muss man echt auf die Aufpassen. Du lässt immerhin keine Gelegenheit aus dich umzubringen, es hat mich schon fast gewundert das du nicht noch vor ein Auto gelaufen bist.“ „Ja und. 'Tod war ich ja eh schon mal' oder wie war das?“ (ich glaub ich hatte noch nie so viele Fragezeichen in einem Absatz XD)

„Okay ich geb zu, das war ein schlechtes Argument aber...“ „Was Aber? Willst du mir jetzt wieder irgendwas erzählen von 'Ja wir haben dich alle so vermisst' oder 'Du

solltest dein Leben nicht einfach weg werfen'? Und am Ende wird eh alles so wie vorher. Ihr habt mich jetzt ein Jahr lang nicht gebraucht, dann werdet ihr es jetzt sicher auch nicht tun." *KLATSCH* hallte es durch das Zimmer.

Der Kopf des Braunhaarigen war leicht zur Seite gedreht und ein roter Handabdruck zeichnete sich auf dessen Wange ab. „Jetzt hör mir mal genau zu! Ich hab keine Ahnung, was gerade mit dir los ist, aber du führst dich auf als fährst du die am meisten zu verachtenste Person der Welt! Und weiß Gott das bist du nicht! Du hast Freunde die dich Brauchen genauso wie du sie brauchst! Und wenn sie dir Helfen wollen dann behandelst du sie wie die letzten Vollidioten! Hör endlich damit auf dich wie ein Arschloch zu benehmen!“ schrei Matt ihn an, es war ihm recht egal ob er damit das ganze Krankenhaus wecken würde. Keine von beiden sagt ein Wort, doch kurz darauf durchbrach ein leises schluchzten die Stille.

„Ja.“ Sagte Tai nur leise. „Hä?“ fragend sah Matt zu ihm. (Ah! Schon wieder ein Fragezeichen >.<) „Die Antwort auf die Frage.“ Der Blonde zog die Luft scharf ein, so hatte er die Antwort jetzt auch nicht hören wollen. „Tai, ich...es Tut mir Leid.“ „Nein, du hattest Recht. Es war auch meine Schuld dass du so ausgerastet bist.“, Er wischte sich mit dem Handrücken über die Tränenspuren an seinen Wangen. „Ich wollte mit keinem von euch darüber reden, weil ich allein damit fertig werden wollte. Gemerkt hat von euch es ja eh keiner, also hab ich es verdrängt so wie alles andere auch, die schwarze digitation von Agumon die Sache mit Kari. Irgendwann hat es mich auch nicht mehr gestört ständig so zu tun als sei alles okay.“ Immer wieder liefen neue Salzige Tränen die Wangen des Braunhaarigen hinunter und tropften auf das Laken des Bettes. „Warum bist du dann nicht zu mir gekommen, oder zu Sora. Du hättest jeder Zeit mit uns reden können.“ Matt legte eine Hand auf Tais Schulter und sah ihn an. „Ich weiß aber ich wollte irgendwie nicht. Ich wusste dass ihr mir geholfen hättet, aber ich wollte nicht dass man mir hilft. Und ich will es immer noch nicht. Ich wollte allein damit fertig werden.“ „Dass ist dir aber nicht besonderst gut gelungen oder?“, Der Braunhaarige schüttelte nur den Kopf.

Vorsichtig umarmte Matt seinen Freund. „Das wird schon alles wieder. Ich versprech's dir.“ (Es ist keine TaiTo Sarah nicht das du jetzt wieder was Falsches denkst -.- ich kenn dich ja) Tai antwortet nicht darauf, sondern legte einfach nur seinen Kopf auf die Schulter des Blondes und lies den Tränen freien lauf. Kurz danach war er einfach eingeschlafen.

Matt legte den Braunhaarigen bequem auf das Bett und setzte sich dann auf das andere, welches noch im Zimmer stand. Rücklings lies es sich auf den rücken fallen und starrte an die Decke. Doch kurz nach dem er die Augen geschlossen hatte, wurde die Tür geöffnet. Sofort saß er aufrecht im Bett und blickte dort hin. Im Türrahmen stand ein Mädchen etwa so alt wie er selbst, war etwas größer als Kari, hatte kurze dunkelblonde Haare, grüne Augen und sah ihn verschlafen an. „Wer bist du denn?“ fragte der Blonde das Fremde Mädchen. „Hättest du nur die Güte leiser zu sein, wenn du ausrasten musst. Ich versuche zu schlafen und das geht schlecht wenn ich dem kleinen Gespräch welches ihr gerade hattet folgen konnte.“ „Oh tut mir Leid. Ich hatte vergessen das es schon so spät ist.“ Mit ungläubigem Blick sah sie ihn an. „Wie auch immer. Ich hoffe das du jetzt auch endlich mal schläfst so wie es alle hier tun, oder zumindest versuchen.“ „Ja.“ Er lächelte verlegen. „Wie heißt du? Du kommst mir

irgendwie bekannt vor.“ Verwundert sah Matt die Blonde an. „Yamato Ishida.“ „Ach so, du spielst in der Schulband der Obaida Schule oder?“ „Ja stimmt. Wie heißt du denn?“ „Saja Moraschy. Freut mich Yamato.“, sie gähnte kurz. „Wir sehen uns sicher morgen noch mal. Gute Nacht.“ Schon schloss sie die Tür hinter sich. °Oh man. ° seufzte Matt innerlich. °Aber schlafen ist keine Schlechte Idee. ° Schon verabschiedete er sich ins Land der Träume.

++*+Nächster Morgen+*+*+*

++*+*Ortswechsel+*+*+*+*

„Kari! Schatzt du musst aufstehen!“ rief Yuuku ihre Tochter, welche sich im Bett räkelte. „Ich komm sofort!“ meinte sich und stand auf. Sie streckte sich lang und begab sich dann zum Frühstückstisch, wo ihre Mutter bereits saß und ihren Kaffee trank. „Na gut geschlafen Kari?“ „Ja. Bin nur noch etwas müde.“ (Ja ich auch immer hin isses auch gerade 00:32 =.= aber sind ja auch Ferien) „In Ordnung. Ihr bekommt am Freitag Herbstferien oder?“ (gar keine Anspielung ^-^v) „Ja zum Glück.“ „Ach ich hals nicht mehr aus, sag schon was willst du mir zeigen.“ Aufgeregt hatte die Mutter ihre Tasse bei Seite gestellt und blickte nun erwartungsvoll zu ihrer Tochter, welche nur fies grinst. „Das sag ich dir nach der Schule.“ Dann stand sie auf und verschwand auch schon im Badezimmer.

Kurze Zeit später klingelte es an der Tür und T.K stand davor. „Guten Morgen T.K.“, lächelte Karis Mutter freundlich. „Kari kommt gleich, willst du rein kommen?“ „Nein schon gut ich warte hier draußen.“ Kurz sah sich Frau Yagami um und versicherte sich das ihre Tochter nicht in der Nähe war. „T.K du weißt doch sicher was meine Tochter mir sagen will oder?“ Er grinste. „Ja.“ „Bitte sag es mir ich halt's nicht mehr aus.“ „Mum!“ meinte Kari die hinter ihr stand. „Tut mir leid.“ Entschuldigte sie sich sofort, als Kari zur Tür ging. „Also bis heute Nachmittag.“ Kari winkte ihrer Mutter kurz zu und verschwand dann mit T.K auf dem Weg zur Schule.

„Was meinst du wie sie reagiert wenn sie deinen Bruder sieht?“ fragte der Blonde sie nach einer Weile. „Ich weiß es nicht. Und ehrlich gesagt hab ich etwas Angst davor.“ „Das wird schon. Die beiden hassen sich ja auch nicht oder?“ Sie lächelte. „Nein hast Recht.“

++*+*Ortswechsel+*+*+*+*

Verschlafen blinzelte der Blonde, musste die Augen aber wieder schließen da durch das Fenster die Sonnenstrahlen des Morgens herein fielen und ihn blendeten. „Guten Morgen!“, rief eine freundliche Stimme. Sofort saß Matt aufrecht im Bett und sah verwundert zu dem Blondem Mädchen welches ihm fröhlich zu winkte. „Na von den Toten auferstanden?“ fragte sie und lächelte noch breiter. „Saja? Weck mich doch nicht so früh.“ „Früh? Es ist halb eins.“ „Sag ich ja auch. Mitten in der Nacht.“ Gähnte eine andere Stimme. Als Matt zur Seite sah, erblickte er Tai der ebenfalls im Bett saß und sich streckte. „Na wie geht's?“ „Gut, nur leicht müde.“ Meinte der Blonde und stand auf. „Warum seid ihr eigentlich hier im Krankenhaus?“, sie setzte sich auf den Tisch der im Raum stand und sah Tai und Matt abwechselnd an, welche sie nur verwirrt musterten.

„Habt ihr irgendwelche Verletzungen, Krankheiten? So was?“ „Ach so.“, gab Tai zu verstehen. „Ich hab ne Verletzung am Rücken und der Blonde hier...“, dabei deutete er auf Matt. „Denkt ich brauch en Babysitter und bleibt deshalb hier.“ Er grinste Breit. „Er darf die Nacht über hier bleiben? Wie unfair.“ „Ich darf aber auch nur hier bei dem Quatschkopf bleiben weil der Oberarzt der Vater unsere Freundes ist.“ „Was heißt denn hier Quatschkopf. Schließ nicht immer von dir auf andere Matt.“ Saja lachte. „Ihr seid mir vielleicht zwei. Also du bist Matt, der von gestern Abend und du bist?“ fragend blickte sie zu Tai.

„Ach ja ganz vergessen. Ich bin Taichi Yagami. Kannst mich aber Tai nennen.“ „Tai, der Taichi Yagami? Ich hab überall in der Schule gehört du bist Tod.“ „Ähm tja. Das denken die meisten.“ Verlegen kratzte er sich am Hinterkopf. „Das war ein furchtbares Missverständnis. Nicht wahr?“ schaltete sich auch Matt. „Aha.“ Sie klang nicht besonders überzeugt. „Saja. Da bist du ja ich such dich schon überall und...Oh Hi.“ Ein weiteres Mädchen mit schwarzen noch kürzeren Haaren, als Kari, kam herein. „Mina?“

„Ja. Menschenkinder wenn du mal weg bist braucht man ja en Suchtrupp um dich wieder zu finden.“ Hinter dem Schwarzhaarigen Mädchen stand ein etwas Größeres mit braunen langen Haaren, die bis zu den Hüften hinunter reichten und geflechtet waren. „Mina lass die arme doch erstmal zu Wort kommen.“ Auch sie trat in das Zimmer ein. „Also Tai, Matt. Das sind Mina...“, sie deutete auf die Schwarzhaarige, welche nur leicht düster drein Blickte. „...und ihre Schwester Mellora.“ Sie zeigte auf das Braunhaarige Mädchen, die freundlich lächelnd winkte. „Hi. Ich entschuldige mich für meine kleine Schwester. Sie ist etwas stürmisch.“ Sagte letzter und tätschelte ihr Schwester, die deutlich nicht davon begeistert war. „Also nehme ich an das du die ganze Zeit hier warst Saja oder?“ „Ja und ihr habt mich die ganze Zeit gesucht?“ „Na klar haben wir dich gesucht!“ „Äh 'Tschuldigung. Ich misch mich ja nur ungern ein aber, Was macht ihr hier wenn ich fragen darf?“ Tai sah die drei Mädchen verwundert an. „Tut uns Leid. Wir sind schon weg.“ Mit diesen Worten griff Mina ihre Schwester und Saja und zerrte sie heraus. „Hast du das jetzt verstanden?“ „Nicht wirklich. Du Tai?“ „Hät ich sonst gefragt?“ [Hahaha! Was ich sage ist gesetzt! XD] (Klappe Mina -.- *runter hautz* Sorry liebe Leser weiter geht's)

Beide Jungs konnten nur den kopf schütteln. „Oh man. Ich weiß nicht ob mir diese Saja jetzt leid tun sollte.“ Tai nickte nur.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Meisterin. Wir haben sie gefunden.“ „Gut du weißt was zu tun ist.“ Piedmon nickte. „Selbstverständlich.“ „Der Rest von euch wartet bereits auf deinen Befehl.“ „Ich kümmere mich sofort darum.“ Schon war es verschwunden. Die Meisterin grinste. „Der Tag der Abrechnung ist gekommen.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

°Mathe kann ja so langweilig sein. ° seufzte Sora und sah auf dem Fenster nach draußen auf den Schulhof. Sie und die anderen Digiritter hatten in zwischen erfahren was vor gefallen war. Kisa, die neben ihr saß schien sich ebenso zu langweilen wie sie selbst.

„Also, ihr wisst was zu tun ist?“ „Ja Meister.“ „Gut. Dann los.“ Das Digimon nickte. Die beiden befanden sich auf dem Schulhof. „Power Fluss!“ rief MetalSeadramon und sofort kam die große Flutwelle aus der Schnauze (kann man das so sagen?) des Digimons und überflutete das Erdgeschoss des Gebäudes. Gleich darauf hörte man schreie von Kindern aus den verschiedenen Klassenräumen, ein großer Tumult wurde dadurch verursacht und einige Schüler stürmten bereits aus der Schule.

Schon bei den ersten Schreien der Schüler, waren einige aus Soras Klasse aufgesprungen und zum Fenster geeilt, doch was sie sahen brachte jeden zur gleich Reaktion in dem sie flüchteten. Die riesige Metallene Schlage befand sich vor der Schule und überflutete ein Stockwerk nach dem anderen. Auch Soras Schritte führten sie zum Fenster, in zwischen war sie ein der letzten in der Klasse. °Oh Verdammt! MetalSeadramon! ° dachte sie erschrocken. „Sora, komm wir müssen hier weg!“ rief Kisa und zerrte an dem Arm der Rothaarigen. Sie nickte nur und folgte ihrer Freundin. Auf dem Weg nach draußen griff sie nach ihrem Handy und wählte die Nummer ihres Freundes. „Hallo Matt? Ich bin es Sora!“ „Sora? Was ist los? Wieso schreist du so und was ist das für ein Lärm im Hintergrund?“ „MetalSeadramon greift die Schule an und...“ die Verbindung brach ab. °Verdammt. ° Während sie sich Gedanklich aufregte merkte sie das sie Kisa aus den Augen verloren hatte, doch schon kurz darauf piepte ihr Digiterminal.

Treffen uns im EDV-Raum

Izzy

Noch kürzer hätte er es nicht machen brauchen. Sofort eilte das Mädchen in die Richtung des besagten Raumes. Ihre Schritte wurden durch ein Plätschern begleitet, da das Wasser sich schon auf dem Boden sammelte und schon circa zehn Zentimeter hoch war. Leicht Außer Atem kam Sora bei den anderen an, die bereits das Tor zur Digiwelt geöffnet hatten und warteten. „Gehen wir die Digimon holen.“ Meinte Davis entschlossen und die Rothaarige nickte nur, trat näher zu ihnen heran und ging letztendlich durch das Tor.

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Noch leicht Perplex starrte der Blonde auf das Handy in seiner Hand. „Was wollte sie denn?“ fragte Tai und sah zu seinem Freund. „Ich muss los.“ „Nicht ohne mich.“ Schnell war der Braunhaarige aufgesprungen und ging auf Matt zu. „Vergiss es du bist noch Verletzt.“ „Hat mich das jemals gestört? Komm schon.“ Tai hatte nach seiner Jacke gegriffen und streifte sich diese über. Matt musste seufzten. Er wusste das sein Freund eh nicht nachgeben würde. „Wir müssen zur Schule.“

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

Auch die restlichen Digiritter standen nun gemeinsam mit ihren Digimon vor der Schule und sahen zu dem riesigen Mega Level hinauf. „Wo ist er?“ fragte es wütend und seine Stimme hallte praktisch durch den ganzen Ort. „Wer?!“ schrie Davis ihm als Antwort nach oben. „Der, der mich vernichtet hat. Der, der dafür verantwortlich ist das ich ins Reich der Finsternis musste. Der Digiritter des Mutes!“

(leute das ende naht xD
echt es ist bald vorbei mit dieser ff
und ich hoffe ihr haltet noch bis zum ende durch ^^
aber noch so zwei drei kappis müsst ihr schon noch überstehen
naja wie immer hoffe ich auch kommis
Eure AniFan06)

Kapitel 16: ...Jetzt hab ich einen!

(so für die denn titel net kapieren ^^ das ist der andere teil von 'Ich hatte allen Grund dir nicht zu Vertrauen...Jetzt hab ich einen!' kapiert? XD)

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Tai! Jetzt renn doch nicht so schnell!“ reif der Blonde außer Atem. Obwohl der Braunhaarige noch verletzt war, war er viel schneller als der andere, was wohl an den fast 13 Jahren Fußballtraining lag. „Komm schon. Du hast doch gesagt sie werden angegriffen oder? Dann müssen wir uns beeilen!“ °Tai mal wieder voll in seinem Element. ° Matt musste kurz stehen bleiben um wieder Luft zu bekommen. Er war Musiker, kein Sportler. Nicht umsonst war er in Sport einer der Schlechtesten. „Alles okay?“ fragte Tai besorgt, der nun vor ihm stand. „Ja. Aber wie geht's dir? Du bist immerhin verletzt und dürftest das Krankenhaus noch gar nicht verlassen.“ Der Junge setzte sein Typisches Grinsen auf. „Mir geht's ausgezeichnet. Und jetzt beweg dich die andern brauchen Hilfe.“ Seufzten rannte Matt seinem Freund hinterher, ohne zu bemerken das in seinen Terminal eine noch nicht gelesene E-Mail angekommen war, diese dar lautete:

Wenn du kommst
Bring auf keinen Fall Tai mit!
Izzy

++*+*+*Ortswechsel*+*+*+*+*

„Wo ist er!“ brüllte es wieder. „Du hast es wohl noch nicht mitbekommen was?! Er ist schon seit einem Jahr tot!“ zwar wusste Davis das dies schon nicht mehr der Wahrheit entsprach, doch hielt er und auch die anderen es für besser das Digimon nicht auf ihn zu hetzten. „Unmöglich! Er lebt, das weiß ich mit hundertprozentiger Sicherheit! Also will ich wissen wo er sich befindet!“ Nun trat ein weiteres Digimon aus dem Schatten des anderen, doch bevor man es richtig erkennen konnte stieg Nebel in den Himmel auf. °Oh Gott das ist doch jetzt nicht etwa? ° doch Sora konnte ihren Gedanken nicht zu Ende führen da bereits die grässliche Stimm von Etemon ertönte. „Hey Mein Fans! Habt ihr mich vermisst?!“ „Was isn das für einer?“ fragte Davis mal wieder und sah das Marionetten Digimon mit hochgezogenen Augenbrauen an.

„Ah wie ich sehe, Gibt's neue Zuschauer! Yeah!“, Etemon trat nun vor das Mega Level und blitze die Gruppe mit der Sonnenbrille an. „Ich bin der Superstar Etemon! Und ihr werdet meinem Gesagt zu Füßen liegen!“ Alle neuen Digiritter waren einfach nur fassungslos. „Das meint der hoffentlich nicht ernst oder?“ fragte Ken verwirrt. „Doch leider. Denkt er zumindest.“ Seufzte Mimi und sah zu dem Digimon. Erst jetzt fiel es ihr und den anderen älteren auf. „Leute. Ich glaub wir haben ein Problem.“ „Was wieso denn Mimi?“ meine Yolei verwundert und blickte zu dem Mädchen.

„Ich denke eher Tai her ein Problem wenn er her kommt.“ „Wieso denn? Kann uns mal einer Aufklären?“ sagte Cody. (es spricht XD) „Etemon und MetalSeadramon, wurden

beide von Tai und Agumon vernichtet.“ „Oh.“ Kam es nur von allen neueren. „Moment fehlt da nicht noch eins?“ Wie auf Stichwort tat sie die Erde auf und bebte fürchterlich. Aus dem Erdsplatt der sich daraus bildete kam Maschiendramon zum Vorschein. „Damit wäre die Sammlung wohl komplett.“ Sagte T.K und sah zu den drei Digimon. „Hey Leute haben wir was verpasst?“ erschrocken drehten sich alle um und sahen zu den beiden Junges die angerannt kamen. „T...Tai?“ reif Kari ihrem Bruder nur geschockt zu, der sich nun zu ihnen gesellte, Matt folgte kurz darauf. „Ja? Wenn hast’n du sonst erwartet?“, fragend blickte er hinunter auf seinen kleine Schwester und dann zu den drei Digimon. „Ich kann doch unmöglich so ein Pech haben.“ Murmelte er. Ein lautes Gebrüll von MetalSeadramon zerriss die Luft und alle mussten sie die Ohren zu halten. „Leute Zeit zu digitieren!“ sagte Davis und die anderen nickten.

„Hawkmon digitiert zuuuuuu Aquilamon!“,
„Gatomon...Aquilamon... DNA-digitation zuuuuuu Silphymon!“

„Armadillomon digitiert zuuuuuu Ankylomon!“,
„Patamon digitiert zuuuuuu Angemon!“,
„Angemon...Ankylomon... DNA-digitation zuuuuuu Shakkoumon!“

„Wormon digitiert zuuuuuu Stingmon!“,
„Veemon digitiert zuuuuuu X-Veemon!“,
„X-Veemon...Stingmon...DNA-digitation zuuuuuu Paildramon!“
„Paildramon Megadigitation zuuuuuu Imperialdramon!“
„Imperialdramon wechselt zuuuuuu Fighter-Form!“

„Gut jetzt wir!“ rief Gabumon den anderen Digimon der ältern zu.

„Gabumon Warpdigitation zuuuuuu Metalgarurumon!“
„Byomon ultradigitation zuuuuuu Garudamon!“
„Palmon ultradigitation zuuuuuu Lilymon!“
„Tentomon ultradigitation zuuuuuu Megakabuterimon!“

(wasn Akt die ganzen Digitationen zu schrieben >.>) Sofort schritten die Digimon zum Angriff, wobei sie leider feststellen mussten, dass sie alle ihren Gegnern unterliegen waren, sogar Etemon. „Mist. Wir bräuchten die DNA-digitation von Wargreymon und Metalgarurumon.“ Meinte Tai als er sich den Kampf ansah. „Wie sollen wir das machen. Koromon ist verschwunden.“

„Yeah! Sucht ihr das kleine Vieh?“ fragte Etemon belustigt und hielt das Echte Koromon an den Ohren in die Höhe. „Koromon!“ rief Tai und trat einen Schritt vor. „Junge willst du es? Dann hol es dir doch!“ lachte Etemon in sein Mikrofon hinein. Tai wollte auch schon gehen wurde aber von Matt an der Schulter festgehalten. „Das ist eine Falle. Ganz sicher.“ „Das ist mir egal. Es ist mein Digimon!“ er riss sich los und ging auf das Digimon zu. „Braves Bürschen.“ Grinste es und schwenkte Koromon hin und her. „Tai! Tu’s nicht!“ rief Kari ihm zu doch der Angesprochenen ging weiter. „Du wirst bezahlen Bursche!“ grollte MetalSeadramon welches kurz davor war Tai in Stücke zu reisen. Der Braunhaarige blieb circa einen Meter vor Etemon stehen. „Also?“ „Da hast du es.“ Das Orange Farben warf ihm achtlos Koromon zu, welcher es auffing. „Hey Kumpel.“ Murmelt Tai seinem Freund zu und ging dabei langsam rückwärts.

„Glaubst du, du würdest uns ohne eine Zugabe entkommen?“, brüllte es wieder ins Mikro und blitzschnell hatte MetalSeadramon den Weg zur Gruppe für Tai versperrt. Auch Maschiendramon lies es sich nicht nehmen den Jungen einzukreisen. °Na toll. ° „The Show must go on! Yaeh!!“

„Scheiße!“ hörte man Matt nur fluchen als er sich MetalSeadramon Rückseite betrachtete. „Wir müssen ihm helfen!“ meinte Kari besorgt. „Ja wie denn? Wenn wir jetzt angreifen, könnten wir ihn treffen.“ Sagte Izzy. „Los Metalgarurumon! Greif an!“ „Matt bist du verrückt geworden?“ „Nein ich will was testen. Ziele möglichst nicht auf Tai!“ „Alles klar! Metallische Wolfskrallen!“ rief das Digimon und zielte damit auf Maschiendramon. Doch der Angriff erreichte das Digimon nicht mal, sondern verpuffte bereits als er abgefeuert wurde. „Wusst ich’s doch.“ „Was wusstest du?“ „Die Meisterin schützt sie.“ „Aber wir können Tai doch jetzt nicht dort allein lassen.“ Meint Kari und sah zu den drei Digimon, die ihren Bruder einkreisten.

„Heute werden du und dein Digimon bezahlen!“ brüllte MetalSeadramon. „Mach ich gern, wenn du mir die Rechnung gibst.“ „Sei lieber nicht so frech, wir können auch ganz anderes.“ Sagte Etemon, formte eine Energie Kugel zwischen seinen Händen und feuerte sie ab, kurz vor Tai kam die auf dem Boden auf. „Zielen sollte man schon können oder wie war das?“ noch immer hielt der Braunhaarige sein Digimon fest im Arm und besah sich dabei seine Gegner. °Mist es würde mir nicht mal etwas bringen wenn Koromon wach wäre. Immer hin hab ich mein Wappen gar nicht, geschweige denn mein Digivice. ° „Ziel-Anvisierens-Laden-Feuer!“ hallte es von Maschiendramon welches die Kanone auf seinem Rücken ausgefahren hatte und damit in Richtung des Braunhaarigen zielte.

„Gefällt euch die Vorstellung?“ lachte eine bekannte schrille Stimme, kurz darauf erschien Blackomegamon mit fiesem grinsen im Gesicht. „Total.“ Sagte Davis sarkastisch. „Dann wartet nur ab, denn das war nur die Vorschau. Damit ihr euch nicht langweilt, hab ich Besuch mitgebracht.“ Verständnislos sahen die Digiritter zu der Meisterin als sich aus einem Dunklen Schleier hinter ihr einige Gestalten lösten. „Hehehe.“, Lacht eine von ihnen und Puppetmon kam zum Vorschein. Der Blick des Puppen Digimons Haftete auf Matt. „Wir müssen unser Spiel noch zu Ende spielen.“

LadyDevimon trat als nächste daraus. „Angewomon wir müssen noch was ausfechten.“ Silphymon nickte und trat vor Kari und Yolei. „Okay dann fangen wir an.“ Es stellte sich in Kampf position.

„Magnaangemon gib dich zu erkennen oder ich knöpfe mir deinen Schützling vor.“ Grinste Piedmon und Shakkoumon trennte sich darauf wieder zu Ankylomon und Angemon. „Angemon ultradigitation zuuuuuu Magnaangemon!“ „Ihr wollt doch nicht ohne mich den Kampf beginnen?“ meinte eine Dunkle Stimme und Devimon kam aus dem Schatten. „Würde uns im Traum nicht einfallen.“ Sagte Piedmon, dessen grinsen nur breiter wurde.

"Tut mir sehr Leid Puppetmon. Aber ich hab jetzt keine Zeit für Spielchen!" rief Matt dem Digimon zu. "Du schuldest mir aber noch ne Revance! Puppenhammer!" sagte es und griff an. Metalgarurumon konnte noch rechtzeitig dazwischen gehen und blockte

die Attacke ab. Während die beiden Digimon mit Kämpfer beschäftigt waren ging der Blonde zu Kari. "Kari ich brauch Tais Wappen und sein Digivice. Hast du es dabei?" "Ja hab ich aber, es ist in meinem Ranzen." "Wo hattet ihr unterricht?" "Erdegeschoss, Biologie Saal." "Alles klar." schon rannte er in Richtung des Schulgebäudes. Die Tür war halb offen und Wasser trat noch daraus. "Du entkommst mir nicht! Puppenhammer!" "Vulkanhammer!" kam es von rechts neben der Schule und kurz danach kam Joe auf Zudomon hervor. Puppemon ärgerte sich wurde danach aber wieder in den Kampf mit Metalgarurumon verwickelt.

Matt ging durch die leeren Gänge der überschwebbten Schule. Hin und wieder kamen ihm Bücher, Helfte oder anderer Kleinkram entgegen. Die Tür des Bio Saals klemmte aus Matt sie öffnen wollte. Immer wieder Stemmt er sich dagegen, doch das Masive Holz der Tür entschied sich erstmal nicht aufzugehen. Der Lehrer hatte anscheinend vorhin noch Lust ehabt die Tür abzuschließen. (der lehrer ist Suizt gefährdet nur so zur info XD) "Scheiße Verdammte!" mit voller Wucht trat der Blonde dagegen, und kaum hatte er sich herum gedreht, sprng die Tür aus ihren Angeln und ein riesiger Wasserschwall kam dem jungen entgegen. °Na ja wenigstens ist sie jetzt offen. ° Schnell spuckte er das letzte Wasser auf und betrat das Zimmer. Die meisten der einzel Tische waren umgestoßen und einige Stühle verabschiedeten sichnach draußen. °Wie soll ich denn in dem Durcheinander Karis Ranzen finden? ° ein Piepsten ertönte welches ihn aus seinen gedanken riss. Er grif an seinen Gürtel an dem sie das im Moment störende Gerät befand. °Na klar, auf das Digivice hät ich auch vorher kommen können. ° rasch besah er den Standort aus dem das Signal kam. Kurz darauf fand er Karis Rucksak.

Erschrocken ging der Braunhaarige einige Schritte zurück. Sein Atem ging schnell und er konnte das Blut in seinen Ohren raschen hören. °In die Luft gesprengt zu werden. Hät ich jetzt nicht geplant aber was solls. Ich werd eh nicht sterben. ° er musste seufzten und sah nochmal zu dem Maschinen Digimon. "Power Fluss!" °Moment. ° langsam rehte er sich zu dem Digimon das diese Attcke abfeurete und sah wie der Wasserstrahl auf ihn zu kam und Tai schließlich von den Füßen riss.

"Metalgarurumon!" "Ich komme!" rief das Digimon zu dem Blondem und warf ihm im Flug auf seine Rücken. "Matt was hast du vor?!" fragte T.K ihn, doch er antwortete nicht. Ohne das sich die anderen versahen flog der Digiritter der Freundschaft genau auf den Kampfplatz der drei anderen Digimon zu. Doch erstaunlicher weise wurde er nicht von der Barriere zurück gestoßen. Als er sich mit Metalgarurumon in unmittelbarer nähe des Bodens befand, sprang er ab und lief zu seinem Freund. Dieser lag auf dem Rücken, Koromon neben ihm. "Tai! Alles klar?" Matt kniete sich zu ihm. Tai regte sich langsam und hustete kurz bvor er sich hochstemmte. "Ja mir gehts gut. Abgesehen davon das mein Rücken höllisch weh tut." Der Blonde Atmete ehrleichtert aus. "Jag mir doch net so'n Schrecken ein." "Seit wann bist du denn so Schreckhaft?" fragte Tai belustigt, doch ihre Unterhaltung wurde unterbrochen in dem Metalgarurumon vor ihnen auf demBoden landete. "Hier." verwundert sah der Braunhaarige auf das Digivice und das Wappen in der Hand des Blondem. "Okay ich versteh schon.", grinste er zurück. "Aber wir sollten uns vielleicht beeilen. Ich galub nicht das unsere drei Freunde hier sonderlich begeistert davon sind."

"Himmelstor!" "Los allle zusammen!" rief T.K. Die anderen Digiritter hatten in

zwischen die restlichen Digimon zusammen gedrängt und Magnaangemon hatte das Tor des Himmels geöffnet. "Laserfinger!" "Himmelspfeil!" die restlichen Digimon der jüngeren hatten derweil eine Armordigitation vollzogen. "Goldsturm!" "Flügelklinge!" "Vulkanhammer!" "Hornschlag!" "Blumenkanone!" wieder entstand eine Explosion und kurz darauf war der Shulhof von den Digimon befreit. Bis auf die Drei, die noch immer Matt und Tai einkreisten.

"Koromon! Du musst aufwachen! Matt lenk sie mal ab!" "Wenns weiter nichts ist!" meint der Blonde sarkastisch und stieg auf Metallgarurumon, das in zwischen wieder bei Bewusstsein war. °Verdammt. We soll ich es denn bitte aufwecken? Na klar. Ich muss irgendwie das Wappen aktivieren. ° "Matt!" "Was denn?!" rief er zu ihm aus der Luft. "Nimm mich mal mit ich hab ne Idee!" "Oh Mensch entscheid dich doch ma!", schnell flog Matt auf Metalgarurumon herunter zu Tai, den er seinen der Hand fasste und ihn mit nach oben zog, das Etemon gerade auf diese Stelle angegriffen hatte. "Also was hast du vor?" "Keine ahnung. Aber ich glaub ich muss irgendwie mein Wappen aktivieren." "Das ist hoffendlich nicht dein ernst. Als du es das letzte Mal getan hast wurdest du in eine andere Welt gezogen." (ich mein als die Wappen zum ersten Mal erstahlten ^^ also in bei Tai in Folge 19) "Ja in unsere. Aber sieh dich mal um, dort sind wir diesmal schon." Grinste der Junge breit.

(so schon wieder bin ich mit nem neuen kappi fertig O.O
ey ich bin ehct schnell moment tan
so noch ein Kapitel und den Epilog dann habt ihrs hinter euch ^^
hoffe das ihr mir noch en paar kommis gibt
bevor wir zu zielgerade schreiten XD*mal wieder total poetisch ist heute*
Eure AniFan06)

Kapitel 17: Mut und Freundschaft

"Na ganz toll. Und wie hast du vor es zu Aktivieren?" "Das weiß ich dann wenn es soweit ist." "Klingt überaus beruhigend." Während die beiden beschäftigt waren sinnlos zu diskutieren, standen der Rest der Digiritter unten und sah nur fassungslos hinauf. Doch Kens Blick glitt nach kurzer Zeit zu ihrer Umgebung. "Ähm Davis?" tippte er ihn vorsichtig an. "Was denn? Oh." "Oh? Ich mag keine Oh's." meinte Cody fast panisch und sah sich nun auch um. Auf dem ganzen Schulhof verteilt, und die Gruppe und den Kampf herum, befanden sich die Schüler der Schule, sogar einige Lehrer und Lehrerinnen. Verwunderte und einige fast ängstliche Züge spiegelten sich in aller Augen wieder, doch in allen Bewunderung und Hoffnung. (ach bin ich schnulzig heut x3) "Ich glaub wir haben ein Problem." "Eins? Das sind mehr als eins." meinte Davis noch leicht geschockt. Die Menschenmenge scherte sich aber recht wenig um die Unterhaltung der 10 sondern verfolgte das Geschehen über ihnen.

"Wir werden beobachtet." sagte Tai und blickte hinunter. Ach Matt sah zu den bekannten Gesichtern, da dort ziemlich weit vorne seine Bandkollegen standen. "Oh Klasse. Da wird ne Menge Zeit für Erklärungen drauf gehen." "Giga Kanone!" (ist doch die Attacke von Maschiendramon hoff ich mal ^^) rief Maschiendramon und streifte Metalgarurumon, welches daraufhin abstürzte und auf dem Schuldach landete, Koromon neben ihm. Matt und Tai dagegen hingen an der Wand, vorbei Matt sich und Tai allein festhielt. Letzterer sah nach unten. "Was meinst du wie hoch das ist?" "Circa sechs Stockwerke, würd ich ma sagen." "Was muss die Schule auch so hoch sein."

Erschrockenes Einatmen der gesamten Menschenmenge und den Digirittern kam, als das Digimon mitsamt den zwei Jungen abstürzte. "Wir müssen den zwei helfen!" "Wie denn unsere Digimon sind alle samt erschöpft und aufs Dach kommt man nur durchs Schulhaus und das steht noch unter Wasser." sagte Yolei zu Sora und sah hinauf. "Wir können doch nicht einfach hier Rumstehen und nichts tun!" "Wir könnten die Feuerwehr rufen." "Davis dein Sarkasmus kannst du dir sparen." "Ich meins ernst." "Wie soll die Bitte an unseren drei Kumpels vorbei kommen?" deutete T.K in Richtung der Digimon. "Ja gut. Ich geb zu es war ne blöde Idee." "Ach wirklich?" "Jungs hört auf euch zu streiten! Wir sollten uns lieber was einfallen lassen!"

"Die sollten da unten en Pool hinbauen, dann würds net so wehtun, da runter zu fallen." "Mensch wie kannst du in so ner Situation so Ruhig bleiben?" fragte Matt schon fast Hysterisch. "Ist ne Angewohnheit. Immerhin hab ich ein Jahr fürs Böse gearbeitet, da kommt man ständig in solche Situationen." "Okay, ich frag einfach nicht weiter." "Power Fluss!" ertönte es und ein harter Wasserstrahl traf beide und drückte sie fester gegen die Rauputzwand, was nicht gerade angenehm war. Als die Attacke nachließ mussten beide erstmal wieder Luft holen. "Ich beginne Wasser zu hassen." "Ach echt? Kann mir gar nicht vorstellen warum." meinte diesmal Matt mit Ironie in der Stimme. In diesem Moment rutsche der Blonde ein Stück nach unten und verlor auch der Braunhaarige rutschte weiter hinunter. Die Menge sah geschockt nach unten. Matt krallte sich so fest er konnte an dem Geländer fest und sah zu seinem Freund nach unten der auf den Boden unter ihnen sah. "Lass mich los." "Bitte was?!" schockiert sah er zu Tai. "zu zweit sind wir zu schwer. Wenn du mich weiter festhältst

fallen wir beide." "Ich werd dich sicher nicht im Stich lassen, nicht noch mal. Erinnerst du dich als wir auf der Fileinsel bei Frigimon waren? Da war's genau anders rum, du hast mich festgehalten und auch nicht los gelassen. Dann werde ich das sicher auch nicht tun." "Das war was völlig anderes. Damals waren wir auch beide dran Schuld das wir da gehangen haben. Doch diesmal haben's die Viecher hinter uns auf mich abgesehen, oder nicht?" "Schon aber..." "Nichts aber. Lass mich jetzt gefälligst los! Ich würd gern das so viele wie möglich von euch wieder heil nach Hause kommen." Matt grinste. "Wir sind zu Hause, hast du selbst vorhin gesagt. Außerdem bist du auch einer von uns." "Das bin ich schon lang nicht mehr. Klar ein Digiritter werd ich immer bleiben, aber ich hab euch verraten. Euch gejagt. Du als Anführer bringst die anderen sicher auch nicht so in Gefahr wie ich." "Halt die Klappe! Ich werd dich nicht los lassen! Eher fall ich mit dir!" wieder rutschen beide ein Stück nach unten und die Menge hielt praktisch die Luft an.

"Nein, du wirst sicher nicht fallen. Dafür Sorge ich. Und wenn es das letzte ist was ist tue, was es vermutlich auch sein wird." "Kannst du mir ne Frage beantworten?" Fragend sah Tai hinauf. "Klar." "Willst du immer noch sterben, oder machst du das um mich zu retten?" Kurzes schweigen. "Ich würd sagen, ein bisschen was von beidem." Der Braunhaarige ließ die Hand des Blondes los, welcher ihn nur noch mit Mühe festhalten konnte. Immer weiter glitt Tai nach unten, bis Matt ihn gar nicht mehr halten konnte und nach unten fiel.

"Tai!" schrie Kari und sah wie ihr Bruder die sechs Stockwerke nach unten fiel. Doch nach kurzer Zeit leuchtete das Wappen um Tais Hals auf, in Blau. Ein gewaltiges Licht blendete alle anwesenden und kurz darauf schloss Blitzschnell ein Digimon vom Dach herunter und fing den Jungen kurz vorm Boden auf. Leicht benommen setzte der Braunhaarige sich auf und sah jetzt erst was, oder besser gesagt wer ihn da Aufgefangen hatte. "Wargreymon! Schön dich mal wieder unter den Lebenden zu sehen." grinste er als sie wieder hoch aufs Dach flogen. Sofort eilte Tai zum Geländer und zog Matt nach oben. "Und wie war's so sechs Stockwerke runter zu fallen?" "Warn ja nur fünf. Ich würds außer dem nicht empfehlen, da wird einem richtig schwindlig." "Kann ich mir vorstellen." grinste Matt zurück. "Ich würd sagen wir beeilen uns jetzt aber unsere drei Freunde da hinten platt zu machen, denn die sehen nicht gerade begeistert aus." "Gute Idee."

Kari war noch ziemlich schockiert und blickte noch auf dieselbe Stelle. "Mensch. Das die einen auch immer auf den letzten Drücker Retten müssen. Da bekommt man ja en Herzanfall." meinte Davis auch noch leicht fertig. "Besser als gar nicht." "Man, man, man.", meinte Kenji und trat zu der Gruppe. "Also ich hab ja echt viel gedacht als ihr damals die zwei Wochen net da wart. Aber so was? Ne nie im Leben. Wie lange seit ihr denn schon im Superhelden Geschäft?" "Sie sind keine Superhelden, sondern Digiritter." meinte Demidevimon das auf Davis Armen lag. "Ey das Vieh ist ja knuffig." quiekte Jumiko die sich auch dazu gesellt hatte. "Jetzt erinnere ich mich wieder. Vor ein paar Jahren, da warn auch so Monster." sagte Tosch. "Das sind keine Monster, sondern Digimon." "Also, ihr seit Digiritter und das sind Digimon." sagte Kimiko und besah sich in zwischen Salamon. (die vorstufe von Gatomon ^^) "Genau." sagte T.K. "Und wieso sind die hier friedlich. Und die großen da greifen uns an?" "Weil die böse sind. Woher sollen wir das denn wissen?" fragte Davis sie. "Eigentlich wissen wir es schon. Wir haben sie vor langer Zeit eigentlich vernichtet gehabt." "Wieso sind sie

dann noch da?" "Eher sind sie wieder da." Doch ihre Unterhaltung wurde unterbrochen, wieder durch ein helles Licht und kurz danach, war das große Krieger Digimon zu sehen und auf dessen Schultern Matt und Tai. Die Bandmitglieder, Jumiko und Kimiko sahen leicht geschockt zu diesem. "Ist das jetzt auch böse?" "Nein im Gegenteil. Das ist sozusagen die Mischung aus Tais und Matts Digimon. Wisst ihr jede von uns hat eines als Partner." sagte Izzy. "Ey cool. Mit dem Vieh sollten die mal zur Schule kommen." grölte Tosch, woraufhin er von Kenji wieder eins übergeben bekam.

„Okay machen wir die drei Fertig!“ meinte Tai schon Kampfeslustig zu Matt herüber. „Und hoffentlich bleiben sie dieses mal auch Tod.“ „Das werden wir ja sehen! Power Fluss!“ „GigaKanone!“ (ist die von Omegamon die von Maschiendramon schreib ich auseinander ^^) schon verblasste der Angriff des Gegners. „Unmöglich.“ Meinte MetalSeadramon nur geschockt. „Nichts ist unmöglich. (Toyota XD) Und jetzt mach es fertig Omegamon!“ kommandierte Matt und das Digimon tat wie ihm geheißen wurde. „Gigantisches Schwert!“ rief es und aus dem rechten Arm des Digimon trat eine Schwertklinge hervor die mit verschiedenen Zeichen verziert war und als es die Klinge schwang traten violette Strahlen hervor diem, Etemon vernichteten und MetalSeadramon und Maschiendramon verletzten. Omegamon richtete seine Kanone auf beide. „Noch irgendwelche letzten Worte?“ fragte Tai und sah den beiden Digimon entgegen. MetalSeadramon grinste. „Egal ob ihr uns jetzt tötet. Du wirst nie wieder einer der Digiritter sein, du wirst schon merken was ich meine!“ sagte es an Tai gerichtet, dessen Blick erstarrte. „GigaKanone!“ schon lösten beide sich auf. „Hey alles klar?“ fragte Matt seinen abwesenden Freund. „Hm? Ja mir geht's gut.“ „Sicher?“ „Ja. Wie oft denn noch?“

„Bei dir Bursche kann man nie oft genug fragen.“ Sagte eine Stimme und genau vor ihnen erschien Blackomegamon. „Na hast du noch irgendwelche alten Freunde für uns auf Lager?“ „Nein.“, sie schüttelte den Kopf. „ich bin nur hier um meinen Tod zu holen. Mein Ziel werde ich auch so erreichen.“ „Was meinst du damit?“ „Tja Blondie. Tut mir Leid, das werdet ihr wohl selber herausfinden müssen und das werdet ihr wenn ihr mich jetzt vernichtet.“ Grinste sie die beiden Jungs an. „Wenn du so scharf drauf bist ab zukratzten, bitte. Omegamon.“ Das Digimon hielt ihr die Kanone gegen den Bauch. „Ich wünsche dir in deinen restlichen Minuten auf der Erde noch viel Spaß.“ „Ach halt endlich die Klappe.“ Wieder feuerte Omegamon seine GigaKanone ab und zerstörte damit Blackomegamon. Kurz darauf digitierte es zu Koromon und Tsudomon zurück. Die übrigen Digiritter und Digimon kamen auch zu den vier.

Noch bevor einer von ihnen etwas sagen konnte, hallte ein Klatschen an ihre Ohren. Als sie sich umsahen, erblickten die Kimiko und Jumiko die in die Hände klatschten. Auf die beiden folgten der Rest von Matts Band und alle anderen Schüler die um sie herum standen. „Also das hät ich jetzt nicht erwartet.“ Meinte Joe baff und die anderen Stimmt zu. „Da kommt man sich glatt wie ne Berühmtheit vor.“ Grinste Davis breit.

Kurz gab es eine Erschütterung und ein kleines Licht hinter ihnen fing an zu leuchten. „Was ist das denn jetzt?“ fragte Matt entnervt. Aus dem Licht trat ein Digimon, es hatte silberne Schmetterlingsartige Flügel, trug ein weißes langes Kleid und wie alle anderen Engelsdigimon trug es über den Augen einen Helm. Alle anwesenden Digimon sahen bewunderte, die anwesenden Menschen verwirrt auf die Lichtgestalt.

„Wer bist du?“ fragte Kari verwundert, doch das Digimon antwortete nicht. „Das ist Das Licht des Schicksals.“ Sagte Gatomon bewundernd. „'Licht des Schicksals'?“ „Ja. Sie ist eins der vier Heiligen Digimon die für das Gleichgewicht in der Digiwelt sorgen.“ „So wie Azulongmon?“ fragte Ken das Katzen Digimon. „Genau.“

„Taichi?“ fragte Das Engelsdigimon und blickte zu der Gruppe von Digirittern. Alle Schüler die um sie herum standen waren verstummt und blickten nur auf das Geschehen. Der Braunhaarige trat vor. „Ja?“ „Ich muss dich bitten mir zu folgen.“ „Nein!“, schrie Kari dazwischen und stellte sich vor Tai. „Das können sie vergessen.“ „Tut mir Leid ‚Licht‘, es geht nicht anders. Euer ‚Mut‘ muss gehen, das Gleichgewicht unserer und eurer Welt hängt davon ab.“ „Das ist mir egal! Ich will meinen Bruder nicht noch mal verlieren!“ schrie sie das Digimon an, während ihr Tränen die Wangen hinunter liefen.

„Lass gut sein Kari. Ich gehe.“ Meinte Tai ruhig und schob das Mädchen etwas zur Seite. „Tai bitte nicht.“ Weinte sie und umarmte ihn. „Hey.“, strich er ihr beruhigend über den Kopf. „Einer von uns muss doch auf Mum aufpassen, sonst sprengt sie mit ihrem Essen noch die ganze Stadt in die Luft.“ Lächelte er sie traurig an. Sie lachte ganz kurz und auch nur recht flach. Tai sah zur Gruppe. „Passt gut auf euch auf, okay?“ lächelt er, sah zu dem Digimon und nickte. „Gut das du freiwillig geht's.“, meinte es und mit einer Geste ihrer Hände erschien erneut das Licht durch das sie gekommen war. „Die Zeugen dieses Kampfes, werden alles wieder vergessen, sowie die Tatsache das Digimon existieren. Eigentlich war es eure Aufgabe auf das Gleichgewicht zu achten, doch die Digiwelt hat schon deutlich Schaden genommen aus diesem Grund mussten wir eingreifen.“ „Moment! Soll das jetzt heißen sie nehmen Tai jetzt einfach wieder mit und tun so als wäre nichts passiert?!“ maulte Kenji der sich mal wieder der Truppe angeschlossen hatte. „Mensch. Das Leben in eurer Welt ist wesentlich komplizierter als ihr es denkt. Gerät das Gleichgewicht durch einander, so werden alle Welten zu einer einzigen Finsternis verschmelzen.“ „Das verstehen wir ja. Aber wieso muss dann Tai gehen? Er hat doch immerhin diese Dings Viecher mit Matt vernichtet oder nicht?“ schaltete sich auch Tosch ein. „Ja, weil es seien Aufgabe ist. Als Digiritter muss man Gut und Böse im Gleichgewicht halten. Doch jetzt droht die Waage zu kippen, da diese Junge eigentlich nicht mehr hier sein sollte. Da durch schwappt das Gute über.“

„Aber...“ „Schweig!“, erhob das Digimon seine Stimme. „Es ist so, wie es vorher bestimmt war und euer Freund wusste das.“ Tai sah nach dieser Aussage auf den Boden. „Was soll das heißen? Tai du wusstest das?“ er nickte nur stumm. „Es wird Zeit das der ‚Mut‘ diese Welten verlässt. Lebt wohl Digiritter.“ Ohne ein weiteres Wort drehte Tai sich um und schritt zu dem Licht, kurz drehte er sich noch einmal um. Sah in die vielen traurigen Gesichter um ihn herum. Sogar die Schüler um sie herum hatten größtenteils Tränen in den Augen oder blickten ihn traurig an, selbst die Lehrkräfte. Er holte tief Luft, drehte sich um und schritt durch das Licht. Das Digimon folgte, warf allerdings kurz davor eine kleine Kugel zum Himmel und verschwand. Die kleine Kugel explodierte und ein feiner silberner Sand rieselte langsam den Himmel herunter. Alle außer den Digirittern wurden von dem feinen Streu bedeckt.

Kurz darauf sah man wie alle die Augen schlossen und die Schule sie praktisch von selbst reparierte, so wie alle Spuren des Kampfes, nur die Digiritter standen noch mit

der Band, Jumiko und Kimiko in der Mitte der Menschentraube. „Ähm Was machen wir denn hier?“ fragte Kenji desorientiert und kratzte sich am Hinterkopf. „Hey Kari. Wieso weinst du denn?“ meinte Jumiko besorgt. „Gar...gar nichts.“ Sagte sie mit Tränen erstickter Stimme.

(so fast habt ihrs geschafft
nur noch der epilog
dann habt ihr es hinter euch und ich schließe diese ff
Hoffe das ihr jetzt keinen Herzinfarkt bekommen habt
und noch fähig seit kommis zu schreiebn ^^°
Eure AniFan06)

Epilog: Epilog

"Ich hätte ihn nicht gehen lassen sollen. Das ist meine Schuld." murmelte die Braunhaarige nun schon seit knapp einer Stunde. "Das ist nicht deinen Schuld. Wäre er nicht freiwillig gegangen, hätte sie die Digiwelt und unserer Welt aufgelöst, wegen des Gleichgewichts. Das weißt du Kari." versuchte seit derselben Zeit T.K seiner Freundin aufzuheitern. Er wiegte sie dabei langsam im Arm hin und her. Auch die anderen Digiritter sahen betrübt aus, wieder hatten sie ihren Anführer verloren und diesmal wussten sie alle dass es sein musste. Cody rannen schon seit geraumer Zeit Tränen die Wangen herunter und Mimi und Sora standen sie noch in den rot geweinten Augen. Auch einige der anderen Jungs hatten Tränen in den Augen, Hüteteten sich aber diesen freien lauf zulassen.

Ein schrilles Klingeln hallte durch die Wohnung, doch niemand machte auch nur den versuch aufzustehen und die Tür zu öffnen. "Will nicht mal irgend einer aufmachen?" fragte Davis wie in Trance. "Egal wer es ist, Ich will ihn nicht sehen!" brüllte Kari fast. Seitdem ihr Bruder mal wieder fort war, hatte sie nicht eine Träne vergießen können. "Dann mach ich eben auf." meinet Gatomon(!) seufzend und erhob sich. Mit leisen und vorsichtigen Schritten schlich sie zur Tür, an der es noch immer klingelte. Kurz bevor sie öffnete, ging sie auf alle vieren umso zu tun, sie sei eine Katze, stemmte sie dann auf die Hinterbeine und drückte die Türklinke herunter. Der Gast der vor der Tür stand lächelte freundlich und Gatomon stand auf. Auch ihr Gesicht zierte ein lächeln.

Mitsamt dem Gast ging sie ins Wohnzimmer, doch auf die beiden achtete niemand. mit verwirrtem Blick sah sich der Junge, der vor der Tür gestanden hatte im Raum um. "Was denn hier los?" Man konnte alle anwesenden deutlich zusammenzucken sehen. Mit geweiteten Augen sah die Braunhaarige auf und blickte zu dem ebenfalls Braunhaarigen Jungen der mitten in der Wohnung stand, dann fragend zu ihrem Digimon das neben ihm stand welches breit grinste und mit den Schultern zuckte. Hinter dem Jungen kam Agumon hervor und winkte mit seiner Pranke. Doch dies alles interessierte Kari wenig, sondern rannte auf Tai zu und umarmte ihn stürmisch. "Jag mir nie wieder so einen Schrecken ein! Du Idiot!" nun fing sie an zu weinen. "Autsch Kari. Ich hab mir ja auch Sorgen gemacht. Aber auch wenn ich tot war, die Wunde auf meinem rücken ist noch nicht verheilt." "Oh tu mir leid." schnell löste sie sich, sah dann aber fröhlich lächelnd zu ihm hinauf, obwohl sie noch immer am weinen war.

"Du bist wohl gar net tot zu kriegen oder?" fragte Matt aus spaß und grinste seinen Freund an. "Tja selber schuld, du musstest mich ja auch immer retten. Sonst hät ich schon längst das Zeitliche Gesegnet." zuckte er mit den Schultern. Ein Geräusch von der Tür lies erneut alle zusammen fahren. „Kari ich bin wieder zu Hause und...“ Frau Yagami lies die Einkaufstüten fallen als sie ihren Sohn erblickte. Welcher leicht lächelte. „Hi.“ Meinte er leise und seine Mutter stürmte auf ihn zu und umarmte ihn ebenfalls. Auch sie weinte. „Mein Kleiner.“ Meinte sie schluchzend. „Mum ich bin 17.“ Meinte er und sie fing an zu lachen, der Rest schloss ich an.

++*+*+*+*

Tai ging eine Woche später wieder zur Schule und alles nahm seinen Gewohnten gang wieder an. Karis und Tais Eltern versöhnten sich wieder und haben vor wieder zu Heiraten. Matt und Tai erzählen sich in zwischen alles, in der Hoffnung so etwas wie die Vergangenen Jahre nicht noch einmal zu erleben.

„Ach verdammt!“ hallte er durch die Wohnung. „Hast du schon wieder verschlafen Bruder?“ fragte Kari kichernd als sie ihrem Bruder dabei zusah wie er stürmisch seine Sachen zusammen packte. Ja, alles war wieder so wie es sein sollte.

Ende (Bitte noch das Nachwort lesen!)

Nachwort: So jetzt ist es zu ende nach 17 Kapiteln und 1 Epilog XD. Ich muss sagen es hat mir Spaß gemacht diese FF zu schreiben auch weil ihr Immer so liebe Kommis geschrieben habt ^^ Hier noch mal die besten Auszüge von euch:

Wie geeeeil is das denn? Uh, da kommt ja richtig Stimmung auf... xD

Von Sonho am 3.April.2007 um 13:37 Uhr ^^

Danke dass du mich solange ertragen hast und sogar beim ersten Teil dabei warst.

das wird echt immer spannender! *LKW-ladung Popkorn holt*
so jetzt bin ich bereit fürs nächste!^^

Von Takeru87 am 3.April.2007 um 9:34

Danke auch wenn du erst später dazu gekommen bist^^.

O.O *staun*

was soll man da noch sagen???

einfach klasse!!!!!!!!!!!! freu mich schon total wenn's weiter geht!!!!!!!!!!!! ^-^

na dann bis denn denn... ^^

bye

Von Natami am 2.April.2007 um 18:12

Du bist echt klasse und vielen, vielen Dank für deine Lieben Kommis.

Hoffe das mit deiner ff wird auch noch was ^^

Klasse geschrieben>.<

Weiter so!

Will mehr wissen^^

Tat

Von Tat am 23.Februar.2007 um 18:58

Auch an dich vielen Dank ^^

wie cool 8^o^8

un da sachs du mir net bescheid *drop*

aba trotzdem ech cool ^-^v

Von Base am 23.Februar.2007 um 09:43

Du hast mich auch über den ersten Teil begleitet, echt klasse von dir ^^

yeah, ich hab auf nen weiteren teil gehofft XD

oha :3 das fängt ja schon mal gut an, nur die unzufriedene Kari, die in allem schlechtes sieht nervt mich schon irgendwe XD na, hoffentlich legt sich das noch =)

Schön,dassu weiterschreibst. ^.^ *knuffel*

Von monakatze119 am 19.Februar.2007 um 19:10

Auch wenn du nicht so oft Kommis schreiben konntest find ich es trotzdem schön von dir das du weiter ließt ^^

FINDS VOLL GEIL, DASS DE WEITER SCHREIBST! BEI GUTEM VERLAUF EVENTUELL STAFFEL 3? ^^

Von Kev4000 am 21.Februar.2007 um 22:37

Auch wenn ich das Kommi nie richtig verstanden hab ^^° find ich es trotzdem richtig cool von dir das du jedes Kapitel Kommentiert hast

Tai hat schon ein paar Erinnerungen wieder!

und Kari geht ihn auch noch besuchen. aber ob er überhaupt zu hause ist?
wer weiß.

hdl

angelwater

Von angelwater am 23.Februar.2007 um 18:59

Danke für deine Kommis^^ und auch das du mir treu geblieben bist

UND BESONDEREN DANK AN:

Animefreak1990!

Du hast mich dazu ermutigt die ff hoch zu laden und ich glaube auch meine Leser sind dir dafür unendlich Dankbar *Knuddel*

Eure AniFan06 ^-^v